ultimo

zwei wochen bielefeld
programm vom 7. bis 20.3. | nr. 6/16

...EINFACH MAL ABTAUCHEN!

BETREUTE JUGENDREISEN
AB MÜNSTER!

JUGENDREISENKATALOG & INFO-DVD KOSTENLOS:
www.hoeffmann.de/kribbeln
...oder Tel.
04441-89200

DEINE
SOMMER-FERIEN
2016

MEER SPASS ACTION

FREUNDE MIT SICHERHEIT SONNE

ITALIEN
SOMMERFERIEN-LAGER
BAIA DOMIZIA 2016

11 TAGE 568,-

TERMINE
13.07. - 23.07.2016
23.07. - 02.08.2016
02.08. - 12.08.2016
12.08. - 22.08.2016

UNSER SOMMERFERIENLAGER AM GOLF VON GAETA DIREKT AM MITTELMEER!

BELLA ITALIA...
PARTY... POOL & SANDSTRAND!

SPANIEN
SOMMERFERIEN-CAMP
VILA NOVA 2016

TERMINE
24.07. - 03.08.2016
02.08. - 12.08.2016
11.08. - 21.08.2016

11 TAGE 589,-

UNSER SOMMERFERIEN-CAMP AM PALMENSTRAND SÜDLICH VON BARCELONA!

SPANISCHES FLAIR...
SONNE, STRAND & MEER!

Als Familienunternehmen wissen wir, worauf es ankommt.

HÖFFMANN REISEN
VECHTA ...im Oldenburger Münsterland

Höffmann Reisen GmbH
Kamps Rieden 3-7 · 49377 Vechta
Tel. 04441-89200 · office@hoeffmann.de
www.hoeffmann.de

Unterm Birnbaum: »Birnenkuchen mit Lavendel«; auf Seite 14

MIX

Lange Nacht der Museen; Anti-Nazis im AJZ; Datenschutztraining; Frauenbranchenbuch; Harms Helden; Hausschlachtung; Interview mit den Damen von „Boy“ **4**

GAUNER GEGEN GAUNER

Der Kompetenzsimulator: Gert Postel macht den Arzt **6**

KUNST

Ausstellungsempfehlungen **8**

RUDI

Heute: Prost Mahlzeit. Von Peter Puck **9**

FILME

Grüße aus Fukushima **10**
Das Tagebuch der Anne Frank **11**
Alles im Kino **11**
Birnenkuchen mit Lavendel **12**
Results **12**
El Clan **13**
13 Hours: The Secret Soldiers of Benghazi **14**
Zoomania **14**
Trumbo **15**

DVD

Mordkommission Berlin 1; Danger 5 (2); Die letzten Gigolos; 12.12.12; 45 Years; High Performance; Was heißt hier Ende? **16**

LESUNG

Psychogramm einer Bestie: Heinz Strunk über den Serienkiller Honka **18**

LEGENDE

Der Erfinder der modernen E-Gitarre: Les Paul **19**

KONZERTE

Ruf der Sirene: Jochen Distelmeyer kommt uns jetzt mit Coverversionen **20**

TONTRÄGER

Iggy Pop; Monster Truck; Underworld; Wolfmother; Yndi Halda; Steve Mason; Lloyd Cole; Muncie Girls; Black Peaches **21**

SPIELPLATZ

Krawall hoch 3: Der Spaß-Shooter »Just Cause 3«; Parodie-Parade: Die LEGO-Avengers spielen mit Legenden **23**

BÜCHER

Das Schicksal der Familie Roeder; »Krachkultur« und Phantastik; Putins Tagebuch **24**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 7.3. bis 20.3. **25**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Addresse **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **46**

FAST FERTIG

Das stille Blatt **47**

Will uns was vorlesen: Heinz Strunk; auf Seite 18

NACHTVISIONEN

Ins Dunkle filmen

Am 30. April fällt einmal wieder die Lange Nacht der Museen über Bielefeld. Auch Kirchen und Galerien lassen sich programmatisch bei Kunstlicht besichtigen. Und wie immer projiziert das Filmhaus mit Bühne und Bar ein Open-Air-Begleitprogramm zur stadtweiten In-Night zwischen Rathaus und Ratscafé. Auf der öffentlichen Leinwand laufen vorproduzierte Beiträge über die diversen Ausstellungsstätten, und wenn es gut geht, kommt es gar zur Fast-Live-Berichterstattung von den künstlerischen Bielefeldbesichtigungen.

Das Filmhaus sucht noch Leute zum Bierzapfen, Bildermachen und Strippenziehen. Und bildet Interessenten in Schnellkursen zu Kameraassistenten, Tonanglern oder Dolly-Bustern aus. Wer bei den **Nachtvisionen** mithilft, kriegt die Weiterbildung etwa zur „Magic Bullet Suite“ umsonst. Wer gar nicht weiß, um was es da geht, kann sich einige Filme der letzten Nachtvisionen online angucken. Wer mitmachen möchte, soll sich beim Filmhaus melden.

Nachtvisionen, 20.4. www.filmhaus-bielefeld.de / vimeo.com/album/3584234

JUGENDKULTUR

Alte Anti-Nazis

Ein Vortrag im AJZ führt widerständige Jugendliche in die Geschichte der Opposition ein. Als junge Leute noch Scheitel trugen oder lange Röcke, manchmal Schlips aber nie Bart waren sie für ein paar Jahre die Hoffnung der Welt. Zu Hitlers Zeiten gründeten sich in ganz Deutschland verschiedene Gruppen, die etwas gegen das heraufziehende Unheil unternehmen wollten. Die *Weiße Rose* kennt jeder als Helden, die *Edelweißpiraten* gelten vielen immer noch bestenfalls als Rabauken, die *Swings* sind fast unbekannt. Aber es gab noch viel mehr. Die bündische Jugend, die sich der Gleichschaltung mit der HJ verweigerte, die „Meuten“ in Leipzig, „Mobs“ und „Banden“ und manche mehr. Der Historiker Sascha Lange hat mit *Meuten, Swings & Edelweißpiraten* die erste umfassende Studie zu den Jugendkulturen im Nationalsozialismus geschrieben. Er widmet sich der ganzen Bandbreite von frechem, oppositionellem Verhalten aus Eigensinn bis zum organisierten Widerstand

im Untergrund. Die verschiedenen Gruppen pflegten eigene Dresscodes, eigene Musikvorlieben, ja die *Swings* sieht Sascha Lange gar als erste moderne Jugendkultur, ohne die „Mods“, „Teds“, „Halbstarke“ und alles danach gar nicht möglich gewesen wären.

Bielefeld, AJZ, 9.4., 20.00 h

DATENSCHUTZTRAI NING

Nicht gucken!

Verrückte Zeiten: Anfang April, am 2., beschäftigt sich die Volkshochschule ernsthaft mit Verdunkelung, der Hort der Aufklärung mit Verschleierung für Firmen, fordern öffentliche Bildungsstätte und privater Datenverkehrsverein gemeinsam blickdichte Überzieher für alle.

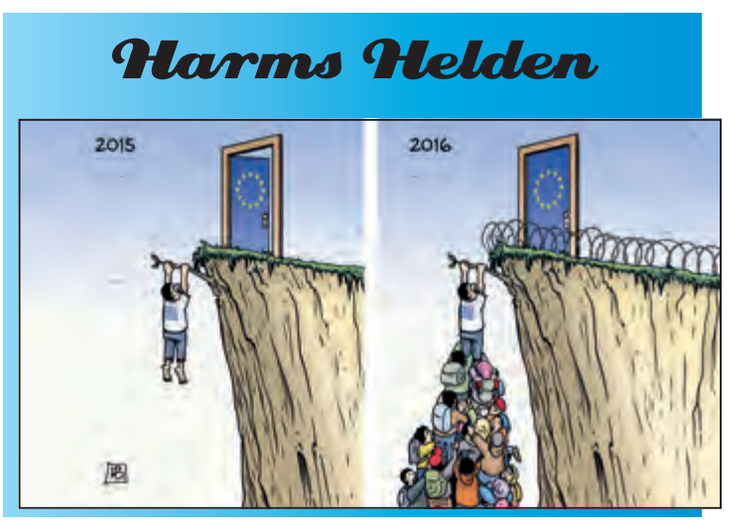
Das tue Not, denn „Was an Überwachungsmaßnahmen technisch möglich und finanzierbar ist, das geschieht auch“, wie es im Infoblatt der Bielefelder VHS und des hiesigen *Datencourage e.V.* heißt. Dass ausländische, sogenannte befreundete Geheimdienste das Internet überwachen, ist nicht wirklich überraschend. Dass Firmen wie Google, Facebook und andere Profile ihrer Nutzer anlegen, um diese dann zu kapitalisieren, also mit passender Werbung zu versorgen, ist ebenfalls altbekannt. Neu ist die Verknüpfung der beiden Überwachungsformen: dass staatliche Stellen direkten Zugriff auf die Nutzerdaten der Wirtschaft haben. Deshalb sei es jetzt geboten, dass sich auch kleine Unternehmen und Einzelpersonen um Spionageabwehr kümmern, dass jeder lernt, mit legalen und frei verfügbaren Mitteln Übergriffe auf seine Daten zu verhindern. Ein Tagesseminar soll sozusagen die Scheuklappen vor den Sonnenbrillen nehmen, die Gardine zur selbstverständlichen Fahne der Freiheit machen. Keiner soll sich ohne Einverständnis von keinem beobachten lassen müssen. Und jeder kann im Seminar „Überwachung im Netz und Gegenmaßnahmen“ mit dem Journalisten und Entwickler Albrecht Ude seinem Rechner, seinem Smartphone die Privatsphäre zukommen lassen, die er sich für Schlafzimmer oder Flüsterkneipe wünscht.

www.digitalcourage.de / www.vhs-bielefeld.de

FRAUENBRANCHENBUCH

Wirtschaftweiber

Zum Redaktionsschluss war die Website leicht kaputt, aber aus der Erinnerung können wir vermelden: Das *Frauenbranchenbuch OWL* wird 2016 so wie schon sechs mal zuvor die geballte Kompetenz weiblicher Unternehmer – äh – frauengeführter



Unternehminnen – mmh – Scherz beiseite – Zitat anstatt: „Sie schneiden alte Zöpfe ab, bieten Geschenkartikel, die es in Bielefeld nur ein einziges Mal gibt, und beraten beim Kauf von Immobilien. Andere sind Wirtschafts-, Gesundheits- und Kommunikations-Expertinnen (übrigens auch für Ihren Hund) oder fotografieren Mensch und die Welt. Unternehmerinnen aus Ostwestfalen – Lippe tragen schon lange zur wirtschaftlichen und kulturellen Stärke der Region bei. Im neu erschienenen Frauenbranchenbuch OWL 2016 zeigen sie dies nun bereits zum 7. Mal. Rund 200 frauengeführte Unternehmen präsentieren sich, ihre Produkte, Dienstleistungen und Kompetenzen."

in Frauenbüros, VHS, Wirtschaftförderungsgesellschaften. www.frauenbranchenbuch-owl.de. Evtl. Fehlermeldungen einfach überklicken.

Hausschlachtung

Alles retro

Wir finden unser Archiv grad nicht, aber in irgend einem Heft Anfang der 90 haben wir das, was jetzt auf Seite 47 steht, schon einmal gemacht. Die Namen waren andere, und weil man damit alles höchst händisch, also eigenhändig erzeugte, hat unser Chef damals die abgebrannten Streichhölzer persönlich auf den Scanner gelegt (der konnt damals gerade mal interpolierte 1200 DPI und hatte umgerechnet 300,- gekostet ... der Scanner, der Chef war teurer). Wir sagen das nur, bevor jemand meint, wir hätten irgendwo geklaut und es wäre nur nicht klar, wo. Also: Wissen wir. Waren wir selbst. Aber das macht die Sache auch nicht besser.

SCHNORRGUT

2 x 2 Freikarten für DIE PRINZEN am 13.3. in Bielefeld

Schuld war der Thomanerchor! Denn dort lernten sie sich kennen, die fünf Jungs, oder zumindest vier davon. Die Acapella-Boygroup Die Prinzen war das Ergebnis ihrer Freundschaft und über 6 Millionen verkaufte Tonträger folgten - voll absurder, berührender, amüsanter, boshafter, süffisanter, nachdenklicher Songs, angefangen bei der ersten Single „Gabi und Klaus" bis hin zu Gassenhauern wie „Küssen verboten" oder „Alles nur geklaut".

Ultimo verlost Freikarten im Doppelpack für das Konzert am 13.3. in der Stadthalle Bielefeld – Tourmotto: „25 Jahre auf Bewährung", mit allen alten Hits und dem neuen Werk „familienalbum".

Haben wollen? – schnell email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Einsendeschluss ist der 8.3.2016.

Zerlegen keine Hotelzimmer: Valeska Steiner und Sonja Glass

KEIN PLAN B

ROCK'N'ROLL HAT VIELE SEITEN: »BOY«

Sie wurden von Grönemeyer entdeckt und avancierten schnell zu Publikums- und Kritiker-Lieblingen. Der fein gestrickte Songwriter-Pop des deutsch-schweizer Duos *Boy* fand rund um den Globus begeisterte Fans. *Ultimo* traf Valeska Steiner, 29, und Sonja Glass, 37, um über das neue Werk *We Were Here* und die aktuelle Tour zu sprechen, die *Boy* auch nach Bielefeld führt.

Ultimo: Ist das, was ihr auf eurem Album „We Were Here" macht, noch Rock'n'Roll?

Sonja: Wir zertrümmern keine Hotelzimmer. Aber für uns ist Rock'n'Roll Freiheit. Manchmal, wenn ich um fünf Uhr aufstehen muss, weil wir zum Flieger müssen, denke ich: So habe ich mir das nicht vorgestellt. Ja, der Rock,n,Roll hat viele Seiten.

Wollt ihr Songs schreiben, die man so noch nie gehört hat?

Valeska: Das ist nicht unser Antrieb. Wir wollen Musik machen, die uns selbst etwas sagt und das ausdrücken, was uns bewegt. Ich empfinde es als Privileg, die Möglichkeit zu haben, Dinge, die im Leben passieren, in Bilder umzuwandeln.

Geht es euch eher um Gefühle und Stimmungen?

Sonja: Das ist bei uns unterschiedlich. Ich bin eher der Musikteil der Band und Valeska der Textteil. Ich versuche beim Schreiben tatsächlich Stimmungen zu erschaffen. Und Valeskas Texte basieren auf diesen musikalischen Stimmungen, die immer zuerst da sind. Sie macht dann oft Sachen, auf die ich nie kommen würde. Das hat mich schon beim ersten Song, den wir jemals geschrieben haben, umgehauen!

Welche Rolle spielt Vertrauen beim Musikmachen?

Sonja: Man legt einfach alles rein. Ich habe keinen Plan B und Valeska hoffentlich auch nicht. Ich habe lange nach Leuten gesucht, die den gleichen Biss haben wie ich. Valeska gefunden zu haben, macht mich glücklich.

Wie wichtig ist es, mit Jungs zusammenzuspielen?

Sonja: Dass wir unser Live-Programm ausschließlich mit Männern umsetzen, hat sich einfach so ergeben. Weil das erstens sehr gute Musiker und zweitens enge Freunde.

Hat Musik für euch eine therapeutische Wirkung?

Valeska: Ich muss sagen, dass es mir manchmal hilft, über schwierige Situationen zu schreiben. Aber die Leute sollen ihre eigenen Geschichten in unsere Songs legen.

Boy veröffentlicht bei Grönland Records. Dessen Gründungsvater ist Herbert Grönemeyer. Hat er euch angerufen und gesagt: „Hallo Mädels, hier ist Herbert?"

Valeska: Nein, das nicht. Aber wenn wir ihm begegnen, ist es immer ein sehr schöner Austausch. Herbert Grönemeyer ist wahnsinnig interessiert an den Künstlern, die auf seinem Label sind. Da er selber Künstler ist, weiß er, welche Freiheiten man braucht. Das kommt uns sehr zugute! *Interview: Olaf Neumann*

Bielefeld, Ringlokschuppen 10.3.

DER KOMPETENZSIMULATOR

DER BRIEFTRÄGER GERT POSTEL LEIMTE ALS FALSCHER DOKTOR PSYCHO-KLINIKEN, GERICHTE, GUTACHTER, EINEN BISCHOF & DEN PAPST...

Es gibt Hochstapler, die gefälschte Titel und Prädikate nur führen, um vom Renommé zu profitieren oder andere aufs Kreuz zu legen. Und es gibt solche, die ihre Rolle mit vollem Ehrgeiz ausleben und dafür viel investieren. Wer als falscher Arzt praktizieren will, muss sich viel Wissen aneignen, Fachbegriffe beherrschen und kritische Kollegen überzeugen. In dieser Disziplin hat es der Hochstapler Gert Postel in die Königsklasse geschafft. Er hinterließ seine Spuren auch in Westfalen...

GUT GEFAKET!

Ein Hauptschulabschluss, Mittlere Reife auf dem zweiten Bildungsweg und ein Job als Briefträger waren dem Bremer einfach zu wenig. Arzt wäre sein Traumberuf! Also fabriziert er kurzerhand die fehlenden Zeugnisse und bekommt prompt eine Stelle als psychiatrischer Amtsarzt. Warum in die Psychiatrie? Hier klappt das Durchmogeln am besten: „Wenn man die psychiatrische Wortakrobatik beherrscht, kann man gutachtlich alles beweisen - und das Gegenteil genauso."

Postler Postel ist erfolgreich: Er leitet den sozialpsychiatrischen Dienst, schreibt Gutachten, hält Fachvorträge vor Kollegen und reformiert nebenbei die Einweisungspraxis, indem er die Einweisungsquote in Anstalten von 95 auf 10 Prozent senkt. Niemand merkt, dass er keine Ausbildung hat. Postel sagt: „Wenn man nicht zweifelt, kommt man nicht auf die Idee zu kontrollieren. Und an mir hat niemand gezweifelt." Das glauben wir. Denn Postel ist charismatisch, eloquent, überzeugend und smart-arrogant. (wie Oberärzte eben so sind ;-)

DER PROF SCHWÄRMT...

Nur durch dummen Zufall fliegt die Sache schließlich auf. Postel wird zu einer Bewährungsstrafe verurteilt und muss sich selbst in thera-

peutische Behandlung begeben. Doch danach läuft er erst so richtig zur Hochform auf!

Als „Prof. Gert von Berg“ lässt er sich telefonisch mit dem Chef einer psychiatrischen Klinik bei Leipzig verbinden und schwärmt von einem außergewöhnlich fähigen und tüchtigen Arzt namens Dr. Postel. Der Klinikchef lädt Dr. Postel zum Vorstellungsgespräch ein. 39 echte Ärzte bewerben sich - der Postbote kriegt den Job.

Der Vorsitzende des Einstellungsgremiums überrascht ihn mit der Frage, über welches Thema er denn promoviert habe. Darauf war Postel nicht vorbereitet! Doch der Hochstapler improvisiert gekonnt und antwortet wie aus der Pistole: „Über kognitiv induzierte Verzerrungen in der stereotypen Urteilsbildung.“ Der vorsitzende Professor: „Sehr interessant. Sie werden sich bei uns bestimmt wohlfühlen!“

DER RITTERSCHLAG

Oberarzt Postel geht in der Klinik dynamisch an die Arbeit. Seine Vorgesetzten sind uneingeschränkt zufrieden und schreiben glänzende Personalbewertungen über ihn. Er führt rund 40 Ärzte und Psychologen, entscheidet über Personalfragen und erfindet bei einem Fachvortrag vor Psychiatern mal eben die „bipolare Depression 3. Grades“. Bis ihm wieder ein Zufall zum Verhängnis wird: Ein Ehepaar erkennt bei einem Klinikbesuch ihren früheren Briefträger wieder. Das Spiel ist aus! Diesmal bekommt er vier Jahre Haft.

Doch Schadensersatzansprüche erhebt niemand. Nicht einmal das sächsische Justizministerium bekommt Honorare für Postels Gutachten erstattet, denn in seinen Expertisen können keine fachlichen Fehler nachgewiesen werden…

Der Vorsitzende Richter des 1. Strafsenats des BGH, Armin Nack sagt in einem Vortrag an der juristischen Fakultät der Uni Passau sogar: „Postel war Obergutachter - und ich sage Ihnen, der war der beste Gutachter, besser als die gelernten Psychiater.“ Noch heute freut sich Postel darüber: „Das war mein Ritterschlag!“

ÄRGER BEIM PAPST

Zwischen seinen beiden Stationen in der klinischen Psychiatrie hielt sich Postel in Münster auf. Hier verlegte er sich auf ein anderes Fachgebiet: Mit seinen gefälschten Abiturzeugnissen schrieb er sich für ein

Studium der katholischen Theologie ein. Vom engen Studentenwohnheim zog er bald ins bischöfliche Priesterseminar um… Er sagt: „Die zwei Jahre in der Domstadt waren schon eine tolle Zeit!“

Auch dort entfaltete Postel beredsame Überzeugungsarbeit: Nach seiner Darstellung überzeugte er Münsters damaligen Bischof Lettmann so ausdauernd, dass dieser ihm sogar ein Empfehlungsschreiben für eine Privataudienz beim Papst ausstellte. Mit dieser Empfehlung wurde er am 1. Mai 1991 in Rom von Johannes Paul II. empfangen: „Ich habe ihn gefragt, ob er meine Bibel signiert. Das gab Ärger, weil man als Besucher den Papst nicht ansprechen darf! Er ging zu seinem Schreibtisch, nahm mir meine Bibel aus der Hand und schrieb Cum Benedictione (Anm.: Mit Segen) hinein.“ Immerhin existiert ein authentisches Bild von diesem Zusammentreffen in der FAZ.

UNTER SCHARLATANEN

Heute engagiert sich Postel für psychiatriekritische Patienten. Unter @PostelGert folgen seine Fans dem Kompetenzsimulator auf Twitter. Auf Vortragsreisen liest er aus seinem Buch *Doktorspiele*, in dem er den verarschten Fachkollegen attestiert, selbst Scharlatane zu sein. Postel: „Ich war ein Hochstapler unter Hochstaplern. Sie machen doch heute keine Karriere, wenn sie nicht unter einer narzißtischen Persönlichkeitsstörung leiden!“ Er sieht in der Psychiatrie ein Manipulationsinstrument und in der Diagnose die Deutungshoheit des Arztes über die Seele des Patienten - zum Zwecke des Machterhaltes der Psychiater. Mit seinen „Doktorspielen“ habe er nichts weiter getan, als „Betrüger zu betrügen“.

Carsten Krystofiak

PLASTIK

Playmobil-Wunderland

Der Spielzeugfabrikant war fast pleite, als sein Werkstattleiter mit Plastikformen zu experimentieren begann. Daraus folgte einer der großen Unternehmenserfolge deutscher Wirtschaftsgeschichte: Vor 40 Jahren wurden im fränkischen Zirndorf die Playmobil-Männchen geboren. Seitdem hält niemand den Siegeszug der 7,5 cm hohen Figuren auf. Weltweit sind es schon fast drei Milliarden Figuren!

Der Maxipark Hamm fährt zu diesem Jubiläum ein Riesen-Playmobil-Tamtam auf 1.800 qm Ausstellungsfläche hoch! Ab 18. März zeigen internationale Sammler und Künstler vier Jahrzehnte Zeitgeschichte durch Playmobil-Welten. Natürlich ist mitmachen gerne gesehen! Das Begleitprogramm umfasst u.a. Taschenlampentouren, Trickfilmstudio-Workshops, Mitmachstationen, interaktive Medien und haste-nicht-gesehn. Alle Infos auf maximilianpark.de.

MAGIE UND MACHT

Fliegen, Träumen, Töten

Björn Schülke: Drone #8, 2014. Foto: Hans Schöder

Sehr ungewöhnlich, sehr zeitnah und zugleich sehr vergangenheitsbewußt kombiniert das Herforder Marta-Museum Kunst „Von fliegenden Teppichen und Drohnen“. Zeitpolitische Härte trifft auf die uralte Phantasie vom Fliegen, die Hilfsmittel zum Abheben, Schweben und Überwachen durchbrechen wechselweise die traditionellen Vorstellungen von Morgenland und Abendland, tausendundeiner Nacht und ewigem Tag unter dem Auge im Himmel. Märchen und Militär sehen sich aus dem Blickwinkel der Fotos, Videos, Skulpturen und Rauminstallationen von 40 renommierten europäischen und arabischen Künstlern zum Verwechseln ähnlich.

Deshalb gibt es etwa einen kleinen Perser, an dessen Ecken Mini-Drohnen befestigt sind, die per Fernsteuerung zu bedienen sind. Oder es gibt hübsche Wandteppiche, deren Ornamente sich bei näherem Hinsehen als Darstellungen blutiger Menschen mit Zielscheiben entpuppen. Umgekehrt können die Besucher auf einem riesigen Teppich in Sitzhöhe ausruhen, während sie zugleich von einer Drohne beobachtet werden. Klassiker der Flugkunst wie Panamarenko sind ebenso dabei wie Werke von Künstlern, die ihre Arbeiten nicht in ihren Heimatländern zeigen dürfen.

LEBEND

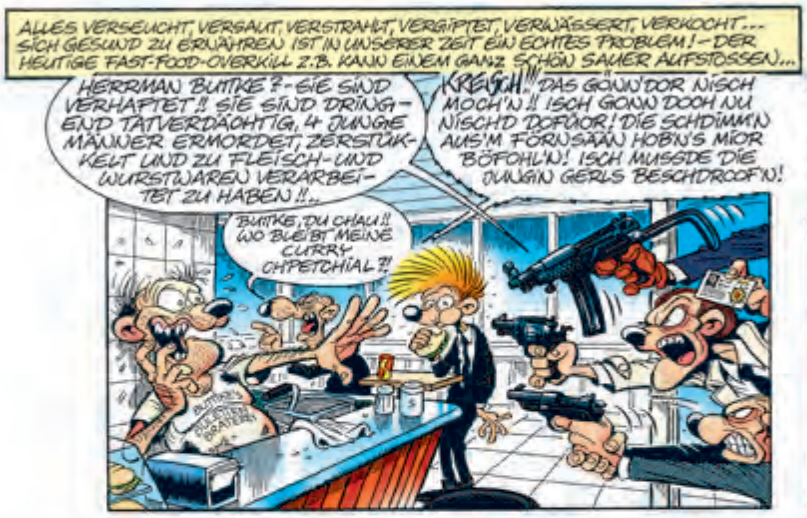
Von Tieren und Menschen

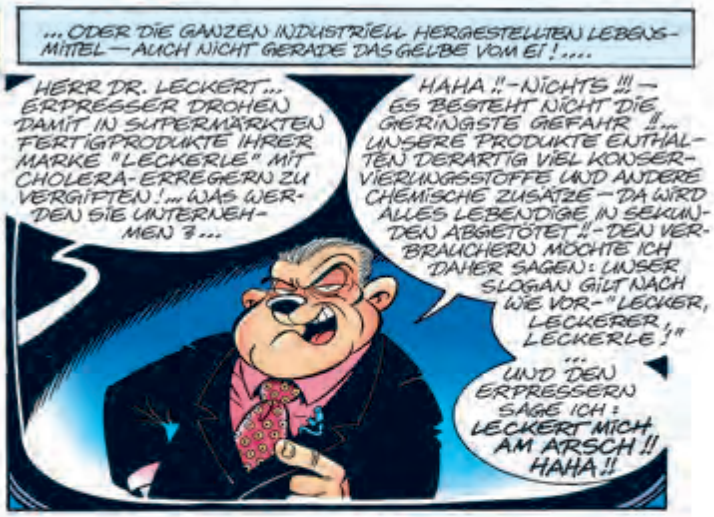
Der bayrische Cartoonist Rudi Hurzlmeier malt gern komische Tierbilder, z.B. Katzen beim Tee, Möwen in Gummistiefeln, große rosa Hasen oder gemütliche Bären. Die in altmeisterlicher Manier entstandenen Acrylbilder haben schon bald den Übersetzer, Sprach- und Lebenskünstler Harry Rowohlt auf den Plan gerufen und zu schelmischen Versen inspiriert, die den charaktervollen Tierporträts erst die richtige Würze geben. Ein Erfolgsrezept, das seit 2004 zu insgesamt acht Büchern der beiden führte. Titeln wie z.B. „Happy Birds-Day“, „Ich wollt, ich wäre dein Hund“ oder „Feine Schweine“ hätten gern noch weitere folgen können. Leider verstarb Harry Rowohlt im Juni 2015. Das Wilhelm Busch Museum in Hannover hat der kongenialen Zusammenarbeit der beiden

jetzt einen Ausstellung ausgerichtet, die rund 70 großformatige, von Rowohlt kommentierte Bilder Hurzlmeiers zeigen. Schade, dass Harry Rowohlts whiskygepflegte Brummstimme die launigen Verse nicht mehr selbst vorlesen kann. Aber Zweizeiler wie „Ist man erstmal über´n Brenner, wird das Leben was für Kenner“ angesichts mehrerer lebenslustiger Schweine vor einem Alpenpanorama, entfalten auch so ihre Wirkung. Manche Hurzlmeier-Bilder sind übrigens noch nie öffentlich gezeigt worden, z.B. der in Botero-Manier gemalte tanzende Rowohlt oder der dem Freund gewidmete Bilderzyklus „Vögel im Vogelparadies“. Die Ausstellung „Rudi Hurzlmeier – Malerei. Harry Rowohlt gewidmet“ wird noch bis zum 3. Juli in Hannover zu sehen sein.

Rudi: Prost Mahlzeit!

von Peter Puck





Aufräumarbeiten: Rosalie Thomass (li.) und Kaori Momoni in „Grüße aus Fukushima“

EINE GEIGERERZÄHLUNG

Doris Dörrie schickt in »Grüße aus Fukushima« eine Clownin ans Ende ihrer Welt

Halbtrauer ist die Farbe des Films. Schwarzweiß. Und fein abgewogen zwischen poetischer Verzweiflung, persönlicher Hoffnung und einem „Atomkraft Nein Danke“-Sticker am Ende.

Zum dritten Mal ging Doris Dörrie nach *Erleuchtung garantiert* und *Hanami - Kirschblüten* nach Japan. Und kehrte mit einer ziemlich stillen und lange nachhallenden Geschichte zurück. Ebenso unrealistisch wie alltagsnah.

Die junge Deutsche Marie (Rosalie Thomass) hat sich gerade erst ums Haar im Brautkleid an einem Baum aufgehängt, da latscht sie schon mit großen Schuhen und spaßversessen geschminkt durch Tokio. Die Organisation Clowns4Help hat sie nach Japan geschickt, um in Fukushima den von Tsunami, Kernschmelze und Zivilisationsverfall geplagten Hinterbliebenen ein bisschen Frohsinn zu bringen. Die mehrheitlich alten Damen und Herren in den Notunterkünften am Rande der verstrahlten Zone stellen sich jedoch mit Hula-Hoop und Tandaradei nicht besonders lustig an.

Marie bemerkt für uns, dass sie nur kam, um sich beim Helfen etwas weniger elend zu fühlen, und folgt der resoluten Satomi (Kaori Momoni), die ihr die Tändelreifen mit einem kräftigen „Bullshit“ vor die Füße warf, hinaus ins Ödland. Da entspinnt sich im zerstörten Haus der letzten Geisha ein zartfühlendes Ballett zwischen deutschem Elefant und japanischer Eleganz.

Beide lernen voneinander, beide begegnen Geistern aus ihrer Vergangenheit, und geschickt wechselt Dörrie zwischen Nähe und Distanz, um die Ausbeutung der Katastrophe zur Charakterschule schön poetisch zu gestalten. Ein Baum ist auch für Satomi wichtig, ein abgesägter Ast für beide, und ein Geigerzähler, der über einer im Schutt gefundenen Puppe knattert, legt anhaltende Verstörung unter das Weitermachen der Geschichte. Denn irgendwie geht es weiter. Die zu große, ungelenke Teutonin lernt Demut bei der Teezeremonie, die feinsinnige Fremde findet neue Schüler für ihre Tradition, und die Wachen an der Grenze der Zone ziehen ab.

Dass damit die Katastrophe nicht zu Ende ist, macht Doris Dörrie im Nachklapp klar. Dass wir Japan noch immer nicht verstanden haben auch.

Wing

Die Symbolik der Wirklichkeit: „Grüße aus Fukushima“

D 2015. R-B: Doris Dörrie K: Hanno Lenz D: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen, Nami Kamata, Aya Irizuki. 104 Min.

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Nur ein Mädchen

Hans Steinbichler sucht den Menschen hinter der Ikone

Anne Frank ist eine Ikone. Jeder kennt ihr Bild. Viele haben ihr Tagebuch gelesen. Sogar Justin Bieber war schon einmal im Anne-Frank-Haus in Amsterdam und versuchte sie in einem peinlichen Gästebucheintrag posthum als Fan zu rekrutieren. „Das Tagebuch der Anne Frank“ gehört seit Jahrzehnten zur Schullektüre. Zurecht: Denn Anne Franks Aufzeichnungen sind nicht nur ein Dokument, das die grausamen Folgen der antisemitische Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik im Nationalsozialismus belegt, sondern auch die Bekenntnisse einer 13jährigen, die die ganz gewöhnlichen Probleme einer Jugendlichen hat, sich mit ihrer Mutter streitet, ihre erwachende Sexualität genießt und trotz widriger Umstände erwartungsvoll ins Leben blickt.

Das Wissen um die Ermordung Anne Franks, die im März 1945 im KZ-Bergen-Belsen starb, hat den Blick auf die „normale“ Jugendliche oft verstellt. Hier setzt Hans Steinbichlers Verfilmung an, die sich dem Menschen und nicht dem Mythos Anne Frank verpflichtet fühlt. Er zeigt Anne zu Beginn des Films, bevor die Familie untertaucht. Ein stolzes, widerspenstiges und eigensinniges Mädchen, das sich danach sehnt endlich erwachsen zu werden, den anzüglichen Avancen der Jungs auf der Straße mit einem überlegenen Lachen begegnet und sich auch von den uniformierten Jeugdstorm-Kerlen (der niederländischen HJ) nicht einschüchtern lässt, die Anne und ihren jüdischen Freundinnen das Baden im Meer verbieten.

Zum 13.Geburtstag bekommt sie von ihrem geliebten Vater (Ulrich Noethen) das rotweiß-karierte Tagebuch geschenkt, das zu ihrer Vertrauten wird. Besonders im Versteck in der Prinsengracht, in das die Familie überstürzt aufbricht, als die Nazis ihre Schwester Margot (Stella Kunkat) holen wollen. Das Hinterhaus ist in Steinbichlers Film kein finsterer Ort, sondern ein Mikrokosmos mit Licht und Schatten, in dem familiäre Konflikte auf engem Raum schnell hochkochen. Dabei bleibt der Film immer nah dran an Annes Perspektive, die sich mit der Herzlosigkeit der Pubertät von ihrer Mutter (Martina Gedeck) löst, der nörgelnden Mitbewohnerin Frau van Daan (Margarita Broich) Paroli bietet und mit deren Sohn heimlich auf den Dachboden erste Knutschversuche unternimmt. Natürlich verlagert auch dieser, am direkten Leben orientierter Film nicht alles in Handlung und Dialoge, sondern spielt auch Tagebuch-Fragmente aus dem Off ein. Die Auswahl der Zitate zielt einerseits auf die intime Nähe zur Figur und zeigt andererseits die enorme intellektuelle Schärfe, mit der diese Heranwachsende auf ihre zukünftige Rolle als Frau und die kriegszerrüttete Welt dort draußen blickt.

Ein wahrer Glücksgriff ist Lea van Acken (*Kreuzweg*) in der Rolle der Anne, die die emotionalen Turbulenzen des Jugenddaseins genauso glaubwürdig darstellt wie die Courage, Verletzlichkeit und Ängste dieses eigensinnigen Mädchens, das man erst allmählich, dafür dann umso fester ins Herz schließt. Auch Ulrich Noethen ist herausragend als Vater, der der Tochter Halt bietet, obwohl er selbst unter der Verantwortung fast zerbricht.

Steinbichler erzählt Annes Geschichte über die Grenzen des Tagebuchs hinaus. Er zeigt die Verhaftung, die von den Nazis mit gespenstischer Ruhe und Routine durchge-

Verwaschene Wahrnehmung: „Das Tagebuch der Anne Frank“

Sacha Baron Cohen (re.) In „Der Spion und sein Bruder“

SEIT DEM 3.3.2016

13 Hours: The Secret Soldiers Of Benghazi – American Snipers; siehe Seite 14

Das Tagebuch der Anne Frank – die Verfilmung; siehe Seite 11

El Clan – die dunklen Geschäfte der Familie Puccio; siehe Seite 13

Francofonia – der Louvre aus russischer Sicht.

Landstück – Doku über das Leben auf dem Lande.

Results – Komik in der Mucki-Bude; siehe Seite 12

Sexarbeiterin – Doku über ein ganz normales Geschäft.

Zoomania – die Stadt der Tiere; siehe Seite 14.

AB DEM 10.3.2016

Babai – Drama im Kosovo in den 90ern.

Balikbayan #1 Memories Of Overdevelopment Redux III – 30 Jahre hat der Regisseur Kidlat Tahimik an diesem Zweieinhalbstündigen Epos über den „Entdecker” Magellan gearbeitet. Es geht dabei um Magellans Sklaven und Übersetzer Malakka, der an der Seite des Portugiesen den Planeten per Schiff umrundete.

Birnenkuchen mit Lavendel – Liebe unter Baumblüten; siehe Seite 12

Der Spion und sein Bruder – sehr explizite Agentenblödelei mit Sacha Baron Cohen.

Grüße aus Fukushima – japanische Lektionen von Doris Dörrie; siehe Seite 10

Im Strahl der Sonne – Dokumentation über den Alltag in Nordkorea, wo der Regisseur Vitaly Manskiy ein Jahr drehte.

London Has Fallen – Krawallaction mit Gerald Butler.

No Land´s Song – über den Irak und die Kulturfeindlichkeit der Mullahs.

Renoir: Verehrt und verachtet – Dokumentation über Jean Renoir.

Son of Saul – Oscarprämiertes Auschwitzdrama.

The Choice – Bis zum letzten Tag – Schmalz.

Trumbo – Bryan „Breaking Bad“ Cranston als Drehbuchautor und Aktivist Dalton Trumbo; siehe Seite 15

Unsere Wildnis – Naturdoku von Jacques Perrin und Jacques Cluzaud, die vom historischen Wechsel der Jahreszeiten handelt und daher im Original auch erheblich einleuchtender „Les Saisons“ heisst.

Voices of Violence – Stimmen der Gewalt – Doku über Gewalt gegen Frauen.

AB DEM 17.3. 2016

Annemin Yarasi – My Mothers Wound – türkische Drama über einen Waisenjungen auf einem serbischen Bauernhof, der eines Tages mehr über seine Herkunft wissen will.

Auferstanden – ein „historischer“ Film über die Römer, die sich Sorgen um die zunehmende Macht der Jesus-People machen. Was für ein vogelwilder Unfug!

Bach in Brazil – deutsches Sozialarbeiterkino mit Edgar Selge.

Bakur – Dokumentation über die PKK.

Der Wert des Menschen – Arbeitslosendrama.

Die Bestimmung – Allegiant – schon wieder so ein Jugend-SF-Ding, wo sich Bezirke nach Talenten sortieren... wieso verfilmt niemand Romane von Spinrad, Brunner oder Banks oder...?

Herbet – Boxerdrama.

Zickenfox – Doku über das größte Frauenblasorchester in Berlin.

Kung Fu Panda 3 – gibt´s überhaupt noch so viele Pandas?

Lolo – Drei ist einer zu viel – Beziehungskomödie von und mit Julie Delpy.

Magical Girl – der letzte Wunsch eines sterbenden Mädchens. Ein drastischer Thriller; mehr im nächsten Heft.

Power to Change – Die EnergieRebellion – nur echt mit dem fehlenden Leerzeichnen.

Raum – die Verfilmung des Romans „Room“; mehr im nächsten Heft.

Tomorrow Is Always Too Long – Dokumentation von Phil Collins über Glasgow.

Schöne Provence: „Birnenkuchen mit Lavendel“

Cobie Smulders und Guy Pearce in „Results“

führt wird, und den Transport bis zur Aufnahme in Auschwitz. Auch hier wird auf Eindringlichkeit und nicht auf brutale Effekte gesetzt.

Seine Intensität bezieht dieser überraschend lichte Film daraus, dass er Anne Frank als lebendiges, widersprüchliches, garstiges, sehnsüchtiges, hoffnungsfrohes Mädchen zeigt, das trotz der widrigen Verhältnisse bereit war, nach dem Leben mit all seinen Möglichkeiten zu greifen. *Martin Schwickert*

D 2016 R: Hans Steinbichler B: Fred Breinersdorfer K: Bella Halben D: Lea van Acjen, Ulrich Noethen, Martina Gedeck, 128 Min.

BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL

Ein Sommer in der Provence

Landschaft, Laub und Liebe

Wahrscheinlich ist es gar nicht möglich, die französische Provence so zu filmen, dass man nicht sofort dort Urlaub machen möchte. Und schon gar nicht, wenn es um eine große schöne Birnenplantage geht. Dort kümmert sich Louise um Hege und Pflege von Baum und Birne, auch wenn sie nicht viel davon versteht, aber nach dem Tod ihres Mannes versucht sie, ihre beiden Kinder und sich mit dem Erlös aus der Plantage durchzubringen.

Louise hat dabei nicht nur mit dem Wetter zu kämpfen, auch die Dörfler sind nicht angetan von der Arbeit der jungen Frau, die ortsfremd ist. Deshalb sitzt Louise schon sehr lange auf unbezahlten Rechnungen (die örtliche Kooperative bezahlt einfach nicht) und steigenden Schulden. Die Bank hat angekündigt, dass Louise ihr Haus verkaufen muss.

In all ihrer nervösen Verzweiflung überfährt Louise eines Tages einen einsamen Wanderer. Und nach den Gesetzen der Komödie muss jetzt alles gut werden. Denn der nur leicht lädierte Wanderer ist ein sanfter Autist namens Pierre und gerade aus dem Heim ausgebüxt. Er mag Louise, deren Kinder mögen ihn, und er hat erstaunliche Ideen, um die Birnenfarm profitabler zu machen.

In *Birnenkuchen und Lavendel* (ein bemerkenswert unsinniger deutscher Titel) umkreisen die schnieke Birnenbäuerin und der autistische Wunderknabe einander zum Vergnügen des Publikums. Aber wie zuletzt in *Ein Sommer in der Provence* ist die Landschaft der eigentliche Clou. In Haus und Hof von Louise möchte man sofort einziehen, in dem Dorf will man auf dem Marktplatz in die Sonne blinzeln und dabei einen von Louises leckeren Birnenkuchen verputzen. „Der Geschmack der Wunder“ (so der Originaltitel) geht keine neuen Wege und präsentiert keine unerwarteten Twists. Er ist gradlinig inszeniert und verzichtet auf alle Mätzchen. Er unterhält gut und weckt ein bisschen Sehnsucht. Das ist nicht wenig. *Victor Lachner*

Le Goût des merveilles F 2015 R & B: Eric Besnard K: Philippe Guilbert D: Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Hervé Pierre, Laurent Bateau, 97 Min.

Kevin Corrigan und Cobie Smulders in „Results“

RESULTS

Fit For Fun

Eine Komödie im Fitness-Milieu – dass das geht, haben schon die Coens beweisen

Du kannst das, du schaffst das, du bist deines Glückes und deines Körpers eigener Schmied! Das sind so Floskeln, mit denen (nicht nur) Fitness-Studios die Kundschaft locken und frustrieren. Wer trotzdem un-fit und fett und unglücklich bleibt, ist eben selbst schuld.

Guy Pearce als Fitnessclubbesitzer Trevor glaubt tatsächlich an diese Sprüche („Wir achten auch auf's Spirituelle“), weshalb ihn die Kundschaft wie die Mitarbeiter lieben. Seine beste Fitnesstrainerin Kat (Cobie Smulders) liebt ihn sogar sehr, aber beide sind sich einig, dass Beruf und Liebesleben nichts miteinander zu tun haben sollten.

Und dann kommt Danny. Danny ist ein bisschen zu fett und ein bisschen zu traurig und hat gerade einen dicken Batzen Geld geerbt. Und um seine Ex-Frau zurückzugewinnen, schreibt er sich in Trevors Muckibude ein, wo er 25,000 Dollar für zwei Jahre im Voraus bezahlt und Kat als persönliche Trainerin zu ihm nach Hause kommt.

Die neurotisch-aggressive Kat, der verstockte Trevor und der traurige Danny bilden ein wunderbares Bermudadreieck verletzter Gefühle und schrulliger Verzweiflung. Für jeden hält der Film wunderbare Szenen bereit (etwa wenn Kat beim Joggen einer Klientin auflauert, die heimlich nascht), die die Geschichte seltsamerweise vorantreiben, und zwar in völlig unerwarteter Richtung. Guy Pearce als Fitness-Trainer mit Emotionsblockade beweist dabei wieder einmal, dass er zwar wie ein Muskelmann aussieht, dabei aber ein sehr subtil arbeitender Komiker sein kann. Cobie Smulders („How I Met Your Mother“) liefert eine der witzigsten Performances in der Kategorie „wütende weiße Frau“, und Kevin Corrigan als phlegmatisch-melancholischer Danny ist sowieso die Schau des Films. Seine somnambule Komik gibt dem Film und dem Beziehungsdreieck den eigentlichen Schub, um die Geschichte in Gang zu setzen. Denn Danny ist wirklich auf der Suche nach Liebe. Dass dabei Geld hilfreich sein kann und dann auch wieder nicht, ist eine der amüsanten Widersprüche in dieser charmanten Independent-Komödie. *Thomas Friedrich*

USA 2015 R & B: Andrew Bujalski K: Matthias Grunsky D: Guy Pearce, Cobie Smulders, Kevin Corrigan, Giovanni Ribisi, OmU, 105 Min.

Mordlustig und gottesfürchtig: „El Clan“

EL CLAN

Geschäftsmodell im Keller

Die lukrativen Ideen der Familie Puccio im Zeitalter der Militärdiktatur

In Argentinien kam es wie in vielen Ländern Latein- und Südamerikas in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu mehrfachen Wechseln von demokratischen Regierungen und Militärregierungen. Die zwischen 1976 und 1983 herrschende Militärdiktatur führte einen „schmutzigen Krieg“ gegen politische Gegner jeder Art, dem 30.000 Menschen zum Opfer fielen. Sie wurden von staatlichen Sicherheitskräften heimlich verhaftet, entführt, gefoltert und ermordet.

In dieser Zeit staatlichen Terrors entdeckte eine Familie Entführungen als profitables Geschäftsmodell. Davon erzählt *El Clan*, der mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet wurde und in Argentinien Zuschauerrekorde brach. Besonders erschreckend daran ist, dass diese unfassbare Geschichte auf wahren Begebenheiten beruht.

San Isidro ist ein reicher Vorort von Buenos Aires. Hier lebt Anfang der 1980er Jahre die Familie Puccio, scheinbar eine normale gutbürgerliche Großfamilie. Die Puccios, das sind Patriarch Arquímedes, seine Frau Epifania sowie je zwei Söhne und Töchter. Alejandro, der älteste Sohn, führt ein Sportfachgeschäft und ist der Star der Rugbynationalmannschaft mit glänzenden Perspektiven. Was niemand ahnt: Arquímedes hat gute Kontakte zur Militärregierung. Zum Dank für geleistete Dienste hält das Regime seine schützende Hand über ihn und seine Unternehmungen. Mit zwei Freunden und Alejandro entführt er wohlhabende Mitbürger, die der Sohn zuvor ausspäht, und verlangt für ihre Freilassung hohe Dollarbeträge. Doch nach Erhalt des Lösegeldes werden die Entführten nicht freigelassen sondern getötet. Das geht so lange gut, bis sich Alejandro in die hübsche Monica verliebt und 1983 die Regierung wechselt. In dem jungen Mann wachsen Zweifel. Er will ein normales Leben mit Monica führen und aussteigen. Das kann Arquímedes jedoch nicht hinnehmen.

In einer Mischung aus Thriller und Melodram erzählt Regisseur Trapero eine dokumentarisch inszenierte Familiengeschichte. Die politischen Zusammenhänge werden knapp und klar hergestellt. Das Regime macht die Verbrechen der Puccios erst möglich. Es ist Inspirationsquelle und Blankovollmacht zugleich. Die Entführungen sind dicht an der Realität inszeniert. Trapero dienten dabei Verhörprotokolle und Aussagen als Quellen.

Bei aller Genauigkeit ist *El Clan* kein Dokumentarfilm, sondern eine künstlerische Interpretation der Ereignisse. Dies wird beim überzeugenden Einsatz von Pop-Songs deutlich, die mehr als Zeitkolorit sind. In einer kühnen und erschütternden Montage stellt Trapero Monicas Sex-Schreie den verzweifelten Hilferufe eines Opfers gegenüber.

Beeindruckend ist die Leistung von Guillermo Francella, einem der beliebtesten Komiker Argentiniens. In der Rolle des eiskalten Familienvaters strahlt er eine geradezu beängstigende Präsenz aus.

Im wirklichen Leben wurde die Familie mit vier Entführungen in Verbindung gebracht, bei denen sie 400.000 Dollar erpresst hat. Bis zu seinem Tod leugnete Arquímedes seine Beteiligung. Alejandro hat, von Schuldgefühlen geplagt, mehrere Selbstmordversuche unternommen.

Olaf Kieser

Arg / ESP 2015 R: Pablo Trapero B: Julian Loyola, Esteban Student, Pablo Trapero K: Julián Apezteguia D: Guillermo Francella, Peter Lanzani, Lili Popovich, Stefania Koessl. 110 Min

John Krasinski rettet die USA: „13 Hours...“

Ein starkes Team: „Zoomania“

13 HOURS: THE SECRET SOLDIERS OF BENGHAZI

Harte Jungs

Michael Bays Heldenepos ist vor allem laut und unkritisch

Am 11. September 2012 griffen im libyschen Benghazi militante, bewaffnete Islamisten das amerikanische Konsulat an und töteten den dortigen US-Botschafter J. Christopher Stevens und dessen Sicherheitsbeauftragten. Ein zweiter Angriff richtete sich gegen einen CIA-Stützpunkt, der vor allem von paramilitärischen, privaten Sicherheitskräften verteidigt wurde. Zwei weitere Amerikaner kamen ums Leben, bevor die Belegschaft evakuiert werden konnte.

Den Vorfall, der die damalige US-Außenministerin Hilary Clinton fast ihr Amt gekostet hätte, macht Michael Bay nun zum Gegenstand seines explosiven Actionfilms *13 Hours – The Secret Soldiers of Benghasi*. Der Film reiht sich ein in eine Riege wie Clint Eastwoods *American Sniper* (2014) und Peter Bergs *Lone Survivor* (2013), welche jeweils zum Jahresbeginn auf die militärischen Heldentaten derer verweisen, die außer Landes ihr Leben für die amerikanische Außenpolitik riskieren.

Bay, der sich seine finanzielle Grundsicherung mit den sprechenden Autos des lukrativen *Transformers*-Franchises erarbeitet hat, ist bekanntlich kein Mann lästiger Differenzierungen. Schon in *Pearl Habor* hat er vor fünfzehn Jahren bewiesen, dass ihn an der Historie vornehmlich heroische Stereotypen und Feuerwerkseffekte interessieren. Und so ist *13 Hours* als geradliniges Heldenporträt der Männer angelegt, die als paramilitärische Privatdienstleister bei der Evakuierung an vorderster Front kämpften. Es sind ehemalige Marines oder Delta-Force-Angehörige, erfahrene Krieger, die nun Undercover und ohne offizielle politische Rückendeckung im Bürgerkriegsland Libyen für die Sicherheit der dortigen US-Verhandler und CIA-Mitarbeiter zuständig sind.

Von dem örtlichen Geheimdienstverantwortlichen werden sie als Hilfskräfte behandelt, aber *13 Hours* zeigt die Security-Männer als muskulöse, vollbärtige Kerle mit umfangreicher Krisengebietserfahrung und rührenden familiären Bindungen zum amerikanischen Festland. Harte Jungs mit einem großen Herz und einem noch größeren Vorrat an coolen Sprüchen. Genussvoll inszeniert Bay die Hypermaskulinität und Kameraderie seiner Helden. Und dann geht es zur Sache, und das heißt, dass aus allen Rohren gefeuert wird. Motivationsforschung, warum die libyschen Kämpfer angreifen, wird hier gar nicht erst betrieben. Bis an die Zähne bewaffnet nehmen sie das amerikanische Konsulat unter Beschuss, während die tapferen Söldner vom schnauzbärtigen CIA-Chef nicht von der Leine gelassen werden. Der Botschafter, der es selbstredend nur gut mit dem frisch befreiten libyschen Volke meint, ist nicht mehr zu retten und stirbt in den Rauchwolken der militanten Zündler. Derweil schlägt sich die mobile Einsatztruppe durch das chaotische Bürgerkriegsgebiet, wo kaum auszumachen ist, welcher der zahllosen Bewaffneten Freund oder Feind ist.

Bay ist ein Meister des zerstörerischen Chaos und er inszeniert diese Szenen auch ohne 3D-Technik, als würde man selbst im Kugel- und Granatenhagel stehen. Beim zweiten Angriff auf den CIA-Stützpunkt verschanzen sich die Helden auf den Dächern. Wie Zombies nähern sich die schemenhaft erkennbaren Angreifer über ein Gräberfeld und werden zur Zielscheibe des ballistisch geschulten US-Fachpersonals.

Auch wenn Bay sich in seinem geradlinigen Actionfilm von politischen Kommentierungen fernhält, sind diese Bilder der heranstürmenden, todesmutigen Moslems – möglicherweise sogar unbeabsichtigt - bestes islamophobisches Propagandamaterial, wie es ein Donald Trump für seinen Wahlkampf sicherlich gut gebrauchen kann. *Martin Schwickert*

USA 2016 R: Michael Bay B: Chuck Hogan, Mitchell Zuckoff K: Dion Beebe D: John Krasinski, James Badge Dale, Pablo Schreiber, 144 Min.

Heldenfrühstück: „13 Hours: The Secret Soldiers of Benghazi“

ZOOMANIA

Alte Ängste

Im Gewand eines spannenden Animationsfilms kommt diese ziemlich präzise Reflektion gegenwärtiger Probleme

Mag sein, dass in *Zoomania* alle Tiere friedlich und zivilisiert miteinander leben. Dennoch sind die Ängste der früheren Beutetiere nicht restlos verschwunden. Das hält die aufgeweckte Häsin Judy jedoch nicht davon ab, ihren Traum vom Beruf der Polizistin weiter zu verfolgen. An ihrem ersten Tag als Quotennagetier im Polizeipräsidium von Zootopia wird sie gleich zum Strafzettelschreiben abgestellt. Aber Judy lässt sich nicht abwimmeln und ergattert den Fall eines vermissten Otters, den sie innerhalb von 48 Stunden mit ihrem neu gewonnenen Fuchsfreund Nick zu lösen versucht. Schon bald stellt sich heraus, dass mehrere vermisste Raubtiere plötzlich zu gefährlichen Angreifern mutiert sind. Durch Judys Ermittlungen geraten die Fälle an die Öffentlichkeit, was in Zootopia längst vergessen geglaubte Angstfantasien auf Seiten der Beutetiermehrheit freisetzt, mit der wiederum von machthungrigen Kuschelschafen Politik betrieben wird. Raubtiere geraten unter Generalverdacht und werden zunehmend diskriminiert. Der gesellschaftliche Konsens des friedlichen Zusammenlebens über alle Gattungsgrenzen hinweg ist bedroht.

Es ist schon verrückt, wie genau die Metaphorik von *Zoomania* auf den aktuellen Zustand unserer Gesellschaft passt. Pegida, Köln, die Rückkehr und politische Ingebrauchnahme von Xenophobie und Rassismus – all das lässt sich hier auf die Folie eines scheinbar harmlosen Tieranimationsfilms projizieren, auch wenn die Macher natürlich zuvorderst die multikulturellen Ansprü-

che der US-Gesellschaft im Blick hatten. Mit der kleinen Häsin, die sich als erste Polizistin ihrer Spezies tapfer gegen Stigmatisierungen stemmt, schafft der Film eine kindgerechte Identifikationsfigur, die im Verlauf der Geschichte unfreiwillig von der Diskriminierten zur Diskriminierenden wird. Anhand der fragilen Freundschaft zwischen Hase und Fuchs werden gegenseitige Vorurteilsstrukturen differenziert ausgeleuchtet. Mithilfe einer klassischen Komplott-Story zeigt sich die gesellschaftliche Dynamik und manipulative Kraft rassistischer Angstszenarien.

Das alles mag vollkommen überfrachtet und didaktisch klingen, aber das Gegenteil ist der Fall. Denn *Zoomania* von den Regisseuren Byron Howard (*Rapunzel – neu verföhnt*) und Rich Moore (*Die Simpsons*) ist zuallererst ein Film, der Spaß macht und durch seine kreative Kraft überzeugt. Das, was die Filmemacher allein während der Einfahrt des Zuges nach Zootopia aus dem Hut zaubern, ist einfach fantastisch: Ein Riesenbiotop mit Wüstenlandschaften, tropischem Regenwald, polaren Eiskulissen und eine urbane Metropole, die von der Nilpferd-Trocknungsanlage, Hamster-

Die Assistentin

Röhren-Leitsysteme bis zum Getränkeaufzug für lange Giraffenhälse auf die Diversität ihrer Bewohner eingestellt ist. Nicht einmal die obligatorische Verfolgungsjagd langweilt, weil sie im Mäuseviertel ausgetragen wird, durch das die Hasenpolizistin wie ein gefährlicher Riese hoppelt.

Der Film beherrscht die Kunst, die Unmenge an kreativen Details zu einem sinnvollen, intelligenten Ganzen zu summieren. *Zoomania* bedient die Unterhaltungs- und Identifikationsbedürfnisse von Kindern, während er die jungen Zuschauer gleichzeitig mit überraschenden Plotwendungen und unaufdringlichen Subtextangeboten herausfordert.

Martin Schwickert

Zootopia USA 2016 R: Byran Howard, Rich Moore B: Jared Bush, Phil Johnston, 108 Min.

Der Autor und seine Nemesis: Helen Mirren als Hedda Hopper, Bryan Cranston als Dulton Trumbo

TRUMBO

Breaking Bad

Die McCarthy-Ära als Familiengeschichte des Drehbuchautors Dulton Trumbo

Man muss sich die Kozinsky-Brüder als Vorgänger der Weinsteins vorstellen: Wenig Geld, schnelle Auffassungsgabe, und keine Hemmungen, ganz tief in die Unterhaltungskiste zu greifen, wenn es Geld bringt.

Ausgerechnet die Kozinskys, die zu Beginn der 50er ihren Namen in „King“ geändert hatten, wurden zur Zuflucht linker Autoren, die in Hollywood auf die Schwarze Liste gesetzt worden waren und jetzt unter Pseudonym für Frank King schrieben. Dulton Trumbo, um den es hier eigentlich geht, erhielt unter falschem Namen sogar einen „Oscar“ für das beste Drehbuch (die King-Produktion *The Brave One*).

Wenn die Handlung ins Absurde umschlägt, nimmt das Bio-Pic *Trumbo* regelmäßig an Fahrt auf. Regisseur Jay Roach ist eben ein Komödienregisseur, der kleine Polit-Gemmen wie *Game Change* (über Sarah Palin oder *Die Qual der Wahl* (über US-Wahlen) geschaffen hat. Die mühsamen Wege des Dramas, die *Trumbo* zwei Stunden lang erkundet, fallen Jay Roach sichtlich schwer.

Dabei hat er mit Bryan „Breaking Bad“ Cranston einen mutiger Schauspieler, der Trumbo nicht nur ähnlich sieht, sondern auch bereit ist, heftig zu chargieren, um nur ja die Botschaft rüberzubringen: Meinungsterror ist blöd!

Dass Roach mit dieser Position lieber eine offene Tür einrennt, anstatt auf Mechanismen zu deuten, ist die große Schwäche des Films. Helen Mirren als karrierezerstörende Presse-Klatschbase Hedda Hopper spielt die Tratschtante furios mit mondäner Boshaftigkeit, aber woher Hopper ihre Macht hatte, wird nicht erzählt – oder doch, ein bisschen, aber dann wieder als Komödie: Als oben erwähnter Frank King mal von einem von Hoppers Lemuren bedroht wird („Wenn du nicht Trumbo feuerst, inszenieren wir einen Boykott deiner Filme“), holt der nur den Baseballschläger raus und fängt an, sein eigenes Büro zu zertrümmern und brüllt dabei: „Du willst zum Boykott meiner Filme aufrufen? – Nur zu, mein Publikum kann nicht mal lesen!“, und mobt den verängstigen Sittenwächter aus dem Büro. Und weil Frank King von John Goodman verkörpert wird (anders kann man das nicht sagen), gehört die Szene zu den witzigsten des Films.

Trumbo ist die streng seriell erzählte Geschichte eines Mannes, dem wir auf dem Höhepunkt seiner Karriere begegnen. Haus, Familie, Reputation – alles da. Und alles ganz schnell weg (na ja, die Familie bleibt ihm, wenn auch schwer beschädigt), weil, so scheint es, die Klatschkolumnistin Hedda Hopper plötzlich was gegen Kommunisten hat und zur Hatz bläst und das ganze Land mitmacht. Dass es komplizierter war und welche Rolle Ronald Reagan und John Wayne dabei spielten, interessiert den Film nur am Rande. Er zeigt den allmählichen Abstieg eines Salon-Roten, der plötzlich Landgut und Pool aufgeben muss und unter falschem Namen arbeitet. Auch hier: Dass es andere erheblich schlimmer trifft, wird erwähnt, aber nicht gezeigt. Er setzt die Kenntnis einer Geschichte voraus, die er gerade erzählt; sowas ist nie gut für den Spannungsbogen.

Wenn Trumbo Anfang der 70er dann bei einer öffentlichen Ehrung ein Tränchen verdrück, weil einige seiner Freunde an der Politik der Schwarzen Liste gestorben seien, dann müssen wir das glauben, denn gesehen haben wir es nicht. Dabei entspricht es der Wahrheit. Es hat Selbstmorde in der Hollywood-Community wegen der Schwarzen Liste gegeben; erhellender ist da immer noch Martin Ritts *Der Strohmann* mit Woody Allen.

Das gute Ende des Bösen ist hier keiner politischen Entwicklung geschuldet (die bekommen wir ja auch gar nicht zu sehen), sondern einem jungen Schauspieler und Produzenten namens Kirk Douglas, der Trumbo für sein Drehbuch an „Spartacus“ braucht. Und als Hedda Hopper und ihre Minions die alte Erpressungsmache fortsetzen, beschließt Douglas trotzig, Trumbo unter Klarnamen in die Credits aufzunehmen. Als dann, trotz aller Boykott-Aufrufe der *American Legion* auch noch Präsident Kennedy den Film im Kino sieht und ihn „sehr interessant“ findet, scheint der Bann gebrochen. Auch für *Exodus* von Otto Preminger erhält Trumbo volle Credit-Rechte. Der Bann ist gebrochen. Wie und warum das alles kam, dazu hat der Film keine Meinung.

Das würde ja noch angehen, wenn er bei seinem Kernthema – wie berührt dieser Druck das Zusammenleben einer Familie? – nicht in grellen Klischees versinken würde. Diane Lane als fürsorgende Hausfrau, Elle Fanning als rebellierende Tochter, Louis C.K. als proletarischer Freund, und schließlich Bryan Cranston als Trumbo, der in fast jeder Szene vorkommt und sein Bestes gibt. Was heißt: Ständig überzeichnen, als habe der Regisseur dem Drehbuch nicht getraut und wolle deshalb alles bis ins Karikaturenhaften übersteigern.

Irgendwo da drin steckt eine gute Geschichte, hätte Trumbo dazu gesagt.

Thomas Friedrich

USA 2015 R: Jay Roach B: John McNamara K: Jim Denault D: Bryan Cranston, Diane Lane, Louis C.K., Elle Fanning, Helen Mirren, John Goodman, Michael Stuhlbarg, David James Elliott, John Getz, 124 Min.

John Goodman als B-Filmproduzent Frank King

Das Licht kommt von Akte X: „Mordkommission Berlin 1“

MORDKOMMISSION BERLIN 1

Krokodile der Hauptstadt

Ein ansehnlicher Historienkrimi

Es ist zwar deutlich Fernsehen, aber doch ziemlich auf der Höhe der Zeit. Der Zwanziger Jahre nämlich. Die ARD bereitet gerade eine ganze Serie (*Berlin Babylon*) vor, die in den wilden Jahren von Koks und Charleston, Nachkriegsdreck und Verbrechen spielt. SAT 1 war mit seiner *Mordkommission* etwas schneller. Und die sieht stellenweise ziemlich gut aus. Halbnackte Girls hupfdohlen im Cabaret, Weltkriegskrüppel verunzieren malerisch die in Prag nachgebauten Straßen der Hauptstadt, und schwer zerfetzt treibt ein Staatsanwalt im Krokodilbecken des Zoos. „Krokodile sind gefährlich“ presst Kommissar Paul Lang, der ein bisschen nach Tom Cruise aussieht, aus dem Mundwinkel, und meint damit den gleichnamigen Untergrundverein. Mit derlei mafiösen Vereinen hatte sich die Oberwelt Berlins damals arrangiert. Die Ringvereine kassierten Schutzgelder, zahlten Arbeitslosenunterstützung an Ex-Panzerknacker und hielten die Mordrate bei etwa 300 im Jahr.

Paul Lang ist dagegen, ermittelt manisch, ist morphiumsüchtig und verdächtigt ausgerechnet einen abgesetzten und inhaftierten Krokodilboss. Großes Rätsel, Romanze mit dem Revue-Star, ein paar geschickte Wendungen und zwei Stunden später kommt es zum Endkampf in der Kanalisation, womit dann von *M* bis zum Dritten Mann mehr Filmanspielungen verarbeitet wären, als das Drehbuch halten kann. Denn das hat ein paar Löcher und verpasst die Gelegenheit, das angebliche Vorbild des Kommissars, Ernst Gennat und dessen Erfindung der modernen Polizeiarbeit, ordentlich einzuarbeiten. Wohl deshalb fehlt auch die zur Erstausstrahlung produzierte Doku „Der erste Bulle“ in den Extras. *-w-*

D 2015 R: Marvin Kren B: Arndt Stüwe, Benjamin Hessler K: Armin Franzen D: Friedrich Mücke, Frederick Lau, Oliver Massuci, Tobias Moretti, Antje Taue. 123 Min. E: Audiokommentar des Regisseurs

DANGER 5 – 2. STAFFEL

Das Argh-Team

Alberne australische Achtziger-Action

Der Aussi-Humor ist aberwitzig, exorbitant und periodisch präzise. Nach einer ersten Staffel, die einen fiktiven Weltkrieg 2 im Look der Sixties nachspielte, hat es das Superagenten-Team *Danger 5* nun mit dem emigrierten Hitler Anfang der 60er zu tun, in sieben Episoden, die Standards der Eighties nachstellen. Vom Rambo-Flashback zu Kriegsgräueln im Dschungel bis zur Highschool-Klamotte, von Nazi-Zombies bis zum Pappmaché-Dinosaurier reiten die Spaßmacher alles in Klump, was man schräg machen kann. Die Kulissen sehen aus wie von den Thunderbirds geklaut, ein Drittel der Handelnden trägt Tierköpfe, Weihnachten muss gerettet werden und eine Zeitreise ist auch noch dabei. Himmelschreiender Unfug mit unterirdischer Schauspielerei und erstaunlicher Subtilität. Hitler etwa spricht ein charmantes Deutsch, während Chruschtschow, der Papst und die internationalen Helden im Australischen verblieben. Die zuwählbaren deutschen Untertitel helfen bei manchen Gags, die Audiokommentare der mitspielenden Serienerfinder sind aber unverzichtbar. Am Ende sterben alle, werden wiederbelebt und bereiten sich im Weltraum auf Staffel 3 vor. Was Gott verhüten möge. *-w-*

AUS 2015. 7 Episoden auf 2 DVD. OmU. R: Dario Russo B: Dario Russo, David Ashby K: Sam King D: David Ashby, Sean James Murphy, Natasa Ristic, Amanda Simons, Carmine Russo, Michelle Nightingale, Andreas Sobik, Dario Russo, Chris Asimos, Michael Crisci. 182 Min. E: Audiokommentare

DIE LETZTEN GIGOLOS

Zwei Eintänzer

Ruhige Rentnerbelustigung auf dem Meer

Es ist mehr ein Hobby als ein Beruf: Gentleman Host auf einem Kreuzfahrtschiff. Die Doku widmet sich zweien der wohl letzten, die auf dem inzwischen insolventen Drehort des ZDF-Traumschiffs das Damenbespaßen zur Kunst erhoben haben. Von der Polonaise am Pool bis zum Tango im Salon und beim charmanten Sektgeflöte an der Bar, widmen sich die ergrauten Womanizer dem Vergnügen der Alleinreisenden. In aller gebotenen Zurückhaltung. „Dummheiten“ sagt einer, sind nicht gern gesehen. „Ach“, sagen die Damen, und reden dann ausführlich darüber, wie das Leben jenseits der Altersgrenze funktioniert. Jedenfalls für zwei Wochen in der extrem künstlichen Umgebung eines Traumschiffs. Tatsächlich erfahren wir mehr über verwitwete, geschiedene oder allein gebliebene Frauen, die sich gern mal zuvorkommend behandeln lassen, als über die Dienstleister. Und sehen viele schöne Bilder von Himmel und Meer und Plüsch und kultivierter Lebenswut. Melancholie schwingt immer mit, aber sie tanzt. *-w-*

D 2014. R+B: Stephan Bergmann K: Janis Mazuch D: Peter Nemela, Bärbel Schlömer, Heinz Löffelbein, Barbara Maierhofer. 91 Min.

Bekloppt und guter Dinge: „Danger 5“

12.12.12

Nach der Flut

Eine Benefizkonzert für die Opfer von Hurricane Sandy

2012 wurde New Jerseys Küste von einem verheerenden Unwetter heimgesucht. So verheerend, dass der dicke republikanische Gouverneur Chris Christie sich viele Feinde machte, als er die Hilfe von Präsident Obama lobte und den sogar umarmet. So schlimm war das. (Heue unterstützt Chris Christie Donald Trump, was eigentlich noch schlimmer ist, aber das ist eine andere Geschichte).

Um den Opfern zu helfen, organisierten die Manager der Carnegie Hall zusammen mit Harvey Weinstein ein gigantisches Konzert, das am 12.12.12 stattfand. Mit dabei: Bruce Springsteen, Alica Keys, Paul McCartney, Billy Joel, David Grohl, Adam Sandler sowie ein Handvoll Schauspieler und Komiker, von Kristen Stewart über Jon Stewart und Jimmy Fallon bis zu Christopher Waltz. Die Blu-Ray zum Konzert liefert leider nicht das Konzert, sondern einen etwas nervös machenden Zusammenschnitt, der immer wieder in die kaputte Realität schwenkt, wo entweder der Sturm gerade wütet oder fleißige Helferlein Aufbauarbeit leisten. Das informiert nicht richtig und unterhält eigentlich kaum, weil die Nummern selten komplett ausgespielt werden. *-aco-*

USA 2013 R: Amir Bar-Lev K: Daniel Koehler, Charles Libin. Mit Bon Jovi, Roger Daltrey, Eric Clapton, Roger Waters, David Grohl, Keith Richards, Chris Rock, 105 Min.

45 YEARS

Der zweite Herbst

Charlotte Rampling kämpft mit einer toten Geliebten

Kate und Geoff haben ein langes gemeinsames Leben hinter sich, als plötzlich eine Geliebte aus der Vergangenheit auftaucht. Ausgerechnet zur Feier des 45. Hochzeitstags taucht deren Leiche aus einem Gletscher auf, in den sie fiel, Jahre bevor Geoff Kate kennenlernte. In langen, ruhigen Einstellungen sickert die Vergangenheit in ihr Leben ein. Sechs Tage lang sehen wir zu, wie im englischen Herbst des Paares allmählich die Erinnerung die Gegenwart überschreibt. Selbst wenn Kate nur stumm den Festsaal für die kommende Feier inspiziert, deutet Regisseur Andrew Haigh mit subtilen Blicken die Veränderung im Gewohnten an. Die Leidenschaft der Jugendliebe unterminiert die Verlässlichkeit der langen Ehe. Da braucht es keine aufgeregten Streitgespräche, keine dramatische Entwicklung, um die zunehmende Spannung zu zeigen. Es reicht viel Geduld und Schauspielkunst. *-w-*

GB 2015. R+B: Andrew Haigh K: Lol Crawley D: Charlotte Rampling, Tom Courtenay. 95 Min. E: Filmgespräch, Pressekonferenz „Silberner Bär"

HIGH PERFORMANCE – MANDARINEN LÜGEN NICHT

Schmäh mit Schlips

Grenzüberschreitung als Comedy

Mit ziemlich wenig Plot und einer ganz unwahrscheinlichen Grundidee schunkelt Johanna Moder ihr Debüt nach Hause. Ein reicher Manager engagiert seinen armen Bruder, der sich als Off-Schauspieler herumschlägt, um einer schönen Mitarbeiterin etwas Bühnenpräsenz für eine wichtige Präsentation beizubringen. Sagt er. Tatsächlich aber geht es um Industriespionage, eine verquere Romanze und ganz viel Grenzüberschreitungen zwischen Aufsteigern und Aussteigern. Alle ragen störend aus ihren Schubladen heraus, werden an ihren Idealen irre und geraten charmant stolpernd ins Rutschen zwischen allen Stühlen. Ja am Ende lässt sich der unabhängige Künstler tatsächlich eine Schmierseifen-Performance von Klassenfeind bezahlen. Sehr situationskomisch und voller Dialogwitz. *-w-*

A 2014. R+B: Johanna Moder K: Robert Oberrainer D: Marcel Mohab, Manuel Rubey. Katharina Pizzera, Helmut Berger, Stephanie Fürstenberg. 95 Min.

Michael Althen bei der Arbeit: „Was heißt hier Ende?"

PRÄDIKAT SINNLOS

Der Filmkritiker Michael Althen und was er von der Welt sah – portraitiert von seinem Freund Dominik Graf in der Dokumentation „Was heißt hier Ende?

Helmut Dietl hat über die Münchner Bussi-Szene ein paar nette Filme gemacht. Zur Bussi-Szene der Filmkritik hat der Regisseur und Autor Dominik Graf jetzt einen wesentliche Beitrag geleistet: *Was heisst hier Ende?* lautet der Titel des Films, in dem Graf vordergründig dem 2011 verstorbenen Kritiker und Freund Michael Althen ein Denkmal setzt. Andererseits verkörpert der Film aber auch jene ungeheure Bewusstlosigkeit, mit der die Truppe junger Filmkritiker um Althen in den 80ern das deutsche Feuilleton stürmte und den Tonfall setzte: Hedonismus mit Abitur, Beliebigkeit, versteckt hinter Bildungshuberei, inhaltlicher Ausverkauf als Geschäftsprinzip.

Dass Althen und seine Kollegen von der liberalen „Süddeutschen" problemlos zur Sonntags-FAZ wechselten, behandelt der Film immerhin (auch wenn er nicht darauf eingeht). Dass Althen auch für miese Zeitgeist-Pornos wie *Tempo* schrieb, weniger.

Überhaupt erstaunt, dass ein zweistündiger Film über einen Filmkritiker nicht mal den Hauch eines Abbilds eines Schattens einer Idee zu fassen bekommt, wie Althen die Welt sah. „Everything goes", umschreibt seine Tochter das freundlich flapsig, als sie erzählt, wie er todkrank und dem Sterben nah unbedingt *Mesrine* im Heimkino zu Ende sehen wollte („und nicht etwa einen Godard!"), weil für ihn alles gleichwertig war.

Dass aus dieser Haltung heraus durchaus ansprechende Texte entstanden, beweist der Film mit vielerlei Zitaten. Dass die Beliebigkeit der Wahrnehmung auch etwas mit dem Untergang des Kinos in den 90ern zu tun hatte, traut sich Graf nicht zu fragen. Auch nicht, inwieweit es Arthouse Filme verändert, wenn sie plötzlich in Multiplexen laufen. Oder eben gar nicht.

So erfahren wir, dass Althen nie das Rauchen aufgeben konnte, wie ihm Jaqueline Bisset mal ihre Telefonnummer gab und dass Filmkritiker im Alter eher ungenießbar werden, weil sie schon alles 20 Mal gesehen haben, und davon 18 mal besser. Auch insofern ist Grafs Film so ehrlich wie eine Filmkritik und ebenso unkritisch. Wer die Welt lebenslang nur auf ihren ästhetischen Gehalt hin abklopft, auf ihre Möglichkeiten, ihr zu entfliehen, klopft vielleicht an der falschen Stelle.

Dass die Filmkritik heute langweilig sei, bemängelt ausgerechnet Romuald Karmakar, der seit 15 Jahren keinen aufregenden Film mehr gemacht hat. Dass er trotzdem Recht haben könnte, darf man der selbstgerechten Antwort des Altlächlers Claudius Seidl entnehmen, der auf die Frage nach der Krise der Printkritik sinngemäß antwortet: „Es gab 2002 wegen des Internets einen Einbruch der Werbeeinnahmen, aber nicht eine Krise der Leserschaft, die meine Texte nicht mehr lesen wollte, denn die Auflage steigt." Wie doppelt falsch und dreifach dumm das ist, will man einem alten Mann jetzt auch nicht mehr beibringen müssen…

Was auch nicht vorkommt: Es gibt inzwischen einen „Michale Althen Preis", den 2013 der SZ-Redakteur Willi Winkler erhielt – apropos Bussi-Szene.

Die Verbreitung dieses Films wird vom Goethe Institut gefördert, weshalb die DVD zwar keine Extras hat, aber immerhin eine ganze zweite DVD für eine englisch übersprochene Fassung.

Der Zustand des deutschen Films lässt sich nicht nur mühelos am traurigen Gesicht von Wim Wenders ablesen, auch anhand der Förderung des deutschen Films, die eigentlich eine pure Fernsehförderung ist. Aber das darf Dominik Graf in seinem Film auch nicht sagen, sonst bekommt er für seinen nächsten TV-Film kein Geld mehr.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Dominik Graf K: Felix von Boehm Mit Michael Althen, Christian Petzold, Tom Tykwer, Wim Wenders, Beatrix Schnippenkötter, Andreas Kilb, Tobias Kniebe, Peter Körte, Harald Pauli, 122 Min. Gefördert von WDR, Bayerischer Rundfunk, Radio Berlin Brandenburg, Film und Medienstiftung NRW, Medienboard Berlin Bandenburg, FFF Bayern, FFA, Deutscher Filmförderfonds.

HEINZER MACHT ERNST

PSYCHOGRAMM EINER BESTIE: HEINZ STRUNK ÜBER DEN SERIENKILLER HONKA

In seinem neuen Roman „Der goldene Handschuh“ (Rowohlt) erzählt Heinz Strunk lakonisch das gruselige wie tragische Leben des Frauenmörders Fritz Honka nach, der in den 70er Jahren ganz Hamburg in Panik versetzte. Herausgekommen ist das drastische Psychogramm eines Täters, der zugleich Opfer war. *Ultimo* traf den Autor des Bestsellers „Fleisch ist mein Gemüse“ vor seiner Lesetour.

Ultimo: Fritz Honka war der schlimmste Serienmörder, den Hamburg je hervorgebracht hat. Er wuchs in einer lieblosen, kalten Umgebung auf und wurde sexuell missbraucht und gefoltert. Reicht das als Erklärung für seine grausamen Taten?

Heinz Strunk: Er hatte nicht nur eine harte Kindheit. Das hat sich durchgezogen von der Kindheit an mit dem alkoholkranken Vater, der insgesamt zehn Kinder hatte. Nach dem Krieg wollte er KFZ-Mechaniker werden, aber er war zu dumm und wurde stattdessen in eine Maurerlehre gesteckt. Da hat er die Zementkrätze bekommen. Mit 17 kam er schließlich nach Westdeutschland und wurde auf Bauernhöfen über viele Jahre mehr oder weniger versklavt. Am Ende geriet er in Hamburg direkt ins härteste Hafenmilieu, wurde von Rockern brutal zusammengeschlagen. Dazu kamen noch diverse Unfälle. Mehr Unglück geht gar nicht.

Dein Roman ist das Psychogramm eines Täters, der zugleich Opfer war. Kann man sich in extreme Gewaltfantasien hineindenken, ohne sich dabei selbst zu infizieren?

Ich glaube, ich kann ganz gut abstrahieren, ich habe mich beim Schreiben auch nicht fertig gemacht. Ich musste nie das Schreiben abbrechen, weil ich es als zu schrecklich und grausam befand. Ich hege keinerlei Sympathien für Honka, aber ich kann ihn bemitleiden als ärmstes aller Würstchen, was er offensichtlich auch gewesen ist.

Was brachte dich dazu, sich mit Menschen am äußersten Rande der Gesellschaft zu beschäftigen?

Naja, das ist ja nur die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte des Buches beschäftigt sich mit dem exakten Gegenentwurf, nämlich der „Elite“ dieser Gesellschaft. Die Faszination, was so eine Art von Täter angeht, ist mir schon sehr früh durch die Dokumentation „Nachruf auf eine Bestie“ über das Leben des Jürgen Bartsch eingepflanzt worden. Mir wurde irgendwann auch klar, dass mir der Stoff für autobiografische Romane ausgeht. Aus meinem eigenen Leben sind keine großen Geschichten mehr rauszuholen!

Wie hast du recherchiert?

Ich habe beim Hamburger Staatsarchiv einen Antrag auf Akteneinsicht gestellt, denn die Honka-Akten sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Ich habe 18 Prozessordner durchgesehen und war der erste, der seit 1976 auf diese Idee gekommen ist. Für das Buch war das unbedingt notwendig, weil man sich zwar Gespräche, aber keine Fakten ausdenken kann. Die müssen stimmen.

Du hast auch im elitären Reeder-Milieu recherchiert?

Ja, das war relativ mühsam, aber ich wollte wissen, wovon die Rede ist. Stichwort Containerrevolution, Devisengeschäfte mit der DDR, die Gelbe Flotte im Suezkanal. Ein Informant versorgte mich mit Details, denn die Reeder sind sehr auf Diskretion bedacht. Deswegen konnte ich relativ kompetent aus diesem Milieu berichten. Ich lasse zum Beispiel einen alten Reeder namens Wilhelm Heinrich 1 alias WH 1 auftreten. Als Nazi der ersten Stunde bekam er das Vermögen von enteigneten jüdischen Familien. So was ist damals wirklich passiert.

Waren diese Feldstudien dabei hilfreich, sich in Fritz Honkas Psyche hineinzuversetzen?

Sicher. Genauso wichtig war es auch, sich in die Psyche der Frauen hineinzuversetzen. Vor allem in die von Gerda Voss. Honka wohnt mit ihr zusammen, aber er bringt sie nicht um; sie verschwindet irgendwann. Ich wollte aufzeigen, wie die Frauen aus dieser Generation ticken, die alle noch den Krieg mitgemacht haben. In den 70ern trieben sich im St.-Pauli-Milieu viele entwurzelte Omas rum. Alle meine Dialoge um die Figur der Gerda Voss sind komplett fiktional. Nur die Opfer, die aktenkundig geworden sind, habe ich mir nicht ausgedacht. Auch „Soldaten-Norbert“ und „Fanta-Rolf“ sind erdachte Figuren.

Hast du in den Gerichtsakten Hinweise auf Gewaltfantasien seitens Honka gefunden?

Honka war kein klassischer Sexualmörder, der sich endlos lange vorstellt, wie er Leute umbringt, bis er es irgendwann nicht mehr aushält und sich ein reales Oper sucht. Honka hat mit diesen armen Frauen zusammen gelebt – und zwar unter unvorstellbaren Bedingungen. Allein der Geruch von Gertrud Breuers Leiche, die seit 1970 in der Ablage lag! Die Morde geschahen im Affekt in einem Strudel aus Alkoholismus, Gewalt und Dummheit.

Welche Rolle spielte Honkas Lebensgeschichte bei der Gerichtsverhandlung?

Honka wurde von Staranwalt Rolf Bossi verteidigt. Dieser fragte in seinem Plädoyer: „Was war Honka mehr: Opfer oder Täter?“ Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten. Natürlich wurde er für den Rest seines Lebens weggesperrt, aber vom Gericht wurde dieser Widerspruch sehr wohl erkannt.

Wie hast du dich dem Thema literarisch angenähert?

Ich gebe ein Manuskript erst dann aus der Hand, wenn ich das Gefühl habe, jetzt ist es authentisch. Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen versucht, mich auch sprachlich in das jeweilige Milieu hineinversetzen. Wäre ich nur bei Honka geblieben, hätte ich meine sprachlichen Möglichkeiten verschenkt. 250 Seiten nur über ihn und diesen ganzen Wahnsinn – das wäre zu viel gewesen. Der Rest ist der Fantasie des Autors überlassen. Dieses Buch ist eine unendliche Fleißarbeit gewesen…

„Der goldene Handschuh“ ist u.a. für den Leipziger Buchpreis nominiert. Warum mag das Feuilleton dein Buch?

Das ist wohl eine Anerkennung dafür, dass ich nicht mehr der lustige Heinzer bin, der Popliterat, der irgendwelche Schmunzel-Anekdoten aus seiner Jugend erzählt. Das ist schon eine Genugtuung!

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, FORUM 31.3.
MÜNSTER, CINEPLEX 13.4.

EIN LEBEN UNTER STROM

ERFINDER DER MODERNEN E-GITARRE: LES PAUL

Les Paul hat vor 70 Jahren die *Gibson Les Paul* entworfen. Der Rock, wie wir ihn heute kennen, würde ohne diese berühmte E-Gitarre nicht existieren. In den USA wird der Musiker und Instrumentenentwickler Les Paul noch immer gefeiert wie ein Popstar…

Kaum ein Instrument hat die Welt so nachhaltig verändert wie die elektrische Gitarre. Ihr Klang hatte die Wucht einer Kulturrevolution. Die Idee, den hohlen Korpus durch einen massiven zu ersetzen, ging ursprünglich von Les Paul aus. Der am 1915 in Waukesha/Wisconsin geborene Wahl-New Yorker gehörte Ende der 40er Jahre zu den populärsten Gitarristen der USA, war Begleiter von Frank Sinatra, Django Reinhardt und Bing Crosby.

Les Paul war aber nicht nur ein Virtuose auf der E-Gitarre, er war auch ein technisches Genie. Bereits Anfang der 40er hatte er erkannt, dass eine E-Gitarre eigentlich gar keinen Hohlkörper brauchte. Paul stellte 1946 einen Prototyp der Solid-Body-Gitarren dem Marktführer *Gibson* vor. Das Les-Paul-Modell entstand aus dem Wunsch heraus, ein Instrument zu erschaffen, mit dem man einen differenzierten Sound ohne Verzerrungen erzeugen konnte. Ausschließlich die Saiten sollten vibrieren. Paul experimentierte mit verschiedenen Designs, bis er einen Korpus entwickelt hatte, der beim Spielen tatsächlich nicht mehr zitterte. Er nannte ihn „The Log“ (dt.: Holzklotz), ein edler Korpus aus Schichten von Ahorn und Mahagoni, mit sattem Gewicht und fettem Klang. Dennoch lehnte die Firma Gibson sie zunächst als unpraktisch ab und schimpfte sie „einen Besenstil mit Pickups“…

Für den Tüftler Les Paul kein Grund zur Traurigkeit. Fortan entwickelte er die Aufnahmetechniken von Musik maßgeblich weiter und betätigte sich zudem als Bandleader, nahm zahlreiche Platten im von ihm selbst entwickelten Achtspur-Verfahren auf. Schließlich kam die *Gibson Les Paul* doch noch serienmäßig auf den Markt. 1954 entwarf er die „Black Beauty“, die als Prototyp für die legendären Les-Paul-Modelle diente und über Jahrzehnte klangtechnisch weiterentwickelt wurde. Die Urmutter Black Beauty gilt als eine der bedeutendsten E-Gitarren, die je gebaut wurden.

Der Siegeszug der elektrischen Gitarre als Herz einer kulturellen Revolution war dank Visionären wie Les Paul, Leo Fender und Adolph Rickenbacker nicht mehr aufzuhalten. Die Medien schlugen Kapital aus dem Image des rebellischen Rockers mit angeklatschtem Haar, Lederjacke, Motorrad – und E-Gitarre. Seitdem wird die Gibson Les Paul mit ihrem warmen, druckvollen Klang von Legionen von Musik-Legenden gespielt. Kein Geringerer als Jimi Hendrix konsultierte den Klangtüftler, als er sein *Electric Lady Studio* konstruierte.

Als Les Paul 2009 im Alter von 94 Jahren starb, nahm er auf der Liste der 100 größten Gitarristen aller Zeiten des *Rolling Stone* Platz 18 ein. Bis zum 92. Lebensjahr stand er trotz Arthritis jeden Montag mit seiner Gibson auf der Bühne des *Iridium Club* am Broadway, angekündigt als „Wizard von Waukesha“…

Neun Jahrzehnte nach ihrer Erfindung umgibt die E-Gitarre noch immer eine mystische Aura. Niemand weiß so recht, wie dieses verführerische Saitenspiel der Gefühle zustande kommt, dem so viele Fans verfallen sind. *Olaf Neumann*

Einige der berühmtesten Gitarrenmodelle von Les Paul sowie seine Alben sind jetzt neu aufgelegt worden: www.les-paul.com

intro · STADTBLATT · GIG · rockon · OSNABRÜCKER ZEITUNG · Zukunftsmusik

POP SALON 6

Ida Gard + OK Kid + Tüsn +
Gloria + Schnipo Schranke +
Leyya + Say Yes Dog +
Jungle by Night + Bewilder +
The Lytics + Motorama +
Neufundland + Kelvin Jones +
Olympique und mehr

NEU: CAMPFIRE SPEZIAL – der akustische Salon im StadtGalerieCafé

14—16·04·2016
Das 6. Osnabrücker Clubfestival in der Kleinen Freiheit, der Lagerhalle, im Haus der Jugend und im StadtGalerieCafé

Ticket jetzt sichern!
Festivalticket € 49,90 · 2-Tagesticket € 39,90
Tagesticket ab € 24,90 (jew. inkl. aller Geb.) im KartenWerk Osnabrück · www.kartenwerk.net

www.pop-salon.de

RUF DER SIRENE

JOCHEN DISTELMEYER KOMMT UNS JETZT MIT COVERVERSIONEN

Mit seiner Band *Blumfeld* prägte er eine ganze Generation. Für sein neuestes Projekt „Songs From The Bottom Vol.1" (Four Music/Sony) wagt sich der Sänger und Gitarrist mit der jungenhaften Stimme erstmals an englischsprachiges Liedgut aus fremder Feder heran. *Ultimo* traf im Hamburger Schanzenviertel auf einen aufgeräumt wirkenden Dichter und Denker namens Distelmeyer…

Auf „Songs From The Bottom" interpretierst du Stücke von Britney Spears bis Joni Mitchell. Haben diese Lieder in deinem Leben eine besondere Rolle gespielt?

Jochen Distelmeyer: Definitiv. Auf das Stück „Turn Turn Turn" in der Version von Pete Seeger bin ich z.B. vor Jahren gestoßen. Ich fand es richtig und wichtig, dieses Stück heutzutage zu spielen, weil es zeitgemäß, zeitlos und wahrhaftig ist. Seeger hat den Text übrigens aus dem Buch Kohelet des Alten Testaments übernommen.

Bist du ein spirituell veranlagter Mensch?

Ich würde es nicht spirituell nennen, das wäre mir zu abgehoben. Für mich als Musiker geht es immer darum, mit dem Körper zu spielen, zu arbeiten, zu singen und die Sachen dadurch konkret werden zu lassen.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Pete Seeger und Britney Spears?

Ha, Fangfrage! Abgesehen davon, dass sie beide auf meinem Album auftauchen? Da fällt mir jetzt kein anderer Bezug ein, muss ich sagen. Obwohl Spears eine Figur ist, mit der mich künstlerisch nicht viel verbindet, gelingt mir der Zugang zu ihrem Stück „Toxic". Vielleicht auch aus Solidarität mit diesem gebrochenen Kinderstar.

Was steckt also hinter dem Spears-Hit?

Der Song ist einfach gut geschrieben! Ich habe „Toxic" ursprünglich bei den Lesungen zu meinem Roman „Otis" gespielt, darin geht es um die Odyssee, sirenenhafte Gesänge und vergiftete Begegnungen. Ich wollte diesen Song einer Sirene aus der Sicht eines Hobos singen, eines Irrfahrers und Wanderers. Er versucht, dem toxischen Ruf der Sirene zu widerstehen, obwohl er sich maximal hingezogen fühlt.

Ging es dir bei der Auswahl auch darum, Songs zu finden, die gewisse Risse in der Oberfläche haben?

Nein, das ist für mich kein Kriterium. Wenn das Ergebnis aus der Reihe fällt, dann liegt es möglicherweise daran, dass ich mich selber nicht an einem Kanon orientiere.

Charme und Charakter der ursprünglichen Versionen sollen gewahrt bleiben?

Den Charme, ja. Den Charakter nicht bei allen Songs auf dem Album. Manche sehe ich als Verbeugung vor der ursprünglichen Version oder der Art, wie Künstler wie Joni Mitchell, Nick Lowe, Al Green oder Kris Kristoffersen das gemacht haben. Bei anderen Stücken, wie „Toxic" oder „I Could Be The One", bestand der Reiz darin, zu zeigen, was noch in ihnen drin ist.

Sogar in Aviciis „I Could Be The One"?

Ja, das Original ist ziemlich kaputtarrangiert, aber den Text und die Gesangsmelodie fand ich toll. Die Harmoniefolgen sind erstaunlich deep, obwohl es ja ein Song vom Reißbrett für den Massengeschmack sein soll. Mit dieser Deepness konnte ich etwas anfangen.

War es für dich angenehm, bei einer Albumproduktion mal keine eigenen Songs schreiben zu müssen?

Ja. Aber es war nicht geplant. Dieses Album ergab sich aus einer Lesereise zu meinem Roman „Otis", bei der ich einige dieser Stücke gespielt hatte. An jedem Abend wurde ich danach gefragt! Noch während der Tour habe ich mir überlegt, ein Album zwischenzuschieben.

Wie findest du ganz zu dir selbst und holst ein Höchstmaß an Kreativität aus dir heraus?

Ich übe nicht viel, ich mache einfach. Es gibt einen schönen Spruch: Vom vielen Üben wird man nur gut im Üben, haha. Dadurch, dass ich die Sachen häufiger live spiele, werden sie so, wie sie sind. Ich weiß nicht, ob ich da irgendwas aus mir raushole, darüber denke ich nicht nach…

Interview: Olaf Neumann

■ **BIELEFELD, FORUM 13.4.**

TONTRÄGER

Abgefuckte Nachtgestalten, mäandernde Schönheiten & ordentlich Schweineorgeln

IGGY POP
POST POP DEPRESSION

CAROLINE / UNIVERSAL

Die Kombi Josh Homme/Iggy Pop ist derart passend, dass man sich fast wundert, dass dieses Projekt nicht schon früher stattgefunden hat. Aber so, im zweiten Monat nach David Bowies Tod, klingt diese Platte plötzlich nach Würdigung eines final Abwesenden. Denn Homme/Pop haben eine Platte hingezaubert, die ohne weiteres als Nachfolger von „Lust For Life" hätte aufgenommen werden können. Dazu klingt die Kombination aus Hommes Gitarrenlinien und Pops Phrasierung wie ein Alternativ-Entwurf zu den Bowie-Platten der „Heroes"- und „Warsaw" Phase. Ein kühles New Wave-Feeling, aber gespielt von Rockern, dazu der lakonische Post-Punk-Bass von Hommes Bandkumpel Dean Fertita, und als Jungspund Matt Helders von *Arctic Monkeys* an den Drums, der sich ein Loch ins Fell gefreut haben dürfte, bei diesem Projekt mit zu tun. Herrlich, wie da in „Sunday" ein *Blondie*-artiger Groove auftaucht, kantig und karg, wie überhaupt die gesamte Produktion so luftig und gleichzeitig sperrig ist, als wäre es 1981. Je länger die Platte dauert, desto mehr meint man, dass da draußen wieder das Berlin der Mauertage steht, mit all seinen abgefuckten Nachtgestalten! *Karl Koch*

MONSTER TRUCK
SITTIN' HEAVY

DINE ALONE / MASCOT RECORDS

Nein, den Hardrock erfindet das aus Ontario/Kanada stammende Quartett wahrlich nicht neu. Doch in *Monster Truck*s souverän vorgetragener Straight-Forward-Variante finden sich neben bodenständiger Riffarbeit vermehrt auch Elemente aus den Bereichen Blues und Soul. Beim gospeligen *Lynyrd Skynyrd*-Gedächtnissong „For The People" meint man gar, es mit einer Südstaatenband zu tun zu haben… Zunächst jedoch regieren die sechs Saiten: Furioser als mit den Openern „Why Are You Not Rocking?" und „Don't Tell Me How To Live" läßt sich ein hemdsärmeliges Gitarrenalbum kaum einläuten. Bei „She's A Witch" suhlen sich die Kanadier dann in schönem Chorgesang, während „Black Forest" auch aus der Feder eines Joe Bonamassa stammen könnte. Nach dem Debüt „Furiosity" von 2013 zünden *Monster Truck* ein mit mächtigen Gitarren, pumpendem Bass, straighten Drums und ordentlich Schweineorgel durchsetztes Nachfolgewerk mit einer gelungenen Mischung aus Gefühl und Härte. Damit dürfte die Überholspur auf der Rock'n'Roll-Autobahn für 'ne Weile blockiert sein… *Frank Möller*

UNDERWORLD
BARBARA BARBARA, WE FACE A SHINING FUTURE

CAROLINE / UNIVERSAL

Seit gut 30 Jahren machen Karl Hyde und Rick Smith miteinander Musik. Von Zeit zu Zeit braucht es da ein Überdenken des kreativen Prozesses, um sich nicht im Kreis zu drehen. Und genau das soll es vor den Arbeiten am mittlerweile siebten Album gegeben haben. Im Ergebnis klingt „Barbara Barbara, we face a shining future" zu weiten Teilen wie eine sehr erwachsene Auseinandersetzung mit dem geradezu jugendlichen Überschwang, der *Underworld* mal in den 90ern ausmachte. Sechs Jahre nach dem letzten Werk „Barking" besticht die Rückkehr nicht durch Knalleffekte, sondern durch Reife und Bodenständigkeit. Ja, es gibt Stampfer, die wie gleich der Opener „I Exhale" auf die Tanzfläche locken. Auf Augenhöhe existieren sie neben Downbeats, die fast bis ins Balladeske lappen. Über allerlei rhythmischen Finessen liegen Sirren und Schwirren, fließt Sphärisches in- und auseinander, werden Beschwörungsformeln gemurmelt – alles auf das Wesentliche reduziert und in bestechender Klarheit. Wer immer diese Barbara auch sein mag: Hyde und Smith belügen sie mit dem Albumtitel nicht.

Christoph Löhr

WOLFMOTHER
VICTORIOUS

UNIVERSAL

Andrew Stockdale und der Fluch des ersten Albums: War das Debüt von 2005 ein Geniestreich des Retro-, Stoner- und Psychedelic-Rock, so sorgten die australischen Senkrechtstarter in der Folgezeit eher durch ein rasant rotierendes Personalkarussell für Schlagzeilen. Nach dem relaxten Soloausflug „Keep Moving" (2013) und dem ausschließlich online über Bandcamp veröffentlichten „New Crown" von 2014 nun also ein viertes Album, das an die Hochphase vor gut elf Jahren anknüpfen soll. Mit dem knackigen Opener „The Love That You Give" sowie den folgenden Tracks „Victorious" und „Baroness" geht es denn auch vielversprechend los. Mit der Indiefolk-Ballade „Pretty Peggy" kann man sich dann aber doch nicht so recht zwischen seligem Hippietum und breitwandigem Stadionchorus entscheiden. Der Mittelbau des mit einer Spielzeit von nur 36 Minuten sehr knapp bemessenen Werkes plätschert so vor sich hin, bevor Stockdale mit „Gipsy Caravan" und dem Rausschmeißer „Eye Of The Beholder" den Vintagerock nochmals im Cinemascope-Format erstrahlen läßt. Unterm Strich erreicht das von Brendan O'Brien (*Pearl Jam*, *Soundgarden*) produ-

zierte „Victorious“ dennoch nicht die Königsklasse des grandiosen Debütalbums. *Frank Möller*

YNDI HALDA
UNDER SUMMER

BIG SCARY MONSTERS / ALIVE

Wer es mit *Yndi Halda* hält, war schon immer gut beraten, ein wenig geduldig zu sein. Von jeher sind die fünf Herren aus Canterbury nicht unbedingt von der schnellen Truppe – im positiven Sinne, versteht sich. In aller Seelenruhe entspinnen sie ihre Idee von Postrock, die in ihrer durchkomponierten Art und wegen des intensiven Einsatzes von Streichern Parallelen zur Musik von *Godspeed You! Black Emperor* aufweist. Vier mäandernde Schönheiten bildeten vor mittlerweile zehn Jahren das wundervolle Debüt „Enjoy Eternal Bliss“. Live gab es in der Zwischenzeit immer mal wieder neue Werke zu hören. Ein Album aber ließ bis jetzt auf sich warten. Wie gesagt: *Yndi Halda* erfordert Geduld! Die aber hat sich gelohnt: „Under Summer“ kommt deutlich gesangslastiger daher, ist trotz dieses Unterschieds aber ebenso schön wie sein Vorgänger. Und vor allem ähnlich aufgebaut. Wieder greifen vier Stücke

voller Stille, Crescendi und Ausbrüche als Gesamtkunstwerk ineinander, das vorzugsweise in einem Rutsch genossen werden sollte – in einem geduldigen Rutsch, versteht sich. *Christoph Löhr*

STEVE MASON
MEET THE HUMANS

DOMINO / GOODTOGO

Haben wir uns je gefragt, was eigentlich aus der *Beta Band* wurde? Nicht wirklich, aber mit diesem Solo-Album ihres ehemaligen Sängers wird klar, was man so an diesen Schotten mochte. Nicht, dass Mason hier exakt wie seine alte Band klingen würde. Aber da ist wieder diese säuselnde, irgendwie beruhigende Stimme, die sich geschmeidig durch die wechselnden Hintergründe aus lockerem Folk, Pop und einmal gar verschlufftem Dance bewegt, als würde die britischste aller Feel-Good-Serien, „Der Doktor und das liebe Vieh“, gleich um die Ecke gedreht. Und immer wieder schafft Mason hymnische Momente ganz ohne Stadion-Feeling, das nennt man wohl Understatement. Oder auch die unpathetische Seite von *Elbow*. Manchmal gar *Pink Floyd* ganz ohne Prog- oder Bombast-Attitüde! Zum Konzert von Steve Mason dann bitte alle Tweed-Anzüge tragen. *Karl Koch*

LLOYD COLE
1D ELECTRONICS 2012-2014

BUREAU B / INDIGO

Lloyd Cole allein zuhaus, nur er und sein Synthies, die, wenn man sich das hier so anhört, alle aus dem letzten Jahrtausend stammen. Und so daddelt er vor sich hin, schraubt mit ruhiger Hand einen Track nach dem nächsten zusammen. Leitbild scheinen wohl japanische Zen-Gärten gewesen zu sein, in denen alles seine minimale Ordnung hat. Hier ein Pling, dort ein Zing, so tröpfelt es dahin, wie schmelzender Schnee in der noch schlappen März-Sonne. Insofern ist das „1D“ im Albumtitel wortwörtlich zu nehmen. Eine Dimension. Konzentration auf das Nichts. Für die einen langweiliger Scheiß, für die anderen ideale Musik, um in der Roboterboutique die Schwingungen von Schaltkreisen in Slow Motion zu betrachten. *Karl Koch*

MUNCIE GIRLS
FROM CAPLAN TO BELSIZE

UNCLE M / CARGO RECORDS

Neulich haben die Neunziger angerufen. Sie wollten nur mal kurz loswerden, dass es sie glücklich macht, wie die jungen Leute heutzutage immer noch den guten, alten Indie- und Punkrock spielen. *Muncie Girls*, zum Beispiel, klingen an den mitreißendsten Stellen ihres Debüts nach *Superchunk* und *Hüsker Dü* – wenn diese denn seinerzeit eine Sängerin gehabt hätten. Wie *Veruca Salt* oder *Hop Along* – wenn deren Sängerinnen denn einen britischen Akzent hätten. Denn auch wenn es an fast allen Ecken amerikanisch klingt: Dieses Trio ist in den Kneipen des englischen Städtchens Exeter herangereift. Dort hat es gelernt, seine Rastlosigkeit in musikalische Dynamik umzumünzen. Griffige Melodien, breitbeinige Gitarren-Riffs, treibendes Schlagzeug, Handclaps, Mitsingpassagen, Uptempo-Breakspielereien: alles da, alles wunderbar. Über dieses großartig wummernde Gerüst erzählt Bassistin und Sängerin Lande Hekt von ihrer Sicht auf politische Konflikte und zwischenmenschliche Anstrengungen. Klasse Platte. Einzig das *Ramones*-Cover zum Ende hätte es nicht gebraucht. Meinten auch die Neunziger. *Christoph Löhr*

BLACK PEACHES
GET DOWN YOU DIRTY RASCALS

1965 RECORDS / PIAS

Kommt ein Cowboy in die Samba-Disco. Was sich anhört wie der Anfang eines Flachwitzes, ist die treffende Beschreibung des *Black Peaches*-Debüts. Auf „Get Down You Dirty Rascals“ schwooft die Pedal Steel mit groovenden Funk-Bässen, während sich Orgel und Gitarre die Southern-Rock-Bälle hin- und herspielen. Und dann ist da noch die Percussion-Abteilung, die zwischendurch abgeht, als übe sie für den Karnevalszug in Rio. Oder doch für den in Nashville? Beim ersten Durchgang verstört dieser Latino-Redneck - Dancefloor - Boogie - Eintopf durchaus. Aber schon bei der zweiten Runde hat er die Hörer an den Hammelbeinen. Denn hier werden nicht einfach wahllos Genres auf gut Glück verrührt, hier fließt aus etlichen Richtungen etwas Neues ungezwungen und organisch ineinander. Das hat es in dieser Form allenfalls in frühen Solojahren von Steven Stills oder bei den *Black Crowes* in ihrer „Amorica“-Phase gegeben. Vielleicht aber auch einfach noch nie. *Christoph Löhr*

Krawall hoch drei

»Just Cause 3« ist ein würdiger Nachfolger

Das Absetzen von irren Diktatoren ist die Lieblingsbeschäftigung von Serienheld Rico Rodriguez. In **Just Cause 3** macht sich der Ex CIA-Agent daran, seine Heimat, den Inselstaat Medici, aus den Klauen des Tyrannen General Di Ravello befreien. Diese eher dünne, dafür in der Tradition vieler Actionblockbuster stehende Story dient als Aufhänger für ein Over-the-Top-Actionfest, das seinesgleichen sucht und der Kreativität des Spielers freie Hand lässt. Ernst nimmt sich der Krawall nie.

Um den Despoten zu stürzen, müssen wir als Rico weit mehr als 100 Militärbasen und besetzte Siedlungen im malerischen Medici erobern und alle Hinweise auf das Regime ausradieren. In der stets frei begehbaren Welt stehen uns dafür Hilfsmittel wie verschiedene Fahr- und Flugzeuge, ein solides Waffenarsenal und verschiedene andere Gegenstände zur Verfügung.

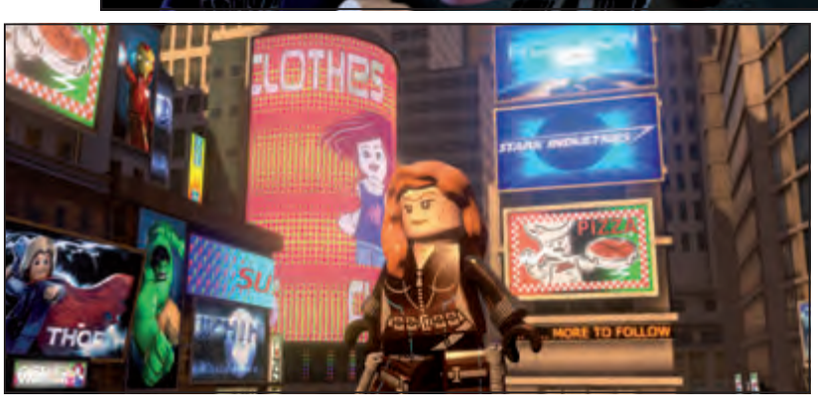
Die wichtigste Rolle nehmen jedoch Ricos Greifhaken ein. Sie verleihen uns eine ungeheure Mobilität. Bis auf ganz wenige Ausnahmen lassen sie sich an jeder Oberfläche befestigen. So können wir uns blitzschnell in die gewünschte Richtung ziehen lassen und aus der Bewegung heraus mit Hilfe eines der unbegrenzt verfügbaren Fallschirme oder Ricos Wingsuit in die Lüfte erheben, um über die weitläufige Spielwiese zu schweben. Spiderman würde grün vor Neid werden. Mit den zwei Haken lassen sich auch Objekte miteinander verbinden. Dadurch ergeben sich beinahe endlose Möglichkeiten, die Zerstörungsorgie möglichst kreativ zu gestalten. Raketen umlenken? Feindliche Soldaten an umherfliegende Gasflasche hängen? Eine Ziege mit C4 Sprengstoff präparieren und sie per Seilkatapult auf feindliche Fahrzeuge schleudern? Alles kein Problem. Herumexperimentieren in Sachen kreativer Zerstörung ist hier ausdrücklich erwünscht. Es hält einen tatsächlich lange Zeit bei Laune, möglichst spektakuläre und absurde Kettenreaktionen zu ersinnen. Mit fortschreitender Spieldauer werden die Verteidigungsmaßnahmen der gegnerischen Einrichtungen besser, bleiben aber fair. Die Stärke der Feinde liegt meist in ihrer Masse, besonderes taktisches Geschick legen sie nicht an den Tag.

Den Befreiungsfeldzug kann man entweder frei angehen oder, falls man etwas Orientierung braucht, sich in einer klassischen Story-Kampagne in 25 Missionen austoben. Auch wenn die Ladezeiten beim Spielstart Geduld brauchen und die Steuerung zumindest auf der Konsole etwas gewöhnungsbedürftig ist, ist das ein Riesenspaß. Dass es einen Online-Ranglistenvergleich für die erbrachten Leistungen gibt, motiviert zusätzlich. *(Entwickler: Avalanche Studios. Hersteller: Square Enix. Für PC, PS4, Xbox One) ///-ok-*

Parodie-Parade

Die LEGO-Rächer beim großen Rummadumm

Alle zusammen! Außer der Spinne! Aber einigen, die im Kino noch nicht zum Cinematic Universe der Marvel-Superhelden amalgamiert wurden. Suchen sie nach dem Eichhörnchen-Mädchen! Der Klötzchen-Kladderadatsch von *LEGO Marvels Avengers* transportiert ziemlich genau entlang der Film-Lizenzen gut 200 Superhelden mit der seit Jahren gewohnten Spielmechanik ins Alberne. Waren frühere LEGO-Adaptionen vom Hobbit bis Star Wars noch sich verbeugende Verhohnepiepelungen von Kult-Kloppern, wächst sich das Merchandise inzwischen vom Subtext zum Überzieher aus. Wer sich nicht bildgenau in den Avengers-Filmen auskennt, scheitert schon in der Auftakt-Szene, der fulminanten Schneeschlacht aus *Age of Ultron*. Wer nicht davon träumt, Iron Man am Kampfanzug herum zu nesteln, findet 14 Möglichkeiten dazu eher verwirrend als unterhaltend. Und wer nicht wenigstens ein paar der 16 vorhergehenden LEGO-Spiele überlebt hat, steht schon in der Auftakt-Szene auf dem Schlauch. Wer ein Tutorial braucht, darf nicht mitspielen.



Alle anderen zerdeppern die Welt, um allerlei Extrapunkte zu sammeln. Schalten sich allerlei Fähigkeiten frei, kommen von Hawkeye bis Moon Knight zu allerlei neuen Helden. Und prügeln sich klötzchenkrümelnd durch erstaunlich witzig nachgebaute Filmszenen. Der besondere Reiz ist, dass jede Kombination von Helden andere Team-Attacken ermöglicht, so dass zwar im Grunde alles wie immer ist, aber jeder Fan denkt, mit seinem Herzenshelden würde es beim nächsten Mal besser.

Die Welt ist größer geworden und erlaubt viel, sehr viel Gerenne und Gesammel, verlangt aber auch ausgedehnte Nebenquests vom Abstecher nach Asgard bis zum Deckschrubben auf dem Helicarrier. Wem sowas Spaß macht, der lässt sich auch nicht vom Rätselmangel aufhalten. Wer aber nicht wenigstes von Hulk-Bettwäsche träumt, wird auf noch mehr Klötzchen auch verzichten können. Zumal ja sicher bald noch die Guardians in die LEGO Galaxis übersiedeln. Online wurden sie schon gesehen. *(LEGO Marvel,s Avengers. TellTale. Für PC, PS, Xbox, Wii) /// -w-*

GESCHICHTE

Schäbiges Deutschland

Die Enteignung der Juden durch die Nazis und wie die BRD damit umging

Die S. Roeder OHG stellte seit dem 19. Jahrhundert Stahlfedern her, die den bis dahin gebräuchlichen (und höchst nervigen) Federkiel ersetzten. Mit der 1885 hinzugekauften A. Ney OHG erweiterten die Roeders ihr Geschäftsfeld hin zu Büroartikel aller Art. Die Roeders waren brave Deutsche und schickten ihre Söhne in den I. Weltkrieg. Sie überstanden die Inflation und bauten ihre Firma in den 20er aus. 1931 entgingen sie nur knapp der Insolvenz, ordneten ihre Firma neu, die Gläubiger wurden über die Insolvenzquote hinaus aus dem Privatvermögen der Roeders vollständig befriedigt.

Die Geschichte dieser unauffälligen, korrekten Mittelständer erzählt Bernhard Taubenberger in seinem Buch *S. Roeder OHG 1841 – 1952*. Diese Geschichte wäre auch gar keine besondere, wenn die Roeders nicht Juden gewesen wären. Und so erzählt Taubenberger nicht nur in knappen Worten, welcher Firmenerbe wann in die Roeder OHG eintrat oder warum wer wen heiratete – er erzählt vor allem, wie der deutsche Nazi-Staat die Roeders zwang, ihre Firma abzugeben – „Arisierung" war damals der Begriff für staatlich sanktionierte Räuberei für Volksgenossen.

Da nach 1933 die Auftragslage für die jüdische Firma zunehmend schwierig wurde, konnte ein Staatsgutachter 1938 einen lächerlichen Wert für die Firma samt Grundstücke in Berlin ermitteln. Selbst der wurde noch heruntergehandelt – und nicht bezahlt. Die Roeders flohen ins Ausland, jene, die in Deutschland blieben, wurden in Auschwitz ermordet.

Für den deutschen Ingenieur Heim, der die Firma damals von den Roeders umsonst übernahm, blieb das alles ohne Folgen. Von der alliierten Kontrollkommission als „Mitläufer" eingestuft, bot er an, 150.000,- DM als Nutzungsentschädigung zu bezahlen, allerdings sollten die Roeders ihm dafür den Kaufpreis (der wohl nie gezahlt worden war), mit Zinsen rückerstatten. Die Grundstücke, seien, so die neuen deutschen Besitzer, damals zu einem „fairen Preis" erworben worden. Das Gericht sprach den neuen Besitzern eines der Grundstücke zu – für 6000,- DM Abfindung, inklusive aller Verfahrenskosten, die die Roeders zu tragen hatten.

Soweit es um weitere Entschädigungen, Stiftungsvermögen und Rentenansprüche ging, verhielt sich die BRD als Rechtsnachfolgerin von Nazi-Deutschland ebenso schäbig. Die Überlebenden der Familie Roeder gaben im Laufe der Verfahren auf – oder verstarben. Man kann sagen, dass die BRD die Arbeit des Naziregimes mit rechtsstaatlichen Mitteln fortgesetzt hat. Dass die Roeders nur ein Beispiel von vielen darstellen, erwähnt Taubenberger seltsamerweise nicht. *Erich Sauer*

Bernhard Taubenberger: S. Roeder OHG 1941-1952. Aufstieg und Untergang eines deutschjüdischen Unternehmens. *Osterhofener Verlag, München 2015, 151 S., 12,99*

FANTASTIK

Neu und klassisch

»Krachkultur« macht Hoffnung aufs Erzählen

Dem Genre geht es nicht gut. SF ist tot, Fantasy untot, und bei „richtigen" Schriftstellern kommt nach Houellebecq nicht mehr viel. Da kommt die kleine Literaturzeitschrift *Krachkultur* gerade recht. Seit 1993 sammelt sie stur gegen den Trend Erstveröffentlichungen, Wiederentdeckungen und vergessene Klassiker aller Spielarten des Erzählens in ungefähr jährlich erscheinenden Bänden mit geringer Auflage aber erstaunlichem Echo von der TAZ bis zur WELT. Der herausgebende Martin Brinkmann hat es derweil vom Gymnasiasten zum Dr. gebracht, und fast alle vergangenen Nummern sind längst vergriffen. Die 17. Nummer widmet sich nun ausdrücklich der Phantastik, egal wie man sie schreibt. Essays und Geschichten aus den Bereichen Horror, Science Fiction und Fantasy und einen ziemlich kenntnisreichen „Kleinen Abriss zur Geschichte der Phantastik in Deutschland". Den schrieb ein junger deutsch-vietnamesischer Filmemacher, der mit einer Lovecraft-Version Furore machte.

In der Klassiker-Abteilung brilliert Altmeister Harlan Ellison mit einer deutschen Erstveröffentlichung seiner Ray Bradbury gewidmeten Story „Der mit den Sherlock-Holmes-Büchern aufwuchs". In der Celebrity-Abteilung erinnert sich Zadie Smith an J.G. Ballard, in der deutschen Dietmar Dath an Missverständnisse seiner Auffassung von Phantasie. John Russo, als Co-Autor von George Romero Miterfinder des modernen Zombietums, ist mit einer neuen Story dabei, und ein paar junge Deutsche debütieren mit ziemlich stilsicheren Experimenten.

Das fasst nicht mal die Hälfte des Inhalts. Und die andere Hälfte ist noch besser.

Krachkultur kümmert sich nicht um Grenzen zwischen Kunst und Schund, trivial und seriös, gestern und heute. Keiner wird alles mögen, aber jeder erkennen, dass hier ein Herz pocht, wortreich und einfallsreich und fest davon überzeugt, dass Literatur etwas anderes als Gerede ist. *Wing*

Krachkultur 17. *Hrsg: Martin Brinkmann, Alexander Behrmann, 240 S., 14,00 / Kontakt: www.krachkultur.de, Steinstraße 12, 81667 München, 089-458678 93*

Stefan Lehnbergs hat mal für Harald Schmidt und Anke Engelke getextet und lebt heute von seiner täglichen Radio-Comedy „Küss mich, Kanzler". Für Lappan hat er sich ein Tagebuch des russischen Präsidenten Wladimir Putin ausgedacht, das erheblicher witziger geworden wäre, wenn es sich nicht so strecken würde und wenn die Formulierung „… wie Sau" nicht alle Nase lang auftauchen würde. Ansonsten amüsiert sich Lehnbergs Putin vor allem über seinen Adlatus Medwedew: „Draußen schneit´s seit Stunden wie Sau. Die heute Morgen geräumten Wege sind schon wieder komplett mit Schnee bedeckt. Ich glaube, ich muss Medwedew noch ein zweites Mal zum Schneeschippen rausschicken." Ansonsten gibt´s jede Menge Witze über Eitelkeiten, wie man beim Schach bescheißt und ein paar Wortwitze, die, weil sie nur auf Deutsch funktionieren, nicht so recht auf Putin passen wollen. Ein Schmunzelbuch, mehr nicht. *(Das persönliche Tagebuch von Wladimir Putin, Lappan Verlag, Hamburg 2016, 160 S., 12,99) /// -thf-*

17. Dezember

Schwätzig!! Bin die ganze Zeit nicht zum Arbeiten gekommen. Ständig klingelt das Telefon. Obama, Cameron, Merkel, der UN-Heini, der Papst und ein Mensch namens Bono. Alle sind gegen mich wegen der Ukraine. Es fallen einige sehr kränkende Worte. Fahre mich von dem Mittagessen nach Hause. Telefon ausstöpseln, ins Bett, Decke überm Kopf!
Die ganze Welt kann mich mal!!!

18. Dezember

Heute Stalins Geburtstag. Mal wieder etwas in seinen Schriften geschnüffelt. Ernest bis ich zutiefst erschüttert von seinen philosophischen Einsichten, die in allergrößter Klarheit und Einfachheit daherkommen: „Ein Mensch, ein Problem – kein Mensch, kein Problem." Ich könnte es selbst nicht besser sagen.

zwei wochen

programm vom 7. bis 20. märz

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges

STADTTHEATER HERFORD

WWW.THEATER.HERFORD.DE

DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE
KOMISCHE OPER VON WOLFGANG AMADEUS MOZART
LANDESTHEATER DETMOLD
6.3.2016 • 20:00 UHR

DIE MÖWE
KOMÖDIE VON ANTON TSCHECHOW
THEATER OSNABRÜCK
08.03.2016 • 19:00 UHR

THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN
KOMÖDIANTISCHE MUSIKSHOW
KONZERTDIREKTION CLAUDIUS SCHUTTE
17.3.2016 • 20:00 UHR

GOETHES SÄMTLICHE WERKE... LEICHT GEKÜRZT
VON MICHAEL EHNERT UND JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
MIT KRISTIAN BADER, MICHAEL EHNERT, JAN CHRISTOF SCHEIBE
ALTONAER THEATER
5.4.2016 • 20:00 UHR

JOHANN KÖNIG SPEZIAL LESUNG ZU »KINDER SIND WAS WUNDERBARES«
7.4.2016 • 20:00 UHR

NEWTONE
Karten an allen VVK Stellen
Infos : www.newtone.de
10.3.16 WDR 4 Lachen Live
Stadthalle Bielefeld

17.03.16 Hans Zippert
Theater am Alten Markt, BI
18.3.16 Simon & Jan
TOR& Theaterhaus, Bielefeld

18.4.16 WDR 4 Sven Pistor`s Fußball- Revue
TOR6 Theaterhau, Bielefeld
27.4.16 Timo Wopp
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld
30.09.16 Torsten Sträter
Stadthalle, Bielefeld
4.11.16 Female Affairs
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld
17.11.16 Dave Davis
Stadthalle, Bielefeld
18.11.16 Ehnert & Ehnert
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

Bielefelder JAZZ Club e.V.
» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de
03.03. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE mit „Nothing Before Coffee"
04.03. Freitag, 20:30 Uhr
Bet Williams - Epiphandy Project
Weltmusik und Avantgarde-Folk
11.03. Freitag, 20:30 Uhr
Morblus
explosiver Sound - Blues-Rock & Soul
18.03. Freitag, 20:30 Uhr
Old Fellows
Ohrwürmer, Oldies & Swing
20.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei
Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Montag, 7.3.

Blue Monday

Wenn man irgendwo den Blues bekommen kann – dann in Ostwestfalen. Und wenn Tag traurig macht, dann ist es der Montag. Insofern ist der ,,Blue Monday", den der Bielefelder Bluesgitarrist und -sänger **Greyhound George** regelmäßig veranstaltet, eine ziemlich geniale Angelegenheit. Und weil sein heutiger Gast aus Münster kommt - der Bluesgitarrist **Tom Vieth** (Foto) - kann man sich auf ganz schön viel westfälischen Blues einstellen.

■ **Bielefeld, Spökes, 19.00 h**

MutterHabenSein

Seit einiger Zeit sind Carola von Seckendorff und vier weitere Schauspiel-Kolleginnen mit **MutterHabenSein** erfolgreich in weiblicher Mission unterwegs. Und zwar bewusst nicht in Theatern, sondern auf Augenhöhe in Gaststätten und Kneipen. Dabei setzen die Fünf, allesamt selbst Mütter, ihr stark persönlich geprägtes Recherche-projekt theatral, körperlich, akustisch und musikalisch um. Wie ist ihr jeweils eigenes Frauenleben durch die Generationen in weiblicher Linie geprägt und beeinflusst worden? Wie finden Frauen von heute ihren ureigenen Platz in der Welt? Manchmal werden die Zuschauer/Kneipenbesucher in die oft witzigen Selbstreflexionen der fünf Damen mit einbezogen und/oder mit der eigenen Biografie konfrontiert.

■ **Münster, Vinothek, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Faber** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Blue Monday** Blueskonzert mit Tom Vieth & Greyhound George (Spökes)

■ **HANNOVER:**

19.00 **SDP** (Swiss Life Hall)

20.00 **Liedfett + Die flotte Tote** (Lux)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Voll der Stress** Comedy mit John Doyle (Komödie)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Literaturforum** Diesen Monat mit ,,Niemandsland" von Rhidian Brook – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Architektur im Kontext** Werkvortragsreihe (LWL-Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz)

■ **PADERBORN:**

19.30 **Kappadokien – Göreme – Im Land der Feenkamine** Filmvortrag (Kulturwerkstatt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **FreiFrau spielt:** ,,Mutterhabensein" (Vinothek am Theater, Neubrückenstr. 16)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Nie wieder!** Zwei-Personen-Musical (Theater, Loft)

20.00 **Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (TAMzwei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.15 **Schnurgerade** mit dem Jungen Theater Münster für Kinder ab 3 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** ,,Die Sonette" (Theatertreff)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** mit Florian Hartlieb (Capella Hospitalis)

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

Dienstag, 8.3.

Wallace Roney

Jazzfans, stellt euch vor, ihr dürftet im ganzen Jahr 2016 nur ein einziges Konzert besuchen. Vielleicht würde eure Wahl ja auf dieses Highlight fallen: **Wallace Roney** kommt mit **Buster Williams** und **Lenny White** in den Hot Jazz Club! Da erscheinen große Namen wie Miles Davis (der Roney sogar eine seiner Trompeten schenkte) und Chick Corea vor den Augen. Eine Weltklasse-Formation, die einem sonst nur in New York geboten wird!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Raisa Ulumbekova, Artem Nikolaevsky & Risa Adachi** Werke von Mozart, Saent-Saëns, Proto und Bottesini (Museum für Lackkunst)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ives, Adams und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel)

20.00 **Holly's Cat** Filmmusik, Jazz, Pop… (café arte)

21.00 **Wallace Roney Group** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** Werke von Ravel und van Beethoven anlässlich des 100. Todestages von Rudolf Oetker (Oetker-Halle)

20.00 **Xavier Charles & Axel Dörner + Sebastian Büscher** Im Rahmen der ,,Soundtrips NRW" (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Philipp Dittberner + Me & Marie** (Rosenhof)

20.00 **Gustav Peter Wöhler Band** (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** (Eispalast)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Seit dieser Nacht war**

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft (21.3. bis 3.4.) müssen spätestens bis

DIENSTAG, 8.3.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

ich wie verzaubert Autorenlesung & Diskussion mit Corinne Rufli (Lockvogel, Neubrückenstr. 53-55)

20.00 **Münster Lecture** Lesung mit Matthias Lilienthal (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sophia, der Tod und ich** Autorenlesung mit Thees Uhlmann (Ringlokschuppen)

20.00 **Autorenlesung** mit Stephan Orth aus „Couchsurfing im Iran“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Entfernungsmessung im All** Vortrag der Sternfreunde Münster (Naturkundemuseum)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Migrant Bodies and Mimicry. Central Americans Migrants in Mexico's Southern Border** Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkaliendrama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 **Männerhort** Komödie von Kristof Magnusson (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Schlangenbrut** von Steven Fechter (TAM)

■ **HERFORD:**

20.00 **Die Möwe** Komödie von Anton Tschechow (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Babai** (Deutschland/Kosovo/Mazedonien/Frankreich 2015, mehrspr. OmU) – Vorpremiere mit dem Regisseur Visar Morina. Im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-12.00 **Silver-Gaming** Spiele für die WiiU oder PlayStation – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Werkstatt des Jibs, Hafenstr. 30)

18.00 **Champions League** VFL Wolfsburg vs. Gent. Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum & Gästen: Dr. Hermann Arnold (Direktor des LWL-Landesmuseum), Hannes Demming (Schauspieler und Regisseur der Plattdeutschen Bühne), Dr. Thomas Wilms (Zoodirektor) und Marcell Kaiser (Schauspieler und Theatermacher) (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lachyoga / Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätenzentrum, Meinolfstr. 4)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Mittwoch, 9.3.

Der Stellvertreter

Rolf Hochhuths dramatischer Erstling löste bei der Uraufführung 1963 eine Kontroverse aus, die noch immer andauert: Hätte der Papst durch Protest dem Holocaust Einhalt gebieten können? Wäre eine entschiedene Haltung nicht christliche Pflicht gewesen? Und: Wie kann man einen gnädigen Gott predigen und das Böse auf Erden geschehen lassen? Der Stoff um den fiktiven Pater Riccardo Fontana, der den Vatikan vergeblich zum Protest gegen den Holocaust auffordert, daraufhin das Martyrium wählt und im Vernichtungslager Auschwitz umkommt, wurde 2002 unter dem O-Titel „Amen“ von Regisseur Constantin Costa-Gavras mit Matthieu Kassowitz, Ulrich Tukur und Ulrich Mühle verfilmt. Nicht nur angesichts der aktuellen Weltkrisen, politischer und persönlicher Überforderung, auch weil Dramaturgin und Regisseurin Kathrin Mädler die Auseinandersetzung mit der deutschen Schuld umtreibt, hat sie das heute nur noch selten gespielte „christliche Trauerspiel“ jetzt für das Theater Münster in Szene gesetzt.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ives, Adams und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **Mikko Innanen & Innkvisitio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Don Simon und das Monopol + Kaumjemand** Viva Con Agua-Konzert: Eintritt frei, Spenden erbeten (SpecOps network)

20.30 **Pat Meruseye** Singer/Songwriter (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt 26)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Sarah & Julian** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Ontrei** Finnischer Folk (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ulla Meinecke & Band** (Rosenhof)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Wingenfelder** (Cultura)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B, Hansaring)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

23.00 **Jubeljahre** Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Leider nein! Leider gar nicht!** Comedy mit „Der Dennis" (Halle Münsterland)

■ **HAMM:**

20.00 **Rebell Comedy** (Maxipark, Maximilianhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Die Farben meiner Träume** Ein Vorlesestreifzug durch die iranische Literatur mit Paula Berdrow und Ari Nadkarni – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Generation Beziehungsunfähig** Autorenlesung mit Michael Nast (Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Förster, mein Förster** Lesung mit Frank Goosen (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Abenteuer Alaska** Reise-Reportage von Bernd Römmelt (Marienschule, Von-Kluck-Str. 27)

19.30 **Gravitationswellen entdeckt** Sondervortrag zum Astronomischen Jahrhundertereignis (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth (Theater, kleines Haus)

20.00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Komödie von Long/Singer/Winfield (Borchert-Theater)

20.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

20.00 **John und Joe** Schauspiel von Agota Kristof (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Mehr Stolz, Ihr Frauen!** Eine Femmage an Hedwig Dohm (Druckerei)

Wingenfelder (Rietberg, Cultura, 20.00 h)

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **LEMGO:**

20.00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Das Ereignis. August 1991** Film (Russland 2015, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

19.30 **Die Räuber** Ganz in Schwarz zum Krimiabend: „Gangsteroutfit" erwünscht (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **City of God** (Brasilien, Frankreich, USA 2002) von Fernando Meirelles. Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film: Casa Rio – Wohnraum Südamerika" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Der Maler Pinselstrich** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Der Kampf um Frauenrechte geht weiter!** Frauenhistorischer Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Domplatz)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

20.00 **Antifa-Stammtisch** (F24, Frauenstr. 24)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Aschenputtels Erben** Mitrate-Krimi (Movement-Theater)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Donnerstag, 10.3.

Prinz Pi

Hier kommt der Gegenentwurf zu all den Dicke-Hose-Jungs und Plattenbau-Gangstern: **Prinz Pi** ist der Rapper mit Altgriechisch-Kenntnissen und Hochschuldiplom. Mit seinem Album „Im Westen nix Neues" legt der 36jährige Berliner mit dem bürgerlichen Namen Friedrich Kautz jetzt erneut ein ambitioniertes Werk vor: Komplexe Geschichten über die Kraft des Rap, gewissenlose Waffendealer, alte Familienfotos und darüber, wie Kinder das Leben verändern können veredelt er mit poetischem Tiefgang und großer Musikalität.

■ **Herford, X, 20.00 h (auch am 2.4. in Münster, Skaters Palace)**

Gypsy Ska Orquesta

Der Untertitel „Ska, Swing & Balkan" ist etwas irreführend für das **Gypsy Ska Orquesta**, denn hier handelt es sich nicht um beschwingte Osteuropäer, sondern professionelle Tanzmusiker aus Caracas und das liegt bekanntlich in Venezuela. Das Orquesta ist in der Karibik schwer populär und hat auf Europatourneen seinen Sound mit Zigeunermusik aufgepeppt. Damit spannen sie einen Bogen von Ska und Merengue bis Polka.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Rathauskonzert** Das Farrenc-Trio spielt Werke Liebermann, Ravel und von Weber (Rathausfestsaal)

19.30 **Jung und wild!** Konzert der jungen Talente der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Caucasian Chamber Orchestra** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **The Paul Teschner Love Orchestra** Jazz (café arte)

20.00 **Gypsy Ska Orquesta** Ska, Reggae, Latin & Balkan (Hot Jazz Club)

20.00-23.00 **Afrosession – Refugees Welcome!** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Place Klezmer** (Movement-Theater)

20.00 **Boy** (Ringlokschuppen)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Werke von Chopin, von Weber und Schumann (Oetker-Halle)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **AHLEN:**

20.00 **Peter Beets Trio** Jazz (Saal Sandgathe)

20.00 **Alex Fischer** Singer/Songwriter – Eintritt frei, Spende erbeten (Schuhfabrik)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Mitch Ryder & Engerling** (LOKation/Bahnhof)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Volkwin Müller** Singer/Songwriter (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Tracer + The Weyers** (FZW)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Barfly** Jam-Session mit Spooner & Friends – Eintritt frei (Die Weberei)

20.00 **Luise Volkmann – Andreas Kaling Duo** (Die Weberei, Kesselhaus)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Femme Schmidt** (Musikzentrum)

■ **HERFORD:**

20.00 **Prinz Pi** (X)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Helene Blum & Harald Haugaard** (Ricordo)

■ **MELLE:**

20.00 **Gerry McAvoy's Band of Friends** A Celebration Of The Music Of Rory Gallagher (Kulturwerkstatt Buer)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Subway to Sally** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **WDR 2 „Lachen Live – Die ganze Wahrheit"** Comedy-Show mit René Steinberg, Henning Bornemann, Uli Winters und Tobias Brodowy (Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Schwarze Macht – Der 'Islamische Staat' und die Strategen des Terrors** Lesung, Vortrag und Diskussion mit Christoph Reuter (Islamwissenschaftler, Korrespondent für den Nahen und Mittleren Osten). Moderation: Wilhelm Breitenbach – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Philippinen – Land des Ostens? Land des Westens?** Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Weite wirkt" (Jakobuszentrum, Bonhoefferstr.)

19.30 **Münster will nach oben** Vortrag (Historisches Torhaus, Neutor 2)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Antike Militärgeschichte (7), Logistik, Bau von Legions-Lagern** Beamervortrag (SO2, Kavalleriestr. 17)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ein Film über Alekse-jew** Film (Russland 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

19.30 **Film- & Vortragsreihe „Auf der Flucht…"** Heute: Serbien-Mazedonien – Eintritt frei. Im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus" (Forum 1 der VHS, Aegidiimarkt 3)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Cover my Live" der Musik- und Kunstschule Bielefeld (Bunker Ulmenwall)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Europa League** Achtelfinale. Dazu Drums & Wires – Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Philosophisches Café** (Capella Hospitalis)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

Freitag, 11.3.

Der Weg einer Freiheit u.a.

Es wird ein musikalischer Splatterfilm, der im Gleis abläuft: Das düstere Dreigestirn des Black Metal zeichnet ein großes Pentagramm auf die Bühne. Die Senkrechtstarter **Der Weg einer Freiheit** (Deutschland), **Harakiri For The Sky** (Österreich) und **The Great Old Ones** (Frankreich) growlen, doomen und moshen, was der Deibel hergibt. Evil, evil! Da muss Münsters Bischof aber 'ne Magnumflasche Weihwasser extra aufmachen…

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Fernant Zeste

Was zieht so viele melancholische Liedermacher nach Bielefeld? Mit dem Belgier Fernant Zeste kommt ein ausgesprochen trauriger Bluessänger und -komponist und Gitarrist in die Stadt. Der singt davon, dass der Weltuntergang kalt sein wird und vom Verlassenwerden und von Einsamkeit („Everything i do / seems to turn blue"). Nachdem er 10 Jahre lang ein Theaterprojekt geleitet hatte, wandte sich **Fernant Zeste** 2010 der Liedermacherei zu („inspired by the Mississippi Possum Boys, but also by country players and singer songwriters") mit inzwischen 3 CDs. Seine Stimme erinnert manchmal an den jungen Dylan, sein Gitarrenspiel ist einfach und sehr effektvoll. Und seine Balladen sind ganz fürchterlich traurig. Schön.

■ **Bielefeld, c.ult, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Jazz um halb acht** mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

20.00 **TIDE Jazz** mit Kristin Shey (vocals), Matthias Klause-Gauster (piano), Alexander Morsey (bass) & Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

20.00 **Kaum ein Vogel** Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (655321 milchbar, Herwarthstr. 7)

20.00 **SSIO** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Maddin' Music** Soul & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Der Weg Einer Freiheit + Harakiri For The Sky + The Great Old Ones** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Einmal um die ganze Welt** Schlager, Operettenmelodien und Liedern aus Italien mit Felix Hoffmann (Bariton) und Yi Weidner (Klavier) (Movement-Theater)

20.00 **Remode + Rroyce** (Ringlokschuppen)

20.00 **Fernant Zeste** Singer/Songwriter (c.ult)

20.00 **Helene Blum & Harald Haugaard** Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Ian Fisher** (Kamp-Café)

20.30 **Rockers Band** (Forum)

Biersalon

bei kado sushi

In Kooperation mit Frank Loddemann vom Bielefelder Biersalon findet am Freitag Abend, den 11. März + Samstag Abend, den 12. März neben dem regulären Sushi-bar-Betrieb eine gesonderte Einführung in die Welt der Biere statt.

Der Bielefelder Biersalon und das **kado sushi** zeigen mit ihrer speziellen Auswahl an Bieren, welche Kombinationen und geschmacklichen Ergänzungen Bier + Sushi bieten kann. Frank Loddemann informiert an beiden Abenden – von Tisch zu Tisch – über die verschiedenen Bier-Stile und die Unterschiede der Geschmacksnuancen.

Auch ohne Reservierung sind Interessierte eingeladen im lockeren Gespräch das ein oder andere Bier mit kleinen Snacks entspannt im Laufe des (späteren) Abends zu erforschen.

Freitagabend 11. 03. 2016 + Samstagabend 12. 03. 2016

ab 18 Uhr bis ca. 00 Uhr / Eintritt frei

kado kado

BUNKER ULMENWALL e.V.

www.bunker-ulmenwall.org

Isa 05. mrz!
Pilgrim

Idi 08. mrz!
Soundtrips NRW:
Xavier Charles/
Axel Dörner

Isa 12. mrz!
JassLab Cologne

Idi 15. mrz!
Mostly other people
do the killing

Ido 17. mrz!
Ida Gard

Isa 19. mrz!
Makkro

Ifr 01. apr!
Kuhn Fu

Idi 05. apr!
Banda Magda

Idi 12. apr!
Julia Kadel Trio

Idi 26. apr!
Compass

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

■ **AHLEN:**

20.00 **Mojo Jazz Mob + Black Space Riders** (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **Rock/Pop/Jazz & Grooves** Der Fachbereich Popularmusik der Musikschule Bad Oeynhausen stellt sich vor (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Ontrei** Finnischer Folk (Hangar 21)

21.00 **Big Steve's Blues Attack** (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.30 **Hamburg Blues Band feat. Maggie Bell & Krissy Matthews** (Musiktheater Piano, Lütgendortmunder Str. 43)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **The Talks + Octopus Prime** Ska (Die Weberei/Werk II)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Wingenfelder + Jylland** (Capitol)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Caecilie Norby & Lars Danielsson** Jazz (Burg Vischering)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30-20.30 **Integrative Disco** von Jule Club und Lebenshilfe (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **zweiHelden** Jazz, Funk, R&B (Heile Welt)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf & obscure compiled tone tryouts (Raketen-Café)

20.30 **Lindy Hop Party** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.00 **Power Yoga Disko** Punk, Emo, Hardcore, Post-Punk, Garage, Grrrl-Punk, Lo-Fi, Artverwandtes und Lieblingslieder – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Buttshaker's Jukebox** mit DJ Ossi (Heimat Haven)

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dancehall, furiose Indykracher oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Hawerkamp Frühlings-Clubtreffen** Sputnikhalle: Rock, Pop, Alternative, Oldies, Elektro, Ska mit DJ Katzenglück. Sputnikcafé: 80er, Gothic, Wave, Post-Punk mit DJ Niggels & DJ Chris. Triptychon: Roots Plague Soundsystem & Kunterbunt Soundsystem. Fusion: Cutmaster Jay, Steve Stix, Dennis Herzing & Sergio, Siemi & Luna, Jon Asher und Couch Lock. Conny Kramer: Ach und Krach + Bibi und Tina. Favela: Techno, House mit Frisch & Verbraucht, Jan Eglij und Peddy West. KCM: Indie, Pop & Trash (Am Hawerkamp)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Ladies Clique** by DJ Catch (Soho Music Club)

23.00 **Nachsitzen** mit Simon Desue & Jokah Tululu (Levels Nightclub)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **B Movie Revival No. 10** Rock, Metal, Alternative mit den DJs Armin & Vincent (Movie)

22.30 **Remode Aftershowparty** Halle 2: Aftershowparty mit DJ Grey (Wave, Synth-Pop, Depeche Mode). Club: Gitarre/MA/ Gothic mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: Students Pop – Party & Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Beats, Bass, Ananas – Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Träshkids 2000 mit Momo der Bärtige (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Para-Dance** Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 **Jamaican Vibez** Reggae, Dancehall, Soca & Afro Beats (Die Weberei)

■ **PADERBORN:**

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Jocar & Stefaan (Kulturwerkstatt)

The Talks (Gütersloh, Weberei/Werk II, 21.00 h)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Glücklich wie ein Klaus** Musikkabarett mit Olaf Bossi (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ein Abend – vier Künstler** Musik-Kabarett mit Masud Akbarzadeh, Liese-Lotte Lübke, Friedemann Weise & Vanessa Maurischat (Theaterlabor)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Deutsche Kabarett-Bundes:Liga** Sarah Bosetti : Simon Pearce (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **SALZKOTTEN-CHARMEDE:**

20.00 **Wir müssen die Mühle unseres Vaters verkaufen** Comedy mit Ben Everding (TiEZ, Bahnhofstr. 60)

■ **SOEST:**

20.00 **Die Bullemänner: „Rammdöösig"** Ethnokabarett (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Die Spassmacher** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** Schauspiel von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie (Boulevard)

20.00 **Factory** Eine schwarze Satire von Igor Bauersima mit dem Theater Szenenwechsel (Großer Hörsaal im Hüfferstift)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Tucholsky PUR.** Das Leben ist kein Wunschkonzert (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Das Tierreich** von Nolte Decar (TAM)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch" + „Silberne Hochzeit" (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Wet – The Show** (GOP Varieté-Theater)

■ **HERFORD:**

20.00 **Heiße Zeiten** Ein musikalisches Hormonical (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

22.45 **Sin City** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

17.00-22.00 **Der Lange Freitag** Offene Ateliers und Führungen – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Was für ein Jahrhundert, sagten die Mäuse und begannen das Gebäude anzunagen" von Lejla Aliev und Jan Enste (Kunsthalle, Hafenweg 28)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

■ **GÜTERSLOH:**

10.00+15.00 **Das Wolfsspiel** Kindermusiktheater mit dem Teatrodistinto (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00-17.00 **Aktionstag Weiterbildung** (IHK Nord Westfalen, Sentmaringer Weg 61)

21.00 **Mond, Jupiter und Jupitermonde** Himmelsbeobachtung (nur bei klarem Himmel) – Eintritt frei (Naturkundemuseum)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Frühjahrskirmes Brackwede** (Festplatz Gleisdreieck)

18.00-24.00 **Biersalon bei kado sushi** Eintritt frei (kado sushi)

19.30 **Verraten und Verkauft – Erinnerungskultur trifft auf Satire** mit Siegfried Wolff & „bibbern eint" (Movement-Theater)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerk (Kolvenburg)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Kneipenquiz** mit Philipp Fleiter, Radio GT (Die Weberei)

■ **HAVIXBECK:**

19.30 **Der leere Raum** Pantomime mit Christoph Gilsbach (St. Dionysius)

■ **MÖNCHENGLADBACH:**

15.00-23.00 **Tattoo Ink Explosion 7** Tattoo-Messe (Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstr. 15)

Samstag, 12.3.

Sybille Bullatschek

Deutschlands lustigste Seniorettistin **Sybille Bullatschek** heißt schon mit bürgerlichem Namen zum Brüllen. Ramona Schukraft. Auf der Bühne ist sie die Fachkraft für alberne Altenarbeit, Rollatoren-Rap und „Pfläge"-Pointen. So sagt die Schwäbse, die mit Mundart, Fremdspracheinlagen und gestärktem Kampfkittel durch ihr „Haus Sonnenuntergang" humort. Da steht die Hüpfburg gleich neben dem Glühweinausschank zur Lebensabendgaudi bereit, und wenn es ganz wild wird, nimmt Fräulein Bullatschek ihre Klientel auch mal mit zum Speed-Dating, um etwas Ruhe in die außerdienstliche Romantik zu bringen. Mit „Pfläge lieber ungewöhnlich" hat sie nun ihr zweites Vollentsorgungsprogramm ins Heim gebracht. Und spielt es in Rentner-Residenzen und auf Wohlfahrtsgalas.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Christina Fuchs & No Tango

Gute Musik kann und muss man nicht erklären. Das ist so bei **Christina Fuchs** und **No Tango**. Da passt keine Schublade, aber wenn man dieses Ensemble hört, versteht man sofort. Die Kölner zeigen, dass Jazz nicht überkandidelt schrill oder düster klingen muss, um innovativ zu sein. Nein, es geht auch heiter, lyrisch und feinsinnig. Die Kombination aus Volksmusik von überall und modernen Jazz-Kompositionen überzeugt spielend.

■ **Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h**

Drawing Circles

Das dreiköpfige Akustiktrio **Drawing Circles** baut seine Songs vor allem um die beeindruckende Stimme von Sänger Vincent Alex, dem man wirklich nicht anhört, dass er aus Bonn kommt. Genau wie sein Partner Sebastian Lesch, der ein exzellenter Gitarrist ist. Die beiden begannen als Duo, bis sie merkten, dass sie mit einem Perkussionisten und als Trio noch viel besser klingen. Das kann man auf ihrem Debut-Album hören, dass am 11.3. erscheint – oder heute Abend live: Unplugged-Songs, die klingen, als seien sie auf einsamen Highways up to nowhere entstanden.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Brickmosh** mit The Green River Burial, Watch Out Stampede, Placenta, Strains, Damniam und The Zygoma Disposal (Sputnikcafé)

20.00 **La Mal Coiffée** (Friedenskapelle)

20.00 **Leipziger Streichquartett & Christiane Oelze (Sopran)** Werke von Mendelssohn, Schumann & Reimann (H1, Schlossplatz)

20.00 **Christina Fuchs No Tango** (Black Box im Cuba)

20.00 **The Quarrymen Beatles** Beatles-Coverband. Es moderiert und liest Klaus Baumeister aus seinem Buch „Beatles für Spätgeborene" (café arte)

20.00 **Powder for Pigeons + Neon Bone + Devils Balls** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Big Bunkhouse Bluesband** (Café Global, Scharnhorststr. 69)

21.00 **Custard Pies** A Tribute To Led Zeppelin (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Shanty Chor MK Bielefeld** (Oetker-Halle)

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

20.30 **JassLab Cologne** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Drawing Circles** Rock (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Comedian Sixpack** A-cappella-Musik (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Dead Buffaloes Revisited** (Kaiserkeller)

■ **DÜLMEN-DDINGSEL:**

19.00 **Klavierduo Piamor** Werke von Mozart, Rachmaninoff, Dukas u.a. (Haus der Klaviere, Graskamp 17)

■ **LINGEN:**

20.00 **Revolverheld** (EmslandArena)

■ **METELEN:**

20.00 **Dirty Deeds** A Tribute to AC/DC (Zeltfest)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Estrada Fado Group** (Haus der Jugend)

20.00 **Grolsch'n'Roll** mit Kalmar und Marauder (Bastard Club)

20.00 **Osnabrücker Beat-Party** mit The Four Lords, Just For Fun und The Beat (Gaststätte Rahenkamp)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Kraan** (Berufskolleg Schloß Neuhaus)

■ **RHEINE:**

20.00 **Ray Wilson** (Hypothalamus, Auf dem Thie)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Jumps! Giggles!! And Shouts!!!** RnB, Rockabilly, Soul, Beat, Swing mit DJ Liftboy (Heile Welt)

19.30 **Zeit im Raum** mit Noël (Raketen-Café)

20.15 **Foxi's Disco Nacht** Der Abend ab 40 (Jovel)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **Party** mit DJ Frank Naber (Heimat Haven)

22.00 **Back to the 90s** mit DJ Chrispee (Jovel)

22.00 **Frauenparty** mit DJane Rita – women only (Alexianer Waschküche)

23.00 **909 Stories** mit Ivans b2b Berynge, Untill & Bronko Popovic (Conny Kramer)

23.00 **Emergency-Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit DJ Dave Marquez, DJ Sean Baker, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **Lost Snobs pres. Troop** Neues Amp, neue Party. Die Lost Snobs bringen basslastigen Hip Hop/Trap, gepaart mit Dub to Dancehall auf den Tanzteppich. Neu an Bord sind auf dem zweiten Tanzparkett Electro- und Houseklänge. Die Reunion der CATS forward (Amp)

23.00 **Tequila Night** Club: Mr. Black Candy (Levels Nightclub)

23.00 **Hip Hop Classics** (Soho Music Club)

23.00 **Wolkenkuckucksheim** (Der Stur)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Pink Pony** House/Techno mit Kai Lorenzen, Dennis Siemion, Max Fleischhacker und Reezy & Martinez (Club Favela)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Gast-DJ (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Sweet Heaven** House, Classics & R'n'B (Heaven)

23.00 **Lion Paw** Supertuff & High Grade Sound - Reggae, Dancehall, Hip Hop... (Triptychon)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400)

23.00 **Urban Dance Night** mit Herr Lehmann (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Soul Seeker Party** Funk, Soul, Motown, Stax, 50s/60s Floorshakers, Swing, Lounge Against The Machine mit DJ Dent (Popsecret Party) & DJ Chewie (Sweet Soul Music Club) – Eintritt frei (Plan B)

22.30 **Rilo Goes Crazy – Die verrückteste Party des Jahres** Große Halle: Charts mit DJ Nick. Kleine Halle: Schlager mit DJ Kelmi. Club: Classics mit DJ Rick Ta Life (Ringlokschuppen)

23.00 **Stadtaffen** Großer Klub: Urban, Elektro mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House mit Jan Zuen (Stereo)

23.00 **Electronic Lounge** mit San Proper & Neitscho (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Weberei-Party, Ü30 reloaded** Ab 19 h im Bistro, ab 23 h im Club (Die Weberei)

23.00 **Let us be Techno Vol.2** Tech House, Techno mit Johny Blaze, Ke:nt, Saku, Sascha Berger und Lauscher auf (Airport Club, Marienfelder Str. 378)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ehemän – Superhelden für den Hausgebrauch** Stand up-Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Cosmophon** Musik-Kabarett mit Martin O. (Theaterlabor)

21.00 **Pfläge lieber ungewöhnlich!** Comedy mit Sybille Bullatschek (Zweischlingen)

■ **SALZKOTTEN-SCHARMEDE:**

20.00 **Die große Samstagabend Show** Comedy mit Fußpflege Deluxe (TiEZ, Bahnhofstr. 60)

■ **SOEST:**

20.00 **Die Bullemänner: „Rammdöösig"** Ethnokabarett (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

18.00+21.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** von Lot Vekemans (Borchert-Theater)

20.00 **Factory** von Igor Bauersima mit dem Theater Szenenwechsel (Großer Hörsaal im Hüfferstift)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.30 **Tucholsky PUR.** Das Leben ist kein Wunschkonzert (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Maler oder Wie Kasper den Kubismus entdeckte** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Improv without borders** Improtheater (Universität)

19.00 **Gute Geister** mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus)

19.30 **Dog Days** von David T. Little (Stadttheater)

20.00 **Das Tierreich** von Nolte Decar (TAM)

20.00 **Hosen runter!** Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Wet – The Show** (GOP Varieté)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Vier Männer in Nebel** Komödie von Tim Firth (Theater)

■ **LEMGO:**

19.30 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie mit der Gruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

22.45 **Sin City** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

15.30-18.00 **Kulturpicknick** im Rahmen des Kunstprojekts „Chics on Labyrinth" (RaSpi)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Wenn in der Nacht ein Traum erwacht...** Theater für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Der Maler Pinselstrich** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Stadtbücherei)

12.00 **Münster jovel** Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Coesfelder Kreuz)

13.00 **Diner Boulette** Dazu die Bundesliga-Konferenz. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

18.00-21.00 **Modenschau & Frühlingssalon** von käufer (d) (fyal central, Geisbergweg 8)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

10.00-18.00 **Drahtesel-Messe** (Stadthalle)

14.00 **Frühjahrskirmes** (Festplatz Gleisdreieck)

14.30 **Break your Limits** Jams, Battles, Diskussionen, Graffiti-Ausstellung & Party (Dansart, Am Bach)

18.00-24.00 **Biersalon bei kado sushi** Eintritt frei (kado sushi)

19.30 **Aschenputtels Erben** Mitrate-Krimi (Movement-Theater)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** (Kolvenburg)

■ **BREMEN:**

10.00-18.00 **Passion Sports Convention** Fun- und Extremsportmesse (Messehallen 6 und 7)

■ **MÖNCHENGLADBACH:**

12.00-23.00 **Tattoo Ink Explosion 7** Tattoo-Messe (Kaiser-Friedrich-Halle)

■ **OLSBERG:**

10.00-18.00 **Baumesse** Eintritt frei (Konzerthalle)

Sonntag, 13.3.

Helge Timmerberg

Dieser Bielefelder kennt die Welt. Mit 17 trampte **Helge Timmerberg** in den Himalaya, wurde zurück zuhause Lokalredakteur und brach dann wieder ins Weite auf. Unter dem Titel „Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja" erzählt er nun von seinen Wegen und Umwegen, seiner Reise in 80 Tagen um die Welt und von seinem Aufstieg zum tollsten, schrillsten, unterhaltsamsten und dabei weisesten deutschen Reiseschriftsteller, wie die Frankfurter Rundschau schrieb. Im letzten Jahr tourte er noch weltweise mit einem Agatha Christie Programm, jetzt ist seine eigene Autobiographie das Thema, sein Leben, seine Beziehungen, sein Drogenabsturz, seine goldenen Jahre auf Kuba und den Sinn des Reisens.

■ **Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 19.30 h (auch am 16.3. in Bielefeld, Thalia)**

Ich lebe doch noch

Norbert Recks Buch „Beim Gehen entsteht der Weg – Gespräche über das Leben vor und nach Auschwitz" über die Jüdin Hanna Mandel beginnt mit ihrem Leben danach. Hanna Mandel verlor in Auschwitz ihre gesamte Familie und überlebte selbst mehrere Konzentrationslager. Im Gespräch mit Reck reflektiert Mandel intensiv ihre Erfahrungen und beschreibt die Schlussfolgerungen, die sie für ihr eigenes Leben daraus gezogen hat. Als sie später im Fernsehen eine Trauerfeier zur Erinnerung an die Holocaust-Opfer sieht, sagt Hanna: „Aber ich lebe doch noch!" Denn als Überlebende mit all ihren Traumata fühlt sie sich vergessen. Mit Mitgliedern seines Theaters Odos hat der Journalist, Theologe und Literaturwissenschaftler Heiko Ostendorf diesen Stoff zu dem Bühnenstück **Ich lebe doch noch** verdichtet.

■ **Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit Morina Miconnet & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Christian & Karla-Therese Kjellvander** Americana-Folk (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ives, Adams und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **The Vintage Caravan + Dead Lord + Tiebreaker** (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Mädchen Session** (Bunker Ulmenwall)

16.00 **Vergiss die Lieder nicht** Chor für Menschen mit und ohne Demenz (Theaterlabor)

17.00 **Vocalgruppe Valerina** Volkslieder und Kirchengesänge aus Russland und Ukraine (Bartholomäuskirche Brackwede, Hauptstr.)

18.00 **Piano – Forte & Streicher** Kammermusikabend mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert – Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten (Haus Wellensiek, Wellensiek 108 A)

19.00 **Melanie Dekker** Singer/Songwriter (c.ult)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **Die Prinzen** (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00 **Beethovens Meisterwerke** Sinfoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**

11.30 **Jazz and more** mit dem Kurt Studenroth Quintett und 8minutes (Theater)

16.00 **Jahreskonzert** des Musikvereins Avenwedde (Stadthalle)

■ **HANNOVER:**

18.00 **The Bar At Buena Vista** Grandfathers Of Cuban Music (Theater am Aegi)

■ **KÖLN:**

20.00 **Tindersticks + Miss Kenichi** (Gloria)

■ **NORDKIRCHEN:**

18.0 **Duo Arnicans** Werke von van Beethoven, Balcom, Chopin u.a. (Schloss)

■ **TELGTE:**

18.00 **Brot & Tulpen** Jazzchansons (Bürgerhaus)

■ **WARENDORF:**

19.00 **Salaputia Brass** Blechbläser-Quintett (Sophiensaal)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **EVERSWINKEL:**

11.00 **Vom Strampler zum Stützstrumpf** Satirische Kabinettstückchen mit Jule Vollmer & Elmar Dissinger (Zwinkel)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Jogis Eleven** Comedy mit Christian Schiffer (Rosenhof)

■ **SALZKOTTEN-SCHARMEDE:**

18.00 **Beautiful** Kabarett mit Lisa Heck & Kadir Zeyrek (TiEZ, Bahnhofstr. 60)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Lied des Schattens** Autorenlesung mit Gabriele Prattki (café arte)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Autorenlesung** mit Helge Timmerberg aus „Die rote Olivetti. Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja" (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Als Münster groß wurde – Kleine Geschichten aus Münsters Geschichte** Lichtbildervortrag von und mit Henning Stoffers in Anwesenheit von Münsters Türmerin Martje Saljé (Schloßtheater)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Die Spassmacher** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Tied to liäwen** Sozialkomödie von Michael Wempner. Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Ich lebe doch noch!** Die wahre Geschichte von Hanna Mandel und ihr Leben nach Auschwitz. Regie/Autor: Heiko Ostendorf (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Kaspar Häuser Meer** Sozial-Groteske von Felicia Zeller (Borchert-Theater)

18.30 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

20.00 **Dasein. Wo?** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Einführungs-Matinée:** „Ein Sommernachtstraum" – Komödie von William Shakespeare – Eintritt frei (TAM)

17.00 **Gute Geister** Boulevard-Komödie von Pam Valentine mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Cyrano** von Koen van Dijk und Ad van Dijk / Curt Werner (Stadttheater)

19.30 **Das Tierreich** von Nolte Decar (TAM)

20.00 **Schick' mir keine Blumen** Komödie von Norman Barasch und Carroll Moore (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Vier Männer in Nebel** Komödie von Tim Firth (Theater)

■ **HERFORD:**

19.00 **M – Eine Stadt sucht einen Mörder** Krimi nach dem Film von Fritz Lang (Stadttheater)

■ **LEMGO:**

19.00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Der Widerspenstigen Zähmung** Film (1967) von Franco Zeffirelli im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt" (Schloßtheater)

11.00 **Bikes vs Cars** (Schweden 2015, mehrspr. OmU) von Fredrik Gertten (Cinema)

13.00 **Weihnachtswölfe** (1963) im Rahmen der Filmreihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat" (Schloßtheater)

15.30 **14+** Film (Russland 2015, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

17.00 **Engel der Revolution** Film (Russland 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

17.00 **Ex Machina** (USA/Großbritannien 2014) von Alex Garland mit anschl. Vortrag von Dr. Georg Baumann, Psychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker. Im Rahmen der Filmreihe „Psycho, Film & Analyse" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00+15.30 **Der Maler Pinselstrich** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Anders ist normal!** Eine Aufführung des Theaters Don Kid'schote für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Von Elfen und Trollen" (Bauernhaus-Museum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

15.00 **Randale** Rock-Konzert für Kinder ab 6 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Coesfelder Kreuz)

13.00 **Europa League** Achtelfinale. Dazu Drums & Wires (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster unterm Hakenkreuz" – Die Zeit des Nationalsozialismus** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

10.00-18.00 **Drahtesel-Messe** Verkaufsmesse „Fitness, Fahrrad, Freizeit!" (Stadthalle)

11.00 **Spurensuche: Bielefeld in der NS-Zeit** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau"** (FZZ Stieghorst)

14.00 **Frühjahrskirmes Brackwede** (Festplatz Gleisdreieck)

15.00 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

■ **BILLERBECK:**

10.30-18.00 **Frühlingszauber** Kunsthandwerkermarkt (Kolvenburg)

■ **BREMEN:**

10.00-18.00 **Passion Sports Convention** Fun- und Extremsportmesse (Messehallen 6 und 7)

■ **HIDDENHAUSEN:**

10.00-13.00 **Kulturfrühstück** mit Pete Alderton (Blues) (Haus der Jugend)

■ **MÖNCHENGLADBACH:**

12.00-20.00 **Tattoo Ink Explosion 7** Tattoo-Messe (Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstr. 15)

■ **OLSBERG:**

10.00-18.00 **HSKBau – Haus & Energie** Baumesse – Eintritt frei (Konzerthalle)

Montag, 14.3.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** Edoardo Torbianelli (Fortepiano) spielt Werke von van Beethoven und Schumann – Ausverkauft! (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** mit Knut Hagedorn & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ohne zwei, spielen drei** Kammerkonzert der Bielefelder Phiharmoniker (Oetker-Halle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Tiemo Hauer** (FZW)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

23.00 **Mottoparty** (Soho Music Club)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Reisen mit Heinrich Heine** Lesung mit Wolfgang Ueffing, musikalisch begleitet von der Flötistin Heike Janssen (Creperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der möblierte Herr** Komödie von Werner Schubert (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Bl-Brackwede)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Thank You For The Music** Das Abba Musical (Theater am Aegi)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Bikes vs Cars** (Schweden 2015, mehrspr. OmU) von Fredrik Gertten (Cinema)

21.00 **Daddy** (USA 2015, engl. OmU) von Gerald McCullouch im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Anders ist normal!** Eine Aufführung des Theaters Don Kid'schote für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Bl-Brackwede)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Der Sturm" (Theatertreff)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

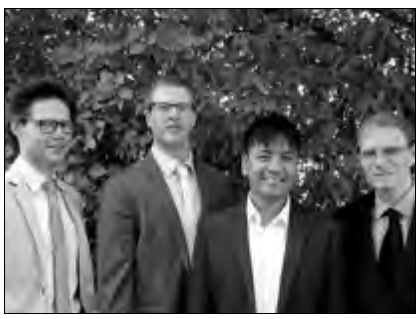
Dienstag, 15.3.

Missincat

Missincat erzählt auf bezaubernde Weise von den Tücken des Erwachsenwerdens und wie man dabei die Kurve kriegt. Ihr Werk klingt mädchenhaft und erwachsen zugleich. Der naive Charme der ersten beiden Alben verwandelte sich in gereifte Souveränität. Auf „Wirewalker" schafft sie viele intensive Momente mit eindringlichen Gesten und opulenten Sounds. Keine Frage: Der Pop von Missincat hat seine Pubertät gemeistert. Nun steht die Welt offen…

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Mostly Other People Do The Killing



Das New Yorker Jazzquartett arbeitet sich durch die Musikgeschichte, dass auch Pop-Anhänger ihren Spaß daran haben. Dabei sind die musikalischen Jokes von Moppa Elliott (b), Jon Irabagon (sax), Ron Stabinsky (keyb) und Kevin Shea (dr) niemals plump, aber wer ein bisschen Musik im Kopf hat, wird sich amüsieren. Die neue CD von MOPDTK widmet sich übrigens der Rolle des Pianisten in Jazzformationen. Weil die vier Herren auch theatralischen Effekten nicht abgeneigt sind, dürfte das in den Bunker-Räumlichkeiten eine intensive Erfahrung werden.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Der Reisende ohne Gepäck** Das Trio Serenade spielt Werke von Milhaud, Khatchaturian und Kosenko (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Missincat** (Pension Schmidt)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Christian Bleiming & Gast: Moritz Schlömer (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Mostly Other People Do The Killing** (Bunker Ulmenwall)

■ **HAMM:**

18.00 **Ontrei** Finnischer Folk (Lutherkirche)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Tiemo Hauer + Some Poetries** (Capitol)

■ **LIPPSTADT:**

20.00 **Kajüte meets… Philip Bölter** (Cocktailbar Kajüte, Liesborner Str. 26, LP-Bad Waldliesborn)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Max Mutzke & Band** (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock & Outlaw Anthems (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

Komik

■ **WARENDORF:**

20.00 **Crash Boom Bang** Comedy mit Starbugs (Theater am Wall)

Vorträge

■ **WARENDORF:**

19.30 **Joseph Beuys** Kunsthistorischer Vortrag (Sophiensaal)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Bl-Brackwede)

20.00 **Macbeth** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (TAMzwei)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Stefanie integriert die Öztrks** Komödie von Murat Isboga (Haus der Jugend)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Arier** Dokumentation von Mo Asumang mit anschl. Diskussion – Eintritt frei (Babel, Hansaring 1)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Anders ist normal!** Eine Aufführung des Theaters Don Kid'schote für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

10.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Bl-Brackwede)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Taksi to Istanbul** Theater für Kinder ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Zwischen Wahn und Wirklichkeit** Alex-Talk zum Thema „Psychosen erkennen und behandeln“ (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

18.00 **Champions League** Achtelfinale. Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

20.00 **Magischer Dienstag** mit Christian ’KRIS’ Finke (café arte)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 16.3.

Matt Henshaw

Erstklassige Singer/Songwriter kommen nicht nur aus dem staubigen Kalifornien, sondern auch aus den verregneten Midlands auf der Insel der Queen. Der 28jährige **Matt Henshaw** ist der lebende Beweis. Die Tiefgründigkeit seiner Songs können Kritiker nur damit erklären, dass er eben eine „uralte Seele in einem jungen Körper“ ist. Ein toller Fang für die Booker der Frauenstraße 24.

■ **Münster, F24, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Matt Henshaw** Singer/Songwriter (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Rap am Mittwoch** Open Mic Cypher (Skaters Palace Café)

20.30 **Tim Edler feat. Elna** Rock (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt 26)

22.30 **Das rote Sofa:** WBT-Band unplugged – Eintritt frei (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Majorstuen** Folk aus Norwegen (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

23.00 **Jubeljahre** Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Mottoparty** (Levels)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Nightwash** Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Autorenlesung** mit Helge Timmerberg aus „Die rote Olivetti. Mein ziemlich wildes Leben zwischen Bielefeld, Havanna und dem Himalaja“ (Thalia, Oberntorwall 23)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

19.30 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** von Schiller – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Brackwede)

■ **HERFORD:**

11.00 **Taksi to Istanbul** Schauspiel von Hanna Biedermann und Manuel Moser (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Autoffären** (RUS 1966, dF) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

20.00 **Ruina** (D 2013, span. OmU) von Markus Lenz. Im Rahmen der Reihe „Architektur und Film: Casa Rio – Wohnraum Südamerika“ (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #71** (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

10.00 **Anders ist normal!** Eine Aufführung des Theaters Don Kid’schote für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

9.00+11.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Theater zwischen den Dörfern (TAMdrei)

10.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Brackwede)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Der Kampf um Frauenrechte geht weiter!** Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Dompl.)

17.00 **Das Internet als Bücherschrank** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Ratsgymnasium, Bohlweg)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **KISS** Heiko Hasenbein präsentiert Raritäten und Memorabilia, zeichnet die Bandhistorie nach und gibt Anekdoten und Kuriositäten zum Besten (Museum Huelsmann)

19.30 **Lachyoga** (Capella Hospitalis)

Donnerstag, 17.3.

Hans Zippert

Der Herr weiß, von was er redet. Und wo. Immerhin ist **Hans Zippert** Bielefelder vom Herzen her. Und Hypochonder aus Berufung. Außerdem hatte der große alte Mann der schlechten Laune gestern Geburtstag (einen weniger als der giggelnde Gratulant hier).

Frisch angegreist und immer noch stolz auf seinen ohne öffentliche Aufmerksamkeit verhallten Schlaganfall (abgesehen von einem Henri Nannen-Preis für Humor 2011) kommt er nun mit einem Selbstversuchsbericht über 57 verschiedene Krankheiten, einer Diaschau der schönsten Familienfeste und ausgewählten Ostwestfalika. Alles zusammen steht unter dem Titel „Meine schönsten Nahtoderfahrungen“.

■ **Bielefeld, TAM, 20.00 h**

Philipp Dittberner

Mit dem melancholischen Überraschungs-Hit „Wolke 4“ fing alles an, 13 Millionen YouTube-Klicks und unzählige ausverkaufte Clubshows später stellt **Philipp Dittberner** endlich sein Debütalbum vor: Auf „2:33“ dominieren sanfte, emotionale Songs, die zur Flucht aus dem hektischen Großstadtalltag einladen. Detailverliebt und vielschichtig produziert, mit tiefen, warmen Bässen, etwas Hall, verträumtem Hintergrundgesang und wunderschön melodischen E-Gitarren etwa in der „Kleinen Welt“, ist „2:33“ ein Fest für Freunde der leiseren Töne. Manchmal wird es sogar etwas wilder, was besonders Fans von Bosse gefallen dürfte.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Moby Dick

Im vergangenen Jahr hat sich auch das **Bonner fringe ensemble** an Herman Melvilles „Moby Dick“ herangewagt. Für den 1. Teil der neuen fringe-Reihe „Das große Welttheater“ fischten Regisseur Frank Heuel und seine achtköpfige Mannschaft aus dem enzyklopädisch gebauten Roman das heraus, „was uns die Welt bedeutet“ … „Wer ist der Meister? Wer die Welt? Und wer lenkt unser Schiff durch die Meere – hin zum weißen Wal?“ Das Ensemble bringt dem Publikum die Geschichte in sehr unterschiedlichen Erzähl-Perspektiven nahe. „Als theatralische Szene, zarte Erzählung, Textcollage zur Walkunde, Chor oder Abenteuerbericht – alles dabei!“ bewerben sie ihre „Moby Dick“-Version, die von Publikum und Presse seit ihrer Bonner Uraufführung im Mai 2015 begeistert gefeiert wird.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Manfred Mann’s Earth Band

Das muß man erst mal nachmachen: Der 1940 in Johannesburg, Südafrika geborene **Manfred Mann** ist mit seiner 1971 gegründeten **Earth Band** auf einer scheinbar endlosen Tour durch die Clubs und Hallen der Welt! Ungezählt sind die Hits der unkaputtbaren Legende von „Blinded by the Light“ und „Spirits in the Night“ bis „Mighty Quinn“ oder „Fox on the Run“, darunter viele gecoverte Songs von Springsteen, Dylan, Kanye West oder The Prodigy. Nach Ausflügen in den Jazz (mit Till Brönner!) und die Weltmusik, kommt die aktuelle Besetzung der Earth Band eher raubeinig rockend daher, was nicht zuletzt daran liegt, dass ex-Bad Company-Mann Robert Hart als neuer Sänger eingestiegen ist.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Katrin Rumberg (Gesang, Loopstation, Percussion, Gitarre), Lisa Wulff (Kontrabass, E-Bass, Gesang, Percussion) & Ben Bönniger (Schlagzeug, Percussion) (Museum für Lackkunst, Windthorststr.)

20.00 **Markus Segschneider** Fingerstyle Guitar (café arte)

20.00 **Manfred Mann’s Earth Band** (Jovel)

20.00 **Philipp Dittberner + Milwalkie** (Skaters Palace)

20.00 **Mono Inc. + Eisfabrik** (Sputnikhalle)

21.00 **Die Zwillinge** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **Public Service Broadcasting + Big Deal** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **25 Jahre Charly Sunshine Band** Im Rahmen der Schwarzlichttheatertage und Offenen Theatertage (Mensa der Schule Am Möllerstift, Bl-Brackwede)

20.00 **Liederliches, Folk & Chanson** Eintritt frei (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

20.30 **Ida Gard** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Bernd Rinser – RootsRockBand** (LOKation/Bahnhof)

■ **DETMOLD:**

21.00 **The Soulsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** mit Fabio Bidini (Klavier): Werke von Brahms und Schostakowitsch (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** Komödiantische Musikshow (Stadttheater)

■ **LINGEN:**

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** „Eine Nacht in Berlin" – Konzert zur Eröffnung des Euregio Musik Festivals (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Cäthe** (Rosenhof)

20.00 **Grolsch Songnight** mit Missilia, Austin Miller und Fabian von Wegen (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **WARENDORF:**

20.00 **East Drive** Jazz (Theater am Wall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Today everyone is irish!** St. Patrick's Day Special (Heile Welt)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Der dunkle Donnerstag** Gothic, EBM, Wave Classics, 80s, Dark-Rock, Industrial & mehr mit DJ Niggels & DJ Sagaart – Eintritt frei (Sputnikcafé)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

Komik

■ **DÜLMEN:**

20.00 **Aufstand im Doppelbett** Kabarett mit Tina Teubner und Ben Süverkrüp (Aula des Schulzentrums)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Das Letzte** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ich vertrau dir nicht!** Comedy mit Vincent Pfäfflin (Lagerhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Lesung: „Die drei ??? und der unheimliche Drache**" Hinter den Mikrofonen: Christoph Tiemann, Judith Suermann, Sarah Giese, Alban Renz, Markus von Hagen und Urs von Wulfen. Am Piano erschreckt Sie Philip Ritter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Meine schönsten Nahtoderfahrungen** Lesung mit Hans Zippert (TAM)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Hänsel und Gretel** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Republikanisches Trauerspiel von Schiller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Kabale und Liebe** Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Das große Welttheater I / Moby Dick** mit dem fringe ensemble (Pumpenhaus)

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles Fleisch & Freude und Glutamat – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1: Ich möchte glauben. Von David Gieselmann (TAM-drei)

20.00 **Séance** Schauspiel (Theaterlabor)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Engel der Revolution** Film (Russland 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

19.30 **Film- & Vortragsreihe „Auf der Flucht…"** Heute: Syrien – Eintritt frei. Im Rahmen der „Münsteraner Wochen gegen Rassismus" (Forum 1 der VHS, Aegidiimarkt 3)

21.00 **Grindhouse: Death Proof & Planet Terror** Im Rahmen der Quentin Tarantino-Retrospektive (Schloßtheater)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Das Mädchen Wadjda** Drama (Saudi-Arabien/Deutschland 2013) (Cultura)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Krabbelkonzert** für Eltern und Babys von acht Wochen bis einem Jahr (Theater, U2)

16.00 **Bilderbuchkino: Wie man Gespenster verjagt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

18.00 **Europa League** Achtelfinale. Dazu: Die drei ??? und das Bohème Quiz (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **26. Schwarzlichttheatertage und 21. Offene Theatertage** (Schule Am Möllerstift, Brackwede)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **muensterload.de** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **MINDEN:**

19.00 **Ehrlich Brothers** (Kampa-Halle)

Freitag, 18.3.

Machine de Cirque

Ein über 2 Tonnen schweres Stahlgerüst macht aus der Bühne des GOP Varieté-Theaters für die kommenden sechs Wochen eine **Machine de Cirque**. Unter der Regie von Vincent Dubé agiert in der raumgreifenden Industrieschrott-Szenerie ein multitalentiertes Ensemble aus jungen kanadischen Artisten, Clowns und Musikern. Auf und mit Fahrrädern, mit Einrad und Rhönrad, an Gerüststangen oder mit dem Schleuderbrett passiert hier so einiges, was nicht zuletzt auch von Musik und Rhythmus geprägt wird. In z.T. „grandios charmanten Nummern" (SZ) kommen nicht nur Instrumente live zum Einsatz, auch Kisten und Tonnen. Und gelegentlich wird sogar der eigene Brustkorb zum Klangkörper. Ach ja, und – Sheffield-Charme à la „Ganz oder gar nicht" lässt grüßen – Männerstriptease gibt's auch.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 18.00 h + 21.00 h**

Anne Clark & herrB

Anne Clark tourte in den 80ern durch große Hallen als Vorprogramm von Depeche Mode. Jetzt macht sie wieder von sich reden: In kongenialer Zusammenarbeit mit **herrB** schöpft sie aus der vollen Bandbreite ihrer zahllosen Einflüsse von Synthierock bis Düsterballade. Ihr individueller, poetischer Sprechgesang und die frischen Sounds ihres Partners machen vom ersten Stück an klar, warum die 56jährige Britin und Elektropop-Ikone noch viele Fans hat.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**

Retrogott und Hulk Hodn

Die Kölner Jungs stehen für real Rap. Sie bewegen sich also fern des kommerziellen Sprechgesangs mit den ganzen Gangstern und Pimps. Vielmehr bestechen sie durch eine ordentliche Portion Humor und Selbstironie, was sie mit ihrem Battle-Rap immer wieder beweisen. **MC Retrogott** eifert seinen Vorbildern aus der Golden Era um Big L und Nas nach und baut in seine Texte gerne auch immer wieder die eine oder andere Hommage an die Stieber Twins ein. Nun kommt er gemeinsam mit seinem **DJ Hulk Hodn** in den Palace, um das aktuelle Album „Sezession" zu präsentieren. Mit am Start sind **Shawn The Savage Kid** aus Regensburg sowie **China White** aus dem Blumeblau-Umfeld aus Münster.

■ **Münster, Skaters Palace Café, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Duo al Aire** Werke von Bach, de Falla, Piazzolla u.a. (Hiltruper Museum, Zur Alten Feuerwache 26)

19.30 **Benefizkonzert** der Humanity-Care Stiftung (Theater, großes Haus)

20.00 **Sputnik Mosh** mit Melody Of My Heartbeat,

Simon & Jan (Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h)

Sonic Skies, Dices Fallen und Feeling Of Prophecy (Sputnikcafé)

20.00 **Kaum Jemand** Michael Holz (Gesang, Klavier), Anja Kreysing (Akkordeon) und Renate Holz (Geige) (café arte)

20.00 **Transport League + Tankdriver + Procain** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Northern Skin** (655321 milchbar, Herwarthstr. 7)

20.30 **Gipsy Rufina + Kai Niggemann** Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 **Retrogott & Hulk Hodn + Shawn The Savage Kid** Beatset: China White. Warm Up: Deckstarr (Skaters Palace Café)

21.00 **Wolfgang Haffner All Star Quartett** Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Kat Frankie & Chris Klopfer + delta.** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Markus Segschneider** Solo-Gitarre – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Claudia Oddo & Mondo Musica** (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **K.I.Z.** Ausverkauft! (Stadthalle)

20.00 **Oceanmachine** CD-Release-Party (c.ult)

20.00 **Phil solo** (Stellwerk)

20.00 **The Bar at Buena Vista** Grandfathers of Cuban Music (Oetker-Halle)

20.30 **Anne Clark + herrB** (Forum)

20.30 **Old Fellows** Ohrwürmer, Oldies & Swing (Jazz-Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Kilkenny Band** (Druckerei)

■ **DETMOLD:**

21.00 **The Bluesanovas** (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Scorpions + Beyond The Black** (Westfalenhalle 1)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Blackout Problems + Flyktpunkt** (Lux)

■ **KÖLN:**

20.00 **Matt Corby** (E-Werk)

■ **MEPPEN:**

20.00 **Idle Class + Riversho-res** (Jam Club)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Hirsch Effekt + Ravermen** (Bastard Club)

20.30 **The Assassenachs** Acoustic Folk Rock (Lagerhalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Till & die Altobellis** play the Rolling Stones (Alter Schlachthof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Tag-X-Parade 2016** Die Mega-Party am letzten Schultag der angehenden Abiturienten (Jovel)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Who let the Dogman out?** Punk, Rock'n'Roll, Garage, 60s Beat & eine prise Hardcore mit DJ Hundemann (Heile Welt)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf & obscure compiled tone tryouts (Raketen-Café)

22.00 **Ska** mit DJ Stomper Fitz (Heimat Haven)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dancehall, furiose Indykracher oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt bis 23 h, für Ladies bis 24 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Sven Kerkhoff – Viernull!** mit Maximiljan, Chris Count, Pee Wee, Steve Stix, Kai Lorenzen, Sven Kerkhoff, Tim Westenberg und Orér & Alfret (Club Favela)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Zwerghain meets Kosmonaut** mit Henk, High.Co.Coon, Cali Boom & Max Fleischhacker (Conny Kramer)

23.00 **Riot Hotel** Die Nuller & Neunziger Rock/Alternative Party (Sputnikhalle)

23.00 **Lebe Lieber Dezibel** mit Yetti Meissner, Kareem, Jan Barco & Andre Knubel (Fusion-Club)

23.00 **Take Me Out Party** Indierock (Gleis 22)

23.00 **RnB Friday** by DJ Catch (Soho Music Club)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Students Pop** Großer Klub: DJ Teutilla aka Arnim von den Beatsteaks plus Dennis Concorde. Kleiner Klub: Oldschool & Newschool Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Open Decks** Minimal Tech House, Techno mit Newcomern und etablierten DJs – Eintritt frei (Airport Club Gütersloh, Marienfelder Str. 378)

23.00 **Soundseeker** Old School vs. New School (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schutt happens** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ach Mensch** Musik-Comedy mit Simon & Jan (Theaterlabor)

20.00 **Ich glaub' es hackt!** Kabarett mit Robert Griess (FZZ Stieghorst)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Lesung: „Die drei ??? und der unheimliche Drache"** Hinter den Mikrofonen: Christoph Tiemann, Judith Suermann, Sarah Giese, Alban Renz, Markus von Hagen und Urs von Wulfen. Am Piano erschreckt Sie Philip Ritter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **U20 NRW Meisterschaft** im Poetry Slam – Halbfinale (Die Weberei)

Vorträge

■ **HAVIXBECK:**

20.00 **Laudato Si** Vortrag von Bernd Hante (St. Dionysius)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth (Theater, kleines Haus)

19.30 **Eine Sommernacht** von David Greig / Gordon McIntyre (Theater, U2)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Kabale und Liebe** Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller (Borchert-Theater)

20.00 **Das große Welttheater I / Moby Dick** mit dem fringe ensemble (Pumpenhaus)

20.30 **Scharf im Wolfspelz** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ein Sommernachtstraum** Komödie von William Shakespeare, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch" + „Silberne Hochzeit" (Komödie, Saal 2)

20.00 **Kein Kind von Traurigkeit** Impro-Show mit Knall auf Fall (Movie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **La luna – aus dem Leben einer Zirkusfamilie** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums** mit dem ATZE Musiktheater (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Caveman – „Du sammeln, ich jagen!"** von Rob Becker mit Guido Fischer (Rosenhof)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ein Film über Alekseje**w Film (Russland 2014, OmdtU) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

Kunst

■ **HAVIXBECK:**

15.00-19.00 **Im Übergang** Lichtinstallation mit Nicola Dicke (St. Dionysius)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Messe „Bauen & Wohnen"** (Halle Münsterland)

18.00 **AMORC-Forum** „Den inneren Frieden finden" (café arte)

20.00 **Thimon von Berlepsch: Der Magier** Zauberei, Hypnose, Magie (Aula am Aasee)

■ **BIELEFELD:**

16.00-23.00 **Street Food Market** (Ringlokschuppen)

Samstag, 19.3.

Makkro

Auch ’ne Idee: Die sechs Kölner Musiker kommen teilweise im Doppelpack: Zwei Drums, zwei Bässe, eine Posaune, ein Keyboard. Das ergibt einen erstaunlichen Sound, mal funky, mal minimalistisch, aber immer sehr präzise und mit enormem Spielwitz vorgetragen. Nach ihrem Debutalbum erscheint 2016 ihr neues Album ,,why“, das erheblich elektronischer daherkommt und ziemlich einmalig klingt… als ob Carla Bley den Synthesizer entdeckt hätte.

■ Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h

K.I.Z

Als ,,Kreuzritter der Unanständigkeit“ stochern die multikulturellen Rapper Maxim, Nico und Tarek sowie DJ Craft mit ätzender Ironie und boshaften Texten in den Wunden von Politik und Gesellschaft herum – oft hart an der Grenze des guten Geschmacks. Ihr Markenzeichen sind aufgeschnappte Zitate, die zerstört, ausgespuckt und ins Gegenteil verkehrt werden. Nicht umsonst hieß das erste **K.I.Z**-Album programmatisch das ,,Rap-Deutschland-Kettensägenmassaker“, und ,,Hurra, die Welt geht unter!“ lautet das Motto der aktuellen Tour. Willkommen im Irrenhaus der Selbstmordattentäter und ,,besorgten Bürger“!

■ Lingen, EmslandArena, 20.00 h

Fard

Der Rapper aus Gladbeck wurde bereits mit zehn Jahren mit dem Hip Hop-Virus infiziert. Nachdem er mittlerweile regionale Berühmtheit erlangt hatte, erreichte er seit 2006 durch seine Auftritte bei Battle-Raps auch schon bald deutschlandweit Berühmtheit. Mit ,,Alter Ego“ veröffentlichte er sein erstes Album im Jahr 2010, das bereits beachtliche Erfolge feierte. Nach immer höheren Chartsplatzierungen stoppt er nun schon mit seinem fünften Longplayer in Münster. Die Scheibe ,,Ego“ sieht er selbst als repräsentativ für seine Persönlichkeit an, denn alle Facetten des Menschen **Fard** seien hier eingeflossen.

■ Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **As I Rise + Malcolm Rivers + Driftwood + Pit Of Doom + Face Or Fall** (Sputnikcafé)

19.00 **Metal Ergo Sum** mit Sic Zone, Scrotem, Eiter und Wheel (Bahnhof Wolbeck)

19.30 **„Musica Sacra“-Eröffnungskonzert** Giuseppe Verdi: Messa da Requiem (St. Paulus Dom)

20.00 **Who Killed Bruce Lee** (Jovel)

20.00 **The Corbies Band** Irish Folk (Café T)

20.00 **Fard** (Skaters Palace Café)

20.00 **Silent Roots + Shipley Road + Kodia** (Gleis 22)

21.00 **Dazaa Dazaa & The Springwater** Rock, Reggae & Ska (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mata Leao + Dead Ember + Insanity** (JZ Stricker)

20.00 **Steve Waitt** (c.ult)

20.30 **Makkro** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Mcebel** One Man Blues Band (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **667 The Neighbour of the Beast** Tribute to Iron Maiden (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **42nd BEAT** Elektroswing (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **The Bollock Brothers** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **The Ukulele Orchestra of Great Britain** (Konzerthaus)

■ HANNOVER:

20.00 **Eisbrecher + Unzucht + One I Cinema** (Swiss Life Hall)

■ HERFORD:

20.30 **Torsten Goods** (Schiller)

■ LINGEN:

20.00 **K.I.Z.** (EmslandArena)

■ MELLE:

20.00 **Zed Mitchell Band** (Kulturwerkstatt Buer)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Andreas Kümmert** (Rosenhof)

20.00 **Die Skeptiker** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

20.30 **Rammstein vs Onkelz** Coverbandevent mit Köhnige und Die Bestien (Schützenhof/Messehalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Ain’t it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.30 **On the Edge – 1000 Volt, 1000 Mark** 60s Garage, Punk & Beat (Raketen-Café)

20.00 **Rock Lobster** Indie, New Wave & Postpunk mit Skacus (Heile Welt)

21.00 **5 Jahre „Sit back and recline“** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Staccato Stomp** Garage, Mod Beat, 60s Punk, Surf, Rock’n’Roll, Early Soul… (Heimat Haven)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **30+ Party** mit DJ Rocca + Sparkassen Special (Jovel)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Utopia** Eine fantastische Nacht mit drei Floors, wahnsinniger Deko und einer utopischen Stimmung (Amp)

23.00 **Girls Night Out** (Levels Nightclub)

23.00 **Study Up – Die Studentennacht** (Soho Music Club)

23.00 **Viva La Vida** House/Elektro & Hip Hop/Black (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt)

23.00 **Big Hair Nite Out** Glam/Sleaze & Hair Metal, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Rarities mit DJ Flo (Sputnikhalle)

23.00 **Monopark** mit Gabriel Ananda, David Hasert, Steve Stix, Kai Lorenzen & Lars Nielsen (Fusion-Club)

23.00 **I Am Hip Hop** mit DJ Dokker & Tim FX (Conny Kramer)

23.00 **Urban Dance Night** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **Die 2000er Party meets TFS – The Festival Sounds meets Tequila Bambule** Große Halle: Chartsparty mit DJs Nick. Kleine Halle: Die 2000er Party mit DJ Sascha. Club: TFS – The Festival Sounds mit DJ Van Heyden (Ringlokschuppen)

23.00 **R!** mit Maneki Neko, Davey Jones & Mr. Boombasti. Bis 24 h Eintritt frei + Glam-Rock-Special (Forum)

23.00 **Yesss!!! We play Techno** Landwehr & Fleer / Rhythen, Ricardo Gaße (Ostbahnhof)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit D.E.N.S.E. & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Dirk Siedhoff, Laurin Schafhausen & Nana K. Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

■ DETMOLD:

22.00 **Houseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

23.00 **Definitiv Techno** mit Alex Bau, Responder, Pierre Klang & Meik Kastner (Airport Club Gütersloh, Marienfelder Str. 378)

■ NOTTULN:

20.00 **Rocknacht** Rockscheiben aus den letzten 5 Jahrzehnten (Denter, Burgstr. 7)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Geniale Momente** Kabarett, Impro und Musik mit Willenbrink & Fischer (Kreativ-Haus)

20.00 **Schutt happens** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Klein/Laut** Kabarett mit Hennes Bender (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Diva Diva** Musik-Kabarett mit Sven Ratzke (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung: „Die drei ??? und der unheimliche Drache**“ Hinter den Mikrofonen: Christoph Tiemann, Judith Suermann, Sarah Giese, Alban Renz, Markus von Hagen und Urs von Wulfen. Am Piano erschreckt Sie Philip Ritter (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Nemec’Platz – bitte!** mit Miroslav Nemec – Sprachspiele und schwarzer Humor mit Musik im Rahmen der Reihe ,,Meister des Wortes“ (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus ,,Im Reich der Pubertiere“ (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **U20 NRW Meisterschaft** im Poetry Slam – Finale (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Ein kurzer Aussetzer** Monolog von Carlos Eugenio Lòpez (Theater, Treffpunkt Theaterkasse)

20.00 **Caveman – „Du sammeln, ich jagen!“** von Rob Becker mit Guido Fischer (Aula am Aasee)

20.00 **Der zerbrochne Krug** Lustspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Das große Welttheater I / Moby Dick** mit dem fringe ensemble (Pumpenhaus)

20.30 **Scharf im Wolfspelz** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Maler oder Wie Kasper den Kubismus entdeckte** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Ekel Alfred** ,,Silvesterpunsch“ + ,,Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal 2)

19.30 **Das Tierreich** von Nolte Decar (TAM)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1: Ich möchte glauben. Von David Gieselmann (TAM-drei)

20.00 **Kriegsenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La luna –**

Torsten Goods (Herford, Schiller, 20.30 h)

aus dem Leben einer Zirkusfamilie Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **LEMGO:**

19.30 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri mit der Theatergruppe Stattgespräch (Kulturbahnhof)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-13.00 **Zirkus-Samstag** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00 **Volle Peilung!** Interaktives Quiz für Kinder von 10 bis 13 Jahren (Stadtmuseum, Treffpunkt: Museumsfoyer)

15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Messe „Bauen & Wohnen“** (Halle Münsterland)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Bundesliga-Konferenz & das Topspiel. Abends Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

16.00 **Wilsberg, Privatdetektiv in Münster** Rundgang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit StattReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

17.00 **HOLA** Internationale Gruppe für „People of Colour“ (KCM)

18.00 **Astronomietag 2016** Sternfreunde laden zur Beobachtung des Mondes (nur bei klarem Himmel) – Eintritt frei (Naturkundemuseum)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Frühjahrskirmes Brackwede** (Festplatz Gleisdreieck)

15.00-18.00 **Tausch & Trödel** (Siegfriedplatz)

20.00 **ShOWL** mit Heinz Flottmann & Gästen: Nils Rabente & Ruth Whoever*, BilderLieder-Leselust, Maris Zumholte, Vetter Horst, Herrn Klause u.a. (Trotz-Alledem-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

11.00 **Interkulturelles Frühstück** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Thimon von Berlepsch: Der Magier** Zauberei, Hypnose, Magie (Stadthalle)

Sonntag, 20.3.

Sarah & Julian

Die deutsch-amerikanischen Geschwister **Sarah & Julian** spielen seit ihrer Kindheit Trompete, Klarinette, Klavier und Gitarre. Die ersten Songs nahmen sie in Papas Heimstudio auf. Plus zwei Stimmen ergibt das Lieder mit einer Atmosphäre wie eine große Tasse Kakao mit Sahne und einer extradicken Tüte. Dass lullt einen warm und wohlig ein. Eine akustische Kuscheldecke!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit Tom Vieth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Orgelkonzert** mit Werken von Johann Sebastian Bach im Rahmen des „Musica Sacra“-Festivals (Lambertikirche)

18.00 **Schuberts „Winterreise“** mit der EinKlang-Philharmonie (Kunsthalle, Hafenweg 28)

20.00 **Alligatoah** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Sarah & Julian** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Salonorchester Oktavia** (FZZ Stieghorst)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Auferstehen XII** Solo Performance mit Willem Schulz (Cello) (Capella Hospitalis)

■ **DORTMUND:**

20.00 **I Am Oak + Jono McCleery** (FZW)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Literatur für Liebhaber** „Marie von Ebner-Eschenbach zum 100. Todestag“ mit Marion und Markus von Hagen (café arte)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Der tägliche Kram – Erzählungen über und Texte von Erich Kästner** Lesung mit Charles Brauer (Parkbad)

19.00 **U20 Slam** NRW-Meisterschaft: Das Finale (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **KostProbe:** „Ich habe Bryan Adamy geschreddert“ (Borchert-Theater)

11.30 **Matinée: „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“** Oper von Bertolt Brecht und Kurt Weill – Eintritt frei (Theater, Foyer)

14.30+19.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Cosi fan tutte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

17.00 **Tied to liäwen** Sozialkomödie von Michael Wempner. Eine Produktion der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

19.00 **Die deutsche Ayse** Eine Rechercheprojekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)

20.00 **Das große Welttheater I / Moby Dick** mit dem fringe ensemble (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Einführungs-Soirée:** „Der Seewolf“ von Jack London – Eintritt frei (TAM)

19.00 **Gute Geister** Komödie von Pam Valentine mit dem Theater Brackwede (Gustav-Münter-Haus, Stadtring 52a)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1: Ich möchte glauben. Von David Gieselmann (TAMdrei)

19.30 **Macbeth** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Kriegsenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.30+17.30 **La luna – aus dem Leben einer Zirkusfamilie** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **King Lear** Film (1971, Originalfassung in engl. Sprache) von Peter Brook im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt“ (Schloßtheater)

11.00 **Renoir – Verehrt und verachtet** Im Rahmen der Filmreihe „Exhibition on Screen“ (Schloßtheater)

13.00 **Die Hochzeit** (1964) im Rahmen der Filmreihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat“ (Schloßtheater)

17.00 **Autoffären** Film (Russland 1966, dF) im Rahmen der Russischen Filmtage (Schloßtheater)

17.00 **Die Hälfte der Stadt** (Deutschland 2015, mehrspr. OmU) von Pawel Siczek (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Hamburg: „Zorn Gottes“ (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00+15.30 **Die Prinzessin is futsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Frühlingsmärchen“ (Bauernhaus-Museum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

15.00 **Maximiliane und der Dinosaurier** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Messe „Bauen & Wohnen“** (Halle Münsterland)

11.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu die Partien der Bundesliga des Tages. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 **„Alles Lüge, oder…“ – Unglaubliches für Münster-Kenner** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der 5. Kanton – ein ganz besonderes Pflaster** Historischer Stadtrundgang. Veranstalter: Historisches Museum (Treffpunkt Taxistand Ecke Heeper Str./Ziegelstr.)

14.00 **Frühjahrskirmes Brackwede** (Festplatz Gleisdreieck)

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Maybeshewill
14.03.16 Köln, Gebäude 9

Philipp Dittberner & Band
17.03.16 Münster, Skaters Palace

Matt Corby
18.03.16 Köln, E-Werk

Coasts
19.03.16 Köln, Studio 672

Reckless Love
29.03.16 Bochum, Zeche

Patrick Wolf
14.04.16 Essen, Hotel Shanghai

Noel Gallagher's High Flying Birds
15.04.16 Köln, Palladium

Tina Dico
20.04.16 Essen, Lichtburg

Element Of Crime
21.04.16 Münster, Jovel

Alain Frei
22.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Bastian Pastewka (Lesung)
23.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Get Well Soon
29.04.16 Dortmund, Konzerthaus

Aurora
02.05.16 Köln, Gloria

Monk Parker
08.05.16 MS, Fachwerk Gievenbeck

Johann König (Lesung)
11.05.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Charlie Puth
11.05.16 Köln, Gloria

Vanessa Carlton
12.05.16 Köln, Stadtgarten

BAP
18.05.16 Münster, Halle Münsterland

Cat Power
11.07.16 Köln, Gloria

Beirut
13.07.16 Köln, Palladium

Zaz
26.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Steffen Henssler
27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Vince Ebert
24.11.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Dieter Nuhr
03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz
05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

AUSSTELLUNGEN

Die Interaktion zwischen Kunst und Psychiatrie hat in Münster gute Tradition. Als Forum für *Outsider Art* und *Art Brut* veranstaltet das dem Klinikkomplex der Alexianer GmbH Münster angegliederte **Kunsthaus Kannen** regelmäßig Kunstprojekte von Patienten und Gästen. Zur Zeit sind hier die Ergebnisse aus der Langzeitstudie **Gefangene Geheimnisse** der Malerin und Konzeptkünstlerin Cony Theis zu sehen. Das vom Landschaftsverband Rheinland initiierte Langzeitprojekt wurde in vier forensischen Kliniken in NRW als dialogischer Prozess mit Patienten durchgeführt. Konkret: Die Künstlerin malt den Patienten und er/sie malt Frau Theis, beide nebeneinander auf demselben DIN A4-Blatt. Was ein bisschen unfair erscheint, denn Theis arbeitet u.a. als Gerichtszeichnerin. Aber einerseits gefiel es nicht nur den Patienten, „so schön porträtiert" zu werden, auch die Ergebnisse zeigen einmal mehr die Bandbreite der individuellen kreativen Potentiale der Teilnehmer. Bis zum 1. Mai kann „Gefangene Geheimnisse, Kunst im sozialen Kontext", auch begleitend durch Führungen und Vorträge, am Alexianerweg 9 nachvollzogen werden.

Münster

WEITE WIRKT Kunst aus Namibia, Simbabwe und den Philippinen 12.2.-13.3. **Apostelkirche** Neubrückenstraße

ANGENENDT & ANGENENDT Fotografie aus zwei Generationen 26.2.-26.3. **Artlet-Studio** Verspoel 20

MECHTILD OSTERMANN Künstlerbücher – Buchobjekte 27.2.-8.4. **Buchhandlung Poertgen Herder** Salzstr. 56

VON WEGEN PARADIES Gemeinschaftsausstellung 14.2.-25.3. **Erpho-Kirche** Ostmarkstraße

„AYDIUS" Prunelle 14.2.-30.4. **FB69 Galerie Kolya Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

EXPERIMENTE TUN Arbeitskreis Kunst 83 26.2.-22.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

LEJLA ALIEV UND JAN ENSTE „Was für ein Jahrhundert, sagten die Mäuse und begannen das Gebäude anzunagen" 12.3.-3.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

GEFANGENE GEHEIMNISSE Cony Theis / **HUUB NIELSEN** Foyerausstellung 14.2.-1.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

LE CORBUSIER – ZEICHNEN ALS SPIEL / LUST/OBJEKTE Picasso 13.2.-24.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

LEBEN IN DER DUNKELHEIT bis 29.5. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

FORT.RETIRED Cremer-Preis an das Künstler-Duo Fort 29.1.-5.6. **YVES NETZHAMMER** „Selbstgespräche nähern sich wie scheue Rehe" Lichthofinstallation 4.3.-23.4. **RADAR:** Installation von Effrosyni Kontogeorgu in der Galerie der Gegenwart 6.2.-1.5. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz

WINTER/HOERBELT Arbeiten des Bildhauerduos 28.2.-8.4. **mike karstens galerie** im Speicher II, Hafenweg 28

MÜNSTER MODELL NR. 19 bis 31.3. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MARTINA MUCK Lichtarbeiten 11.3.-24.4. **no cube** Achtermannstr. 26

FRÜHJAHRSMELODIEN Bilder von Olga-Maria Klassen 17.3.-1.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

OLAF ZUMEGEN Skulpturale Arbeiten, fotografisch festgehalten 20.3.-24.4. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str.

NUANCEN Fotografien von Paulina Metzscher 6.3.-24.6. **SpecOps** Von Vincke Str. 5-7

JUST FOR FUN Bilder von Sabine Riffert, bis 17.5. **Stadthaus I** Klemensstraße

SOUNDSEEING VI Klanginstallation von Pieterjan Ginckels 11.3.-7.4. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

FRONT 14/18: DER ERSTE WELTKRIEG IN 3D 9.2.-3.4. **ENDE UND ANFANG** Münster in Fotos 1945 bis 1949, bis 3.4. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966** bis 4.12. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

BAHRAM HAJOU Werke der letzten Jahre 10.1.-17.3. **Theater Münster** Neubrückenstr. 63

WARUM UNSER RATHAUS 5 BEINE HAT... Zeichnungen und Karikaturen von Rainer Karliczek, 7.2.-24.3. **Torhaus-Galerie** Neutor 2

JON RAFMAN 6.2.-1.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

„WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR" bis 3.4. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

HAPPY HOP Melanie Bisping und Nadia Pereira Benavente 13.1.-27.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

DIE FREIHEIT MUSS MAN NEHMEN Meret Oppenheim und Freunde 14.2.-1.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz

Beckum

DER HÄNDEL-ZYKLUS Bilder von Hermann-Josef Kuhna 22.1.-13.3. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

BEFUNDE Kunst von Weizenfeld 27.2.-30.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

OLYMPIA 1936 Ein Großereignis im Kleinformat 14.2.-13.5. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

HORST ROTTJAKOB-STÖWER Retrospektive 21.2.-13.3. **BBK-Atelier** 4. OG Ravensberger Spinnerei, Ravensberger Park 1

CECILE EVANS/ROSALIE SCHWEIKER 30.1.-10.4. **Bielefelder Kunstverein im Museum Waldhof** Welle 61

„COVER MY LIVE" Die Musik- und Kunstschule Bielefeld, ab 10.3. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

MACHEN WIR UNS MIT DEN STERNEN VERTRAUT Malerei von Elisabeth Lasche 31.1.-12.3. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

SHOW OF TALKS Von Präsenz, Macht und Appell im Sprechakt, ab 18.2. **IAb Artists Unlimited** Germanenstr. 22

WER BIN ICH? DIESE ODER JENE?! Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 15.4. **Institut für Diakoniewissenschaften** Remterweg 45

GESICHTER DER DEFA Fotografien von Sandra Bergemann 24.2.-6.5. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

MARTIN DISLER Bilder vom Maler / **KONSTANTIN GRCIC** Abbildungen 19.3.-3.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

PHOTOGRAPHY IN STREETS OF HISTORY – AMSTERDAM IM FOKUS Coop der FH + Dortmund und Bielefeld, bis 20.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

DIE TOURDERSINNE Wissenschaft zum Anfassen 6.3.-30.4. **namu** Kreuzstr. 20

DIE UNGESEHENE WELT IN DEN DINGEN Sandra Bergemann/Karin Odendahl 12.3.-30.4. **Projektartgalerie (Mitte)** von der Recke Str. 6

HEINZ MACK Review and Outlook – A special selection 28.2.-30.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

OBSTSALAT Fotografien von Artur Birkle 20.2.-30.4. **Stereo** Boulevard 1

RETROSPEKTIVE Fotografen, Fotomontagen, Fotografiken, Assemblagen, Skulpturen, Installationen 21.2.-13.3. **VHS** Ravensberger Park 1

VOM ERSCHEINEN DER DINGE IM RAUM Arbeiten von Rolf Fässer 4.2.-22.4. **ZiF** Methoden 1

Borghorst

VOM BAUHAUS ZUM SURREALISMUS René Halkett 17.1.-16.5. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

KIRCHNER ZEICHNET Ein Lebenswerk zwischen Expression und Abstraktion 21.1.-3.4. **Stadtmuseum** Marktpassage 6

Greven

SELTENE ALTE MEISTER des 17.-18. Jh. 7.1.-20.3. **Galen Galerie** Rathausstr. 1

Groningen (NL)

„DAVID BOWIE IS" 300 Objekte aus dem Privatarchiv des Musikers, bis 13.3. **Groninger Museum** Museumeiland 1

Gütersloh

IM SCHNEE Malerei und Zeichnungen von Tobias Killguss 14.2.-20.3. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz

Hamm

SEHNSUCHT FINNLAND Skandinavische Meisterwerke um 1900, bis 20.3. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

MACHT UND OHNMACHT Pharaonen, Caesaren, Fürsten, Bürger – Zivilisationsmuster 25.2.-24.7. **Museum August Kestner** Trammplatz 3

RUDI HURZLMEIER Malerei. Harry Rowohlt gewidmet 27.2.-26.6. **GESICHTER UM 1900** Zeichnungen für den Simplicissimus von Eduard Thöny 27.2.-26.6. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

MYTHEN UND WELTEN – SALVADOR DALI Farbradierungen und Lithografien 9.1.-23.4. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

BRUTAL SCHÖN Gewalt und Gegenwartsdesign 7.2.-1.5. **MAGIE UND MACHT** Von fliegenden Teppichen und Drohnen 27.2.-5.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

VOM WORT ZUM BILD Illustratoren aus Münster 13.3.-29.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

GERTA BAUER Objekte, Zeichnungen und Installationen 28.2.-28.3. **Kaktus Kulturforum** Burg Lüdinghausen

Oelde

LICHT IST MEINE LIEBLINGSFARBE Hans Wollschläger – Ein Ostwestfale in der Weltliteratur 7.2.-10.4. **G10: SABINE SCHO & ANDREAS TÖPFER** „The Origin of Senses – eine poetische Intervention" 11.2.-3.4. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

„ES LEBE DIE FREIHEIT!" Junge Menschen gegen den Nationalsozialismus. Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 27.1.-17.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

„ARE YOU SPLENDID!" Work-in-Progress-Ausstellung von Maria José Arjona 31.1.-28.3. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

HORST JANSSEN 27.2.-29.5. **Städtische Galerie in der Reithalle** Im Schlosspark 12

Rheine

ZWISCHEN DEN ZEILEN Künstlerbücher 7.2.-3.4. **ER WIEDER** Andreas Titzrath 21.2.-3.4. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Unna

!DARK! bis 3.4. **Zentrum für int. Lichtkunst** Lindenplatz 1

Warendorf

WILDWECHSEL Grafik & Malerei von Sebastian Osterhaus 21.2.-3.4. **Stadtmuseum** Markt 1

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessier te sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ **BIELEFELD**
20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclu**b Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ **BIELEFELD:**
23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 3. FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trödelmark**t Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ **HERFORD**
22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V." (Bürgerwache am Siggi, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**
11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur-und Kommunikationszentr um Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult |chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder subkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detm old.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Handy: Nokia 2330 classic! Ruf: 0176 39115083

Suche IKEA-Regalsystem „Omne“ - die kleinere Ausführung der Metallaufsteller und auch einzelne Einlegeböden. Bitte mit Zustandsbeschreibung (ggf. Fotos) und Preisvorstellung an raziella69@yahoo.de

FÜR LAU

Verschenke sehr gut erhaltene, bequeme Sitzgarnitur, (fester Sitz), aus Nachlass, bestehend aus einem 3-Sitzer-Sofa zwei passenden Sessel und zwei Fernsehsessel mit Klappfunktion.Maße 210 x 90 und 80 x 90 + 100 x 85 Tel 0171/6549128

Defekte Waschmaschine (Trommel schleift beim Drehen), 9 Jahre alt, die ich mal selbst schwarz lackiert habe, an Selbstabholer (1. Etage) zu verschenken. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Mikrowelle DE LUXE M700 mit Backofen für lau oder 25 Portionen TK Spaghetti Eis abzugeben. Steht in Eckardsheim und kann abgeholt werden. Mai-67@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Bücher, alle sehr gut erhalten: Steve Acuff: Das makrobiotische Gesundheitsbuch; Jean Pütz/Christine Niklas: Allerlei Getreide - Nudeln, Baguette & Co; Lynne Robinson: Pilates- Das grosse Übungsbuch; Sally Searle/Cathy Meeus: Geheime Künste - Pilates; für je 4,- (VHB) abzugeben: arielle41@web.de

Große Wohnlandschaft braun, Microfaser Bezug, Maße.: linker Schenkel 1,60 cm, rechter Schenkel 2,20 Gesamtbreite 3,30 cm und Sitzhöhe 0,43 cm. Mit Schlafunktion. Sehr gut erhalten und total bequem umstandshalber abzugeben. Für Selbstabholer. 250 Euro. 0521-174987 oder per Mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Fernsehsessel mit Fußhocker, Rückenlehne verstellbar, Stoff Mikrofaser dunkelbraun, Holzgestell Natur. Zustand neuwertig für 50 Euro. Tel 0521/449208

Biete Meindl Wanderschuhe, Grösse 46, Zustand funktional gut, optisch gebraucht. Gut Platz für die Zehen, ein Schnürband an einer Seite aufgeribbelt. Schuhwachs für 1 bis 2 mal Wachsen gibts dazu. 20 Euro, Tel. 017680887118.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Schaukelpferd aus Holz von Herlag Preis: 30,- Abholung: Sieker Endstation 01577-1826286

Guterhaltener Wickeltisch zu verkaufen. Nach der Pamperszeit kann er problemlos als Kommode umfunktioniert werden.VB 50,-! Bei Interesse unter 0177/7383361 melden.

Bosch Gefrierschrank (economic-super) mit 6 Fächern, ca. 10 Jahre alt, 40,- VHB. Hoover Waschmaschine Vision D, EEK A++ und Hoover Wäschetrockner EEK B, beides ca. 4 Jahre alt ab 15.03. abzugeben. Preis VHS. Nur Selbstabholer. hoberge@gmx.de

Ich habe für das ELEMENT OF CRIME - KONZERT am 22.April.2016 im Ringlokschuppen in Bielefeld 2 Karten abzugeben. Originalpreis 37,30 pro Karte gebe ich gerne etwas günstiger ab. Meldet euch bei clara_b@gmx.net

Mini-Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank, zwei Herdplatten und drei Hängeschränken, insgesamt 150cm breit mit dunkelroten Fronten (4 Jahre alt) für 200 Euro; gemustertes Schlafsofa (fast ungenutzt) für 50 Euro; runder, ausziehbarer Küchentisch (Kiefer, IKEA) für 50 Euro; 4 schwarzbraune Küchenstühle aus Holz (mit einigen Macken, IKEA) für 30 Euro; eine weiße Kommode (IKEA: Koppang) für 40 Euro; Servierwagen (Birke, IKEA: Bekväm) für 30 Euro; 2 Balkonstühle (schwarzes Metall) für 20 Euro. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

COMPUTER

PC Fotosoftware und Hardware Probleme. Wer hat Ahnung und kann helfen ? Tel.: 0176-56700090 E-mail: joschaxxl@freenet.de

Suche Harvest Moon: Das verlorene Tal und Story of Seasons für Nintendo 3DS zum Kauf oder Tausch gegen ein oder mehrere Nintendo DS Spiele (Harvest Moon DS, Sim City, Spongebob, Zoo Tycoon 2,...). raziella69@yahoo.de

Asus Transformer Pad TF700T 25,6 cm (10,1 Zoll) Convertible Tablet-PC (NVIDIA Tegra 3 Quad Core, 1,6GHz, 1GB RAM, 32GB HDD, Touchscreen, Android 4.1 199 eur inkl. Schützhülle,Ladekabel, 0521/174987 oder mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Anime und Manga Merchandise original aus Japan (Figuren, Plüschis etc.), neu und größtenteils mit Etiketten/verschweißt sowie Nintendospiele für Wii U und DS (u.a. Hyrule Warriors, Harvest Moon, Sim City, Spongebob). Fotos und vollständige Spieleliste sende ich gerne per Email. raziella69@yahoo.de

SUCHE WOHNRAUM

Ruhige Mieterin (36 J.) sucht helle 3-Zimmer-Wohnung in der Bielefelder Innenstadt. Balkon und Badewanne wären schön, aber kein Muss. Ggf. könnte ich eine zentral gelegene helle 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum Tausch anbieten. Kontakt: johannekuhn-bielefeld@yahoo.de

2-3 ZKB gesucht! Für drei syrische Brüder, 17, 18 und 25 Jahre alt. Alle sind NR und ausgesprochen kultivierte und ruhige Menschen. Sehr gute Englisch- sowie erste Deutschkenntnisse. Ca. 65-80 m², Kaltmiete bis max. 371,20, NK bis 1,53 pro m², bestenfalls mit Küche. Die Miete wird vom Sozialamt übernommen. Wir freuen uns über Ihre Angebote! tanz-debil@web.de oder 0163/2682924.

Junge Frau mitte 30 sucht mit 2 Hunden (20 + 45 cm klein) zum Spätsommer / Herbst eine ca. 60qm große 2-3 Zimmer Wohung im EG oder 1.OG mit Terrasse oder Balkon. Gerne in Gadderbaum, Gellershagen oder Brackwede. Bitte melden unter: 0176 / 20513987.

Romantische Seele (Ü40) sucht gepflegte, ruhige 3-Zimmer-Villenwohnung. Beste Referenzen. info22@gmx-ist-cool.de , 0151 10786587

Bleibt es nur ein Traum oder wird das beinahe Unmögliche doch noch wahr? Akademikerin sucht Wohnung oder Haus zum Kauf von Privat für Privat im schönen Bielefeder Westen. Angebote und Hinweise bitte an 0163/9213488

TIM´S Leihwagen
05 21
6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Leben im ländlichen Bardüttingdorf. Geräumige Wohnung auf einem ehem. Bauernhof mit drei Mietparteien zum 01.04. oder später zu vermieten! 126 qm im ersten OG. Drei Zimmer, Wohnküche, Tageslichtbad. Gartennutzung möglich. 700,- kalt, ca. 110,- NK. Holzpellets Zentralheizung. Bei Bedarf Pferdestallnutzung mit Paddock möglich. Kontakt: jakob.heining@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

www.route66tattoo.de

4STiCKS Schlagzeugschule Drums & Percussion Individueller Unterricht, von Profis geleitet Super Probemöglichkeiten für Drummer und andere Solisten Sonntags-Intensiv-Workshops für Drummer Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4ST iCKSBIEL EFELD

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Rock- Drummer, 33 aus Bl, sucht Band. 10 J. Erfahrung mit Proberaum, Stage, Studio, Producing. Mark - 0160 90163172.

Wohnzimmerband (git , Bass , vocal, 50+) sucht Mitspieler oder -innen. Proberaum vorhanden .Musikstil : Rock Blues und andere! E-Mail : migo1008@icloud.com

Das Stadtorchester Brackwede sucht Mitspieler, egal ob Jung oder Alt, Anfänger

Schlagzeug-Legende
Gerry Brown
(Stevie Wonder, Diana Ross, Lionel Richie u.v.a.)
unterrichtet an der Musikschule POW!
am 21./22.3.
Mehr unter
www.musikschule-pow.de

oder Fortgeschrittener. Pflegen Sie ihre Liebe zu einem Instrument und der schönen Blasmusik oder haben Sie ihre Leidenschaft dafür wiederentdeckt, Sie sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zur Orchester- / Musikprobe jeden Montag von 19:30 - 21:30 Uhr in 33647 Bielefeld-Brackwede. Kontakt: http: //www.stadtorchester-brackw ede.de E-Mail: werner.droschk e@web.de

Musikprojekt Geige und Ukulele suchen Musikerinnen mit Akkordeon, Percussion, Klarinette, gerne mit Gesang zur musikalischen Begleitung des überregionalen Beginentreffens in Bielefeld (August 2016). Weltmusik (Südamerika, Balkan, Walzer) / witzig, peppig, gefühlvoll / Spirituelles. Telefon: 0521 178297

Vokalgruppe und Bluesrockband suchen gemeinsamen Proberaum in Bielefeld. Größe gern ab 30m². Möglichst trocken, sicher und beheizbar. Tel.: 0521/4175885, E-Mail: ulrich.goldbecker@posteo.de

Wir sind auf der Suche nach einem versierten Sänger aus dem Bereich Rock/Stoner/Punk/Metal. Songs werden z.Z neu geschrieben und du wärst direkt umfassend involviert. Wir sind alle Bühnenerfahren und wollen dort auch wieder hin. Alles weitere klären wir am besten direkt im persönlichen Gespräch. Kontakt: sebastian.ueck ert@web.de

Bassverstärker Warwick Tubepath 5.1 zu verkaufen, Preisvorstellung 300, get.the.groo ve@gmx.de

Sänger sucht Band mit Gigs oder kreativen Songwriter zur Bandgründung. Mögl. Richtungen: Alternative, Grunge, Stoner, Indie-Pop. Ideal wären Stücke a la Queens of the Stone Age (könnte mich auch auf eine QotSA-Tributeband einlassen). Songmaterial vorhanden. kaminer90@gmx.de Tel.: 0521/3802792

Schlagz./Hobbym. (52 Jahre) aus Bi sucht nach 3 -jähr. Spielpause wieder Anschluss an eine sympath./ frdl. Band, oder zur Neugr. entspr. Mitmusiker. Gerne aus hiesigem Raum.

NEUER SCHLAGZEUGER für Indie-Trio mit dt. Texten gesucht ! (großer Proberaum und Set vorhanden) Mail an: koglin66@gmx.de

Habe mich in der Vergangenheit in div. Bands versucht. U. A. 2005 bis 2013 mit „Too old to die Young". Musikrichtung: Funk, Rock, Pop, Soul, Folk & Country, Blues u.a.m. gerne im Stile der 60er, 70,er 80er, 90er Jahre. Bei Interresse: Mobil : 01575 - 699 51 22 od. E-Mail: mario.edmund@t-online.de

Independent-Folk-Band Goodbye Paranoia (Gesang, Gitarre, Bodhran) sucht Cello oder Kontrabass. Infos unter goodbyeparanoia@aol.de

MIX

In unserer kleinen Großraumbürogemeinschaft (EG 42 qm) im schönen Hinterhaus am Ehlentruper Weg sind Büroplätze frei! Neben viel Platz für Schreibtisch und Büromaterialien, gibt es eine Internet- und Telefonflat. Kosten warm: 103,- pro Platz wenn 3 Parteien eine Etage bewohnen. Wir freuen uns über nette unkomplizierte Gesellschaft! Tel. 0521-3379555

Astrologische Beratung Ursula Pathe, Tel. 0521/7800103

Kindergeburtstag? Keine Panik! www.geburtstag-bielefeld.de

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Lebensberaterin bietet eine Stunde nur für Dich! Kummer und Sorgen teilen können in wertschätzender Atmosphäre. Hilfe in Krisen Tel.0176/83630729

Eine Familie mit Kleinkind sucht einen Schrebergarten zur Untermiete/Mitbenutzung (die Uni-nähe wäre am besten!). Kontakt: asabarch@hotmail.com oder 01781663056

Suche Alleinerziehende (mein Sohn ist 12), die beruflich engagiert ist, Ihr Leben liebt und lebt und sich gleichzeitig eine Unterstützung mit einer Frau in einer ähnlichen Lebenssituation wünscht. Freu mich, von Dir zu hören: 0521-3266137.

Für unsere HPP-Fachgruppe suchen wir noch weitere interessier te Teilnehmer/innen. Wir treffen uns regelmäßig alle 4 Wochen in der Bürgerwache am Siegfriedplatz und tauschen uns über Therapiemethoden und -erfahrungen aus, bearbeiten Fallvignetten, schauen gemeinsam auf unser Marketing, gehen die ICD durch, laden auch schon mal Referenten ein und helfen auch bei den Prüfungsvorbereitungen. Man kann nur profitieren! Weitere Infos unter 0521 96405816.

In der KiTa Hoppetosse e.V. ist zum 0108.2016 ein Platz frei für ein über 3-jähriges Kind. Wir sind eine eingruppige Elterninitiative, in der insgesamt 15 Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren betreut werden. Die Hoppetosse befindet sich in zentraler Lage im Ravensberger Park, gegenüber des Wiesenbads. Wenn Ihr Interesse habt, ruft gerne an unter 0521/ 66 77 5.

MOTORWELT

Vermietung von KFZ-Stellplätzen in Garagenhalle (Buddestr. 14, 33602 Bielefeld) für Wohnmobile, Transporter, PKW´s etc. Die monatliche Miete beträgt 50,- EU net-

Setzers Abende

Weil ich neben einer Flüchtlingsunterkunft wohne, habe ich seit letzter Woche einen neuen Nachbarn. Einen syrischen Nachbarn. Mein syrischer Nachbar ist vor wenigen Monaten geflohen, in die Türkei, von dort über die Ägäis, Richtung Athen, dann die damals noch offene „Balkanroute" entlang. Als wir auf dem Meer warfen, sagt er, haben wir schließlich alles verloren. Wir mussten unsere Sachen über Bord werfen, weil das Boot sonst gesunken wäre. Mein syrischer Nachbar ist 52 Jahre alt und hat bereits graue Haare. Was ich in den letzten Jahren gesehen habe, sagt er, lächelt versonnen und schüttelt den Kopf … und lässt den Satz unbeendet. Eigentlich sieht er aus wie 70.

Ich habe 20 Jahre auf den Ölfeldern gearbeitet, sagt er. Ich war nicht reich, aber wir konnten sehr gut leben. Wir hatten ein Haus, wir hatten – alles, sagt er und macht dabei die Arme ganz weit. Danach habe ich einen Laden aufgemacht, für technisches Gerät, und als Berater gearbeitet. Da ging es uns auch gut. Und dann haben sie mir mein Haus weggenommen und alles aus dem Laden gestohlen, und dann war alles zerbombt und mein Sohn konnte nicht mehr zur Fachhochschule gehen, weil die zerbombt wurde. Da sind wir nach Damaskus gegangen und haben dort so gut es ging versucht zu überleben.

„Und dann ist mein Sohn umgekommen. Mein mittlerer Sohn". Und dabei holt er sein Handy heraus und zeigt erst ein Foto seines Sohnes, ein schlanker Mittzwanziger, der lässig an einen Baum angelehnt in die Kamera lächelt. Und dann wischt er mit dem Finger über das Display und zeigt das nächste Bild. Da sieht man nur noch einen Kopf, der aus einem Plastiksack herausragt, die Augen starr, weit aufgerissen, so wie der Mund. Viel Blut ist zu sehen. Mein syrischer Nachbar schüttelt wieder leise den Kopf und steckt das Handy wieder ein. „Da wusste ich, dass wir gehen müssen, denn jetzt wollten sie meinen zweiten Sohn holen, damit erkämpft, und wir wollen nicht kämpfen und einen Sohn zu verlieren ist genug!" Mein syrischer Nachbar, der keinesfalls eine Kunstfigur ist, sondern real aus Fleisch und Blut und sehr viel Trauer, wiegt jetzt den Kopf etwas schneller hin und her. „Haus und Geld kann man ersetzen, Leben nicht. Also haben wir unser restliches Geld genommen und viel dafür bezahlt, dass wir wegkommen. Und jetzt sind wir hier."

Mein syrischer Nachbar ist mehr als nur ein Nachbar. Denn er hat vor Monaten gleich seine ganze Familie mitgenommen, mit zwei Kleinkindern und dem Schwiegersohn und der hochschwangeren Tochter. Alle sind sie gleichzeitig geflohen, alle acht Personen, übers Mittelmehr, durch halb Europa. Jetzt leben sie zu acht auf knapp 60 Quadratmetern. Sie haben nichts mehr, kein Geld, keinen Haushalt, keine Kleider, keine Betten, keine Fotos, gar nichts. „Es ist gut in Deutschland", sagt er, „die Deutschen sind meistens sehr nett. Im Osten, habe ich gehört, sind sie nicht so nett, aber hier ist gut." Dann fragt er, wo die Apotheke ist und der Busbahnhof. Denn sein Sohn hat Husten und am Montag muss er aufs Amt in die Stadt und will sehen, wo er Arbeit bekommt. Dann klingelt sein Handy, ein seltsamer Ton, der Ruf eines Muezzin, damit er die Gebetszeiten nicht vergisst. Mein syrischer Nachbar betet fünfmal am Tag. „Aber", sagt er, „das ist ein andere Islam. Das was hier von den Leuten für Islam gehalten sind, davor sind wir geflohen." Und nach einer kleinen Pause: „Es gibt nur einen Gott, und er will, dass wir in Frieden miteinander leben."

Und weil ich ihn ein bisschen herumgefahren habe, damit wir Spenden abholen – ein Bett, eine Matratze, Decken, Geschirr – lädt mich mein syrischer Nachbar, 52 Jahre alt, weißhaarig, mit einem seltsamen Lächeln und einer herzzerreißenden Freundlichkeit gesegnet, erstmal auf einen Kaffee ein. Gebetszeit hin oder her.

(Nach solchen Begegnungen ist das feiste Babygrinsen eines Horst Seehofers noch ein bisschen schwerer zu ertragen; von den hassverzerrten Fressen deutscher Besorgt-Nazis in Clausnitz oder Bautzen ganz zu schweigen…)

to (53,50 EU brutto). Meldungen unter 0171/3145939

JOBS

Stellvertr. Leitung für Biergarten zum nächstmögl. Zeitpunkt gesucht, 30 Std, wöchentl., flex. Arbeitszeiten. Gastronomische Erfahrung von Vorteil. Vollständige Bewerbungsunterlagen an info@bi-buergerwache.de

Ab in die Sonne! Materialteamer, Gästebetreuer und Campverwalter für Jugendcamps in Südeuropa gesucht. Einsatz Juni/Juli - Mitte September (ca. 2-2,5 Monate) www.horizonte-reisen.de

Gelernte Bürokauffrau und Germanistin (junge 54 J.) sucht Bürojob 450,- oder Teilzeit bis 20h in Bielefeld. Erfahrungen im Vereinswesen vorhanden. Ich freue mich über Angebote: elagardi@web.de

Wir suchen für eine private Feier am 6.5.2016 einen DJ, der/ die „Weltmusik" auflegen kann. Richtung afrikanische Musik, Latino und Balkan. Wer kann helfen? Bezahlung Verhandlungssache. patachon1979@gmail.com

Suche Nebenjob als studentische Aushilfe, gerne in Büro oder Kanzlei. Tel. 0157 34574850

Spaß in der Buchhaltung – das geht. Kaufmann/Kauffrau mit viel Erfahrung für unsere Buchhaltung und mehr gesucht Alt und Jung Nord-Ost e. V 0521 98263221 www.altundjung-nordost.org

BEWEGUNG

Ich, 49, laufe zuviel allein durch die Welt und suche daher interessante Leute gemeinsame Aktivitäten. ps1967@web.de

Möchest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

wir suchen noch Damen und/oder Herren zum Volleyball-Mixed-Training. Im Vordergrund steht das „Miteinander-Spielen" mit Spaß und dem nötigen Ehrgeiz, aber ohne Verkniffenheit. Auch sollte die Geselligkeit nicht zu kurz kommen (z.B.mal ein gemeinsamer Kegelabend o.ä.). Wir alle sind keine Anfängerinnen bzw. Anfänger, wollen uns aber einmal in der Woche „richtig" bewegen. Unsere Altersstruktur liegt zwischen 30 und 60 Jahren. Donnerstag, 20 - 22 Uhr in Halle 6 der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Bielefeld-Schildesche. Kontakt 0521 2701711 oder 0160 98675383

Attraktives, humorvolles und kommunikatives Mannsbild, (1,85 | 55+) sucht weibliches Pendant von großer Statur, zum Radfahren, Power-Walken und Wan-

PR

NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG

Der Designgipfel in Bielefeld am 2. & 3. April 2016

Bielefeld. Seit dem Herbst 2015 hat der Design-Gipfel Bielefeld ein neues zu Hause und lockt in den lichtdurchfluteten Stadthallen das stilbewusste Publikum an. Die verschiedenen Designern bieten hier am 2. und 3. April wieder individuelle und innovative Produkte an, für Liebhaber von cleveren und handgemachten Gadgets ebenso wie für Freunde wertvoller Design-Neuheiten. Nicht zu kurz kommen auch die, die was erleben möchten. Denn neben den abwechslungsreichen Ausstellern ist nach dem großen Erfolg beim Herbstgipfel wieder für ein Rahmenprogramm gesorgt, das keine Wünsche offen lässt.

Da so viel Erleben den ein oder anderen hungrig macht, werden im Café-Bereich verschiedene Snacks und Getränke angeboten.

Unter den Designern sind in diesem Jahr wieder viele Bielefelder vertreten. Bei tragbar steht Nachhaltigkeit und Verantwortung im Vordergrund. Daher designen sie Mode in kleinen Auflagen und aus Upcycling-Material sowie schlichte Shirts aus Bio-Baumwolle. Auch Schumann 6 mag es eher schlicht oder besser gesagt auffällig unauffällig. Die Designs der Bielefelder Künstlerin sind schlicht aber dennoch aussagekräftig. Von Handytaschen bishin zu Schlüsselanhängern und Kissenbezügen trägt alles eine klare, moderne Handschrift. Nomad-Living verbreitet in Bielefeld internationale Atmosphäre. Inspiriert von fremden Kulturen designen die Bielefelder Kissenbezüge, die uns das Gefühl geben, die weite Welt schon selbst erlebt zu haben. Holzformel verkörpert die Einzigartigkeit und Vielfalt der Natur und bietet Einzigartiges aus

Aussteller im letzten Jahr: Cultpure (li.oben), Alexascha (li.), Menashion (oben), Tragbar (unten), Fotos: „Kunststoff" (Janosch Boerckel, Tim Dechant).

Holz an. Handgefertigte Kaffeebecher, iPad cases, Portemoinnaies und vieles weitere für Menschen mit Charakter - wie das Holz selbst. Viele weitere Aussteller und Anbieter für Kreativmaterial vervollständigen die bunte Vielfalt an Ausstellern.

Der Bielefelder Gipfel verspricht also rundum Inspiration und Ausgelassenheit. Am Samstag und Sonntag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr lädt der Gipfel zum Staunen und Shoppen ein. Der Eintritt beträgt 3 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Informationen unter www.design-gipfel.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis, Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)

©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor, Kleinanzeigen & Leserbriefe zu kürzen, zu kommentieren oder abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 8.3.16
Anzeigenschluß: 11.3.16
Kleinanzeigenschluß: 15.3.16.
Heft 7/16 erscheint
am 18.3.2016

dern. Bei gegenseitiger Sympathie auch gerne mehr. Antwort bitte mit Bild an: teutofan2015@gmx.de

GRUSS & KUSS

Mein Glück im Westen, mit den schönsten Händen und dem schönstem Geist... weit und breit... Hätt ich Dich nicht gefunden und hättest Du mich nicht geweckt, würde ich nicht wirklich leben und lebte ich nicht noch. Wie krass eigentlich, dass es so etwas wirklich gibt und ich das jetzt auch weiss. Mögen wir weiter gemeinsam blühen?? Es ist ja auch schon bald Frühling und die Tage werden immer länger. Es liebt Dich in echt, Dein Ernst

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Mann im reifen Alter, 1,82 groß, sucht attraktives Weibchen um die 50-55 J. Bin vielseitig orientiert, Natur liebend und ein begeister ter Hobbyfotograf. Antworten mit Foto bitte an portraitfoto@gmx.de

attraktiver mann (35) emotional sehr vielseitig und fein aufgeteilt. durchaus bindungsfähig, allerdings dennoch in diesem moment aus den unterschiedlichsten gründen heraus eben doch nicht...wünscht sich eine attraktive frau,...und bietet daher „gelegentlichen unterschlupf", um gemeinsam aufzutanken. verbindlich, intensiv und feinfühlig.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

gringolo@gmx.net **(es klingt eher so, als wolle er unverbindlich mal irgendwo reinschlüpfen... d.S.)**

FREUNDSCHAFT

Joggen, mountainbiken im Teuto, Natur, Fotografie, mal ein Bier trinken und auch mal Feiern, Sauna...sind meine Lieblingsbeschäftigungen. Wenn du Lust hast diese mit mir Anfang 30 zu teilen, dann schreib mir einfach ne Mail: markmitk@gmx.net

Hallo, ich suche lustige, aktive Menschen, um am Wochenende etwas zu unternehmen: Kaffee trinken, Kino, wandern und tanzen... Bin w, 40Jahre und wohne in Bielefeld. Bei Interesse freue ich über eine Mail: neuenetteleute@freenet.de

Hi Mädels! Wir sind Julia und Julia aus Bielefeld und würden gern unseren Freundeskreis erweitern. Wir sind Anfang 30 und suchen Mädels zum Kaffee trinken, Quatschen, Ausgehen, Ausflüge etc., was gemeinsam so Spaß macht Wenn ihr euch angesprochen fühlt mailt uns! Ps: Wir suchen natürlich nur Julias ;-) bielefeldermaedels@gmx.de

Netter Schwabe (48 Jahre jung, 186 cm groß,schlank), den es nach Bielefeld verschlagen hat, sucht eine nette Frau für gemeinsame Unternehmungen. Z.B Spaziergänge, schwimmen, Kino, Theater, gute Gespräche, Ausflüge, kochen u.v.m Zu zweit macht vieles mehr Spaß. Vielleicht gibt es da ja jemanden... kroelle.b@web.de

KLEINER FEIGLING

Da habe ich zu spät geschaltet, als ich mir am Sonntag, 28.02. (gegen 18.30 Uhr) am Hauptbahnhof mein frisch gekauftes Brot in die Tasche stopfte. Du hast mich breit angegrinst und ich blickte böse zurück, weil ich dachte, du machst dich lustig. Später fiel mir ein, dass wir uns kennen. Woher? Hilfst du mir auf die Sprünge? Kaffee? ;-) mail-an-cappuchino@web.de

VESNAS WELT

Meditation in Bielefeld: zur Ruhe kommen, Lesungen spiritueller Texte, in die Stille gehen. In einer kleinen Gruppe konzentrieren wir uns auf das innere Licht und den inneren Klang; Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Freitags ab 19h30 im Zentrum für Yoga und Buddhismus, Oelmühlenstr. 13 33604 Bielefeld. Kontakt: www.wds-online.eu/star t.html 015224373916

Zur Gründung einer Meditationsgr uppe suche ich zuverlässige Leute. Räumlichkeiten vorhanden. Info: zendo@e.mail.de

Neu gegründete spirituelle Gruppe sucht dich zum mitmachen bei Meditation, Kunst, Gespräch, Austausch. Übungen und kleinen Seminaren: upathe@web.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-bothe.de

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-S chlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30,- EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50,- EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.: 0160-94982453, vesna.friedrich@t-online.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sause wind.de

Ferienwohnung für 2 Personen in Horumersiel mit Schwimmbad im Haus und 2 Fahrräder zu vermieten ab 40,00. Anfragen über E Mail (reinhold-sand@gmx.de)

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris
2,5-Tage-Reise ab € 39,-
4-Tage-Reise ab € 99,-

London
3,5-Tage-Reise ab € 79,-
5-Tage-Reise ab € 109,-

Prag
2-Tage-Reise ab € 89,-

Amsterdam
2,5-Tage-Reise ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

Sommerreisen 2016: Jetzt informieren!

Lloret de Mar
9,5-Tage-Reise ab € 215,-

Calella
9,5-Tage-Reise ab € 269,-

Novalja
9,5-Tage-Reise ab € 209,-

Rimini
9,5-Tage-Reise ab € 259,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

Frauke Petry

Horst Seehofer

Kurt Biedenkopf

Björn Höcke

Kristina Schröder

Markus Söder

Peter Magdanz

Beatrix von Storch

Joachim Herrmann

Gerhard Wisnewski

Stanislaw Tillich

Rudolf Seiters

Lutz Bachmann

Alexander Gauland

Sigmar Gabriel

Tatjana Festerling

Marcus Pretzell

Uwe Reißmann

Erika Steinbach

Julia Klöckner

Thomas de Maizière

Helmut Markwort

Thilo Sarrazin

fast fertig...

Ihr Partner für Verkehrssicherheit

Fahrsicherheitstrainings auf einer der modernsten Anlagen Deutschlands

Schon ADAC-Mitglied?

Infos Tel. 05 21/10 81-0

oder www.adac-owl.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2000

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001:2000

Fahrsicherheitstraining

ADAC

Aufräumarbeiten: Rosalie Thomass (li.) und Kaori Momoni in „Grüße aus Fukushima“

EINE GEIGERERZÄHLUNG

Doris Dörrie schickt in »Grüße aus Fukushima« eine Clownin ans Ende ihrer Welt

Halbtrauer ist die Farbe des Films. Schwarzweiß. Und fein abgewogen zwischen poetischer Verzweiflung, persönlicher Hoffnung und einem „Atomkraft Nein Danke“-Sticker am Ende.

Zum dritten Mal ging Doris Dörrie nach *Erleuchtung garantiert* und *Hanami - Kirschblüten* nach Japan. Und kehrte mit einer ziemlich stillen und lange nachhallenden Geschichte zurück. Ebenso unrealistisch wie alltagsnah.

Die junge Deutsche Marie (Rosalie Thomass) hat sich gerade erst ums Haar im Brautkleid an einem Baum aufgehängt, da latscht sie schon mit großen Schuhen und spaßversessen geschminkt durch Tokio. Die Organisation Clowns4Help hat sie nach Japan geschickt, um in Fukushima den von Tsunami, Kernschmelze und Zivilisationsverfall geplagten Hinterbliebenen ein bisschen Frohsinn zu bringen. Die mehrheitlich alten Damen und Herren in den Notunterkünften am Rande der verstrahlten Zone stellen sich jedoch mit Hula-Hoop und Tandaradei nicht besonders lustig an.

Marie bemerkt für uns, dass sie nur kam, um sich beim Helfen etwas weniger elend zu fühlen, und folgt der resoluten Satomi (Kaori Momoni), die ihr die Tändelreifen mit einem kräftigen „Bullshit“ vor die Füße warf, hinaus ins Ödland. Da entspinnt sich im zerstörten Haus der letzten Geisha ein zartfühlendes Ballett zwischen deutschem Elefant und japanischer Eleganz.

Beide lernen voneinander, beide begegnen Geistern aus ihrer Vergangenheit, und geschickt wechselt Dörrie zwischen Nähe und Distanz, um die Ausbeutung der Katastrophe zur Charakterschule schön poetisch zu gestalten. Ein Baum ist auch für Satomi wichtig, ein abgesägter Ast für beide, und ein Geigerzähler, der über einer im Schutt gefundenen Puppe knattert, legt anhaltende Verstörung unter das Weitermachen der Geschichte. Denn irgendwie geht es weiter. Die zu große, ungelenke Teutonin lernt Demut bei der Teezeremonie, die feinsinnige Fremde findet neue Schüler für ihre Tradition, und die Wachen an der Grenze der Zone ziehen ab.

Dass damit die Katastrophe nicht zu Ende ist, macht Doris Dörrie im Nachklapp klar. Dass wir Japan noch immer nicht verstanden haben auch.

Wing

Die Symbolik der Wirklichkeit: „Grüße aus Fukushima“

D 2015. R-B: Doris Dörrie K: Hanno Lenz D: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen, Nami Kamata, Aya Irizuki. 104 Min.

45 YEARS

Der zweite Herbst

Charlotte Rampling kämpft mit einer toten Geliebten

Kate und Geoff haben ein langes gemeinsames Leben hinter sich, als plötzlich eine Geliebte aus der Vergangenheit auftaucht. Ausgerechnet zur Feier des 45. Hochzeitstags taucht deren Leiche aus einem Gletscher auf, in den sie fiel, Jahre bevor Geoff Kate kennenlernte. In langen, ruhigen Einstellungen sickert die Vergangenheit in ihr Leben ein. Sechs Tage lang sehen wir zu, wie im englischen Herbst des Paares allmählich die Erinnerung die Gegenwart überschreibt. Selbst wenn Kate nur stumm den Festsaal für die kommende Feier inspiziert, deutet Regisseur Andrew Haigh mit subtilen Blicken die Veränderung im Gewohnten an. Die Leidenschaft der Jugendliebe unterminiert die Verlässlichkeit der langen Ehe. Da braucht es keine aufgeregten Streitgespräche, keine dramatische Entwicklung, um die zunehmende Spannung zu zeigen. Es reicht viel Geduld und Schauspielkunst. *-w-*

GB 2015. R+B: Andrew Haigh K: Lol Crawley D: Charlotte Rampling, Tom Courtenay. 95 Min. E: Filmgespräch, Pressekonferenz „Silberner Bär"

HIGH PERFORMANCE – MANDARINEN LÜGEN NICHT

Schmäh mit Schlips

Grenzüberschreitung als Comedy

Mit ziemlich wenig Plot und einer ganz unwahrscheinlichen Grundidee schunkelt Johanna Moder ihr Debüt nach Hause. Ein reicher Manager engagiert seinen armen Bruder, der sich als Off-Schauspieler herumschlägt, um einer schönen Mitarbeiterin etwas Bühnenpräsenz für eine wichtige Präsentation beizubringen. Sagt er. Tatsächlich aber geht es um Industriespionage, eine verquere Romanze und ganz viel Grenzüberschreitungen zwischen Aufsteigern und Aussteigern. Alle ragen störend aus ihren Schubladen heraus, werden an ihren Idealen irre und geraten charmant stolpernd ins Rutschen zwischen allen Stühlen. Ja am Ende lässt sich der unabhängige Künstler tatsächlich eine Schmierseifen-Performance von Klassenfeind bezahlen. Sehr situationskomisch und voller Dialogwitz. *-w-*

A 2014. R+B: Johanna Moder K: Robert Oberrainer D: Marcel Mohab, Manuel Rubey. Katharina Pizzera, Helmut Berger, Stephanie Fürstenberg. 95 Min.

Michael Althen bei der Arbeit: „Was heißt hier Ende?"

PRÄDIKAT SINNLOS

Der Filmkritiker Michael Althen und was er von der Welt sah – portraitiert von seinem Freund Dominik Graf in der Dokumentation „Was heißt hier Ende?

Helmut Dietl hat über die Münchner Bussi-Szene ein paar nette Filme gemacht. Zur Bussi-Szene der Filmkritik hat der Regisseur und Autor Dominik Graf jetzt einen wesentliche Beitrag geleistet: *Was heisst hier Ende?* lautet der Titel des Films, in dem Graf vordergründig dem 2011 verstorbenen Kritiker und Freund Michael Althen ein Denkmal setzt. Andererseits verkörpert der Film aber auch jene ungeheure Bewusstlosigkeit, mit der die Truppe junger Filmkritiker um Althen in den 80ern das deutsche Feuilleton stürmte und den Tonfall setzte: Hedonismus mit Abitur, Beliebigkeit, versteckt hinter Bildungshuberei, inhaltlicher Ausverkauf als Geschäftsprinzip.

Dass Althen und seine Kollegen von der liberalen „Süddeutschen" problemlos zur Sonntags-FAZ wechselten, behandelt der Film immerhin (auch wenn er nicht darauf eingeht). Dass Althen auch für miese Zeitgeist-Pornos wie *Tempo* schrieb, weniger.

Überhaupt erstaunt, dass ein zweistündiger Film über einen Filmkritiker nicht mal den Hauch eines Abbilds eines Schattens einer Idee zu fassen bekommt, wie Althen die Welt sah. „Everything goes", umschreibt seine Tochter das freundlich flapsig, als sie erzählt, wie er todkrank und dem Sterben nah unbedingt *Mesrine* im Heimkino zu Ende sehen wollte („und nicht etwa einen Godard!"), weil für ihn alles gleichwertig war.

Dass aus dieser Haltung heraus durchaus ansprechende Texte entstanden, beweist der Film mit vielerlei Zitaten. Dass die Beliebigkeit der Wahrnehmung auch etwas mit dem Untergang des Kinos in den 90ern zu tun hatte, traut sich Graf nicht zu fragen. Auch nicht, inwieweit es Arthouse Filme verändert, wenn sie plötzlich in Multiplexen laufen. Oder eben gar nicht.

So erfahren wir, dass Althen nie das Rauchen aufgeben konnte, wie ihm Jaqueline Bisset mal ihre Telefonnummer gab und dass Filmkritiker im Alter eher ungenießbar werden, weil sie schon alles 20 Mal gesehen haben, und davon 18 mal besser. Auch insofern ist Grafs Film so ehrlich wie eine Filmkritik und ebenso unkritisch. Wer die Welt lebenslang nur auf ihren ästhetischen Gehalt hin abklopft, auf ihre Möglichkeiten, ihr zu entfliehen, klopft vielleicht an der falschen Stelle.

Dass die Filmkritik heute langweilig sei, bemängelt ausgerechnet Romuald Karmakar, der seit 15 Jahren keinen aufregenden Film mehr gemacht hat. Dass er trotzdem Recht haben könnte, darf man der selbstgerechten Antwort des Altlächlers Claudius Seidl entnehmen, der auf die Frage nach der Krise der Printkritik sinngemäß antwortet: „Es gab 2002 wegen des Internets einen Einbruch der Werbeeinnahmen, aber nicht eine Krise der Leserschaft, die meine Texte nicht mehr lesen wollte, denn die Auflage steigt." Wie doppelt falsch und dreifach dumm das ist, will man einem alten Mann jetzt auch nicht mehr beibringen müssen…

Was auch nicht vorkommt: Es gibt inzwischen einen „Michale Althen Preis", den 2013 der SZ-Redakteur Willi Winkler erhielt – apropos Bussi-Szene.

Die Verbreitung dieses Films wird vom Goethe Institut gefördert, weshalb die DVD zwar keine Extras hat, aber immerhin eine ganze zweite DVD für eine englisch übersprochene Fassung.

Der Zustand des deutschen Films lässt sich nicht nur mühelos am traurigen Gesicht von Wim Wenders ablesen, auch anhand der Förderung des deutschen Films, die eigentlich eine pure Fernsehförderung ist. Aber das darf Dominik Graf in seinem Film auch nicht sagen, sonst bekommt er für seinen nächsten TV-Film kein Geld mehr.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Dominik Graf K: Felix von Boehm Mit Michael Althen, Christian Petzold, Tom Tykwer, Wim Wenders, Beatrix Schnippenkötter, Andreas Kilb, Tobias Kniebe, Peter Körte, Harald Pauli, 122 Min. Gefördert von WDR, Bayerischer Rundfunk, Radio Berlin Brandenburg, Film und Medienstiftung NRW, Medienboard Berlin Bandenburg, FFF Bayern, FFA, Deutscher Filmförderfonds.

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult |chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder subkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detm old.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen | Setzers Abende | Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Handy: Nokia 2330 classic! Ruf: 0176 39115083

Suche IKEA-Regalsystem „Omne“ - die kleinere Ausführung der Metallaufsteller und auch einzelne Einlegeböden. Bitte mit Zustandsbeschreibung (ggf. Fotos) und Preisvorstellung an raziella69@yahoo.de

FÜR LAU

Verschenke sehr gut erhaltene, bequeme Sitzgarnitur, (fester Sitz), aus Nachlass, bestehend aus einem 3-Sitzer-Sofa zwei passenden Sessel und zwei Fernsehsessel mit Klappfunktion.Maße 210 x 90 und 80 x 90 + 100 x 85 Tel 0171/6549128

Defekte Waschmaschine (Trommel schleift beim Drehen), 9 Jahre alt, die ich mal selbst schwarz lackiert habe, an Selbstabholer (1. Etage) zu verschenken. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Mikrowelle DE LUXE M700 mit Backofen für lau oder 25 Portionen TK Spaghetti Eis abzugeben. Steht in Eckardsheim und kann abgeholt werden. Mai-67@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Bücher, alle sehr gut erhalten: Steve Acuff: Das makrobiotische Gesundheitsbuch; Jean Pütz/Christine Niklas: Allerlei Getreide - Nudeln, Baguette & Co; Lynne Robinson: Pilates- Das grosse Übungsbuch; Sally Searle/Cathy Meeus: Geheime Künste - Pilates; für je 4,- (VHB) abzugeben: arielle41@web.de

Große Wohnlandschaft braun, Microfaser Bezug, Maße.: linker Schenkel 1,60 cm, rechter Schenkel 2,20 Gesamtbreite 3,30 cm und Sitzhöhe 0,43 cm. Mit Schlafunktion. Sehr gut erhalten und total bequem umstandshalber abzugeben. Für Selbstabholer. 250 Euro. 0521-174987 oder per Mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Fernsehsessel mit Fußhocker, Rückenlehne verstellbar, Stoff Mikrofaser dunkelbraun, Holzgestell Natur. Zustand neuwertig für 50 Euro. Tel 0521/449208

Biete Meindl Wanderschuhe, Grösse 46, Zustand funktional gut, optisch gebraucht. Gut Platz für die Zehen, ein Schnürband an einer Seite aufgeribbelt. Schuhwachs für 1 bis 2 mal Wachsen gibts dazu. 20 Euro, Tel. 017680887118.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Schaukelpferd aus Holz von Herlag Preis: 30,- Abholung: Sieker Endstation 01577-1826286

Guterhaltener Wickeltisch zu verkaufen. Nach der Pamperszeit kann er problemlos als Kommode umfunktioniert werden.VB 50,-! Bei Interesse unter 0177/7383361 melden.

Bosch Gefrierschrank (economic-super) mit 6 Fächern, ca. 10 Jahre alt, 40,- VHB. Hoover Waschmaschine Vision D, EEK A++ und Hoover Wäschetrockner EEK B, beides ca. 4 Jahre alt ab 15.03. abzugeben. Preis VHS. Nur Selbstabholer. hoberge@gmx.de

Ich habe für das ELEMENT OF CRIME - KONZERT am 22.April.2016 im Ringlokschuppen in Bielefeld 2 Karten abzugeben. Originalpreis 37,30 pro Karte gebe ich gerne etwas günstiger ab. Meldet euch bei clara_b@gmx.net

Mini-Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank, zwei Herdplatten und drei Hängeschränken, insgesamt 150cm breit mit dunkelroten Fronten (4 Jahre alt) für 200 Euro; gemustertes Schlafsofa (fast ungenutzt) für 50 Euro; runder, ausziehbarer Küchentisch (Kiefer, IKEA) für 50 Euro; 4 schwarzbraune Küchenstühle aus Holz (mit einigen Macken, IKEA) für 30 Euro; eine weiße Kommode (IKEA: Koppang) für 40 Euro; Servierwagen (Birke, IKEA: Bekväm) für 30 Euro; 2 Balkonstühle (schwarzes Metall) für 20 Euro. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

COMPUTER

PC Fotosoftware und Hardware Probleme. Wer hat Ahnung und kann helfen ? Tel.: 0176-56700090 E-mail: joschaxxl@freenet.de

Suche Harvest Moon: Das verlorene Tal und Story of Seasons für Nintendo 3DS zum Kauf oder Tausch gegen ein oder mehrere Nintendo DS Spiele (Harvest Moon DS, Sim City, Spongebob, Zoo Tycoon 2,...). raziella69@yahoo.de

Asus Transformer Pad TF700T 25,6 cm (10,1 Zoll) Convertible Tablet-PC (NVIDIA Tegra 3 Quad Core, 1,6GHz, 1GB RAM, 32GB HDD, Touchscreen, Android 4.1 199 eur inkl. Schützhülle,Ladekabel, 0521/174987 oder mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Anime und Manga Merchandise original aus Japan (Figuren, Plüschis etc.), neu und größtenteils mit Etiketten/verschweißt sowie Nintendospiele für Wii U und DS (u.a. Hyrule Warriors, Harvest Moon, Sim City, Spongebob). Fotos und vollständige Spieleliste sende ich gerne per Email. raziella69@yahoo.de

SUCHE WOHNRAUM

Ruhige Mieterin (36 J.) sucht helle 3-Zimmer-Wohnung in der Bielefelder Innenstadt. Balkon und Badewanne wären schön, aber kein Muss. Ggf. könnte ich eine zentral gelegene helle 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum Tausch anbieten. Kontakt: johannekuhn-bielefeld@yahoo.de

2-3 ZKB gesucht! Für drei syrische Brüder, 17, 18 und 25 Jahre alt. Alle sind NR und ausgesprochen kultivierte und ruhige Menschen. Sehr gute Englisch- sowie erste Deutschkenntnisse. Ca. 65-80 m², Kaltmiete bis max. 371,20, NK bis 1,53 pro m², bestenfalls mit Küche. Die Miete wird vom Sozialamt übernommen. Wir freuen uns über Ihre Angebote! tanz-debil@web.de oder 0163/2682924.

Junge Frau mitte 30 sucht mit 2 Hunden (20 + 45 cm klein) zum Spätsommer / Herbst eine ca. 60qm große 2-3 Zimmer Wohung im EG oder 1.OG mit Terrasse oder Balkon. Gerne in Gadderbaum, Gellershagen oder Brackwede. Bitte melden unter: 0176 / 20513987.

Romantische Seele (Ü40) sucht gepflegte, ruhige 3-Zimmer-Villenwohnung. Beste Referenzen. info22@gmx-ist-cool.de , 0151 10786587

Bleibt es nur ein Traum oder wird das beinahe Unmögliche doch noch wahr? Akademikerin sucht Wohnung oder Haus zum Kauf von Privat für Privat im schönen Bielefeder Westen. Angebote und Hinweise bitte an 0163/9213488

TIM´S Leihwagen ☎ 05 21 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Leben im ländlichen Bardüttingdorf. Geräumige Wohnung auf einem ehem. Bauernhof mit drei Mietparteien zum 01.04. oder später zu vermieten! 126 qm im ersten OG. Drei Zimmer, Wohnküche, Tageslichtbad. Gartennutzung möglich. 700,- kalt, ca. 110,- NK. Holzpellets Zentralheizung. Bei Bedarf Pferdestallnutzung mit Paddock möglich. Kontakt: jakob.heining@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

www.route66tattoo.de

4STiCKS Schlagzeugschule Drums & Percussion Individueller Unterricht, von Profis geleitet Super Probemöglichkeiten für Drummer und andere Solisten Sonntags-Intensiv-Workshops für Drummer Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4ST iCKSBIEL EFELD

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Rock- Drummer, 33 aus Bl, sucht Band. 10 J. Erfahrung mit Proberaum, Stage, Studio, Producing. Mark - 0160 90163172.

Wohnzimmerband (git , Bass , vocal, 50+) sucht Mitspieler oder -innen. Proberaum vorhanden .Musikstil : Rock Blues und andere! E-Mail : migo1008@icloud.com

Das Stadtorchester Brackwede sucht Mitspieler, egal ob Jung oder Alt, Anfänger

Ihr Partner für Verkehrssicherheit

Fahrsicherheitstrainings auf einer der modernsten Anlagen Deutschlands

Schon ADAC-Mitglied?

Infos Tel. 05 21/10 81-0
oder www.adac-owl.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2000

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001:2000

Fahrsicherheitstraining

ADAC

DER KOMPETENZSIMULATOR

DER BRIEFTRÄGER GERT POSTEL LEIMTE ALS FALSCHER DOKTOR PSYCHO-KLINIKEN, GERICHTE, GUTACHTER, EINEN BISCHOF & DEN PAPST...

Es gibt Hochstapler, die gefälschte Titel und Prädikate nur führen, um vom Renommé zu profitieren oder andere aufs Kreuz zu legen. Und es gibt solche, die ihre Rolle mit vollem Ehrgeiz ausleben und dafür viel investieren. Wer als falscher Arzt praktizieren will, muss sich viel Wissen aneignen, Fachbegriffe beherrschen und kritische Kollegen überzeugen. In dieser Disziplin hat es der Hochstapler Gert Postel in die Königsklasse geschafft. Er hinterließ seine Spuren auch in Westfalen...

GUT GEFAKET!

Ein Hauptschulabschluss, Mittlere Reife auf dem zweiten Bildungsweg und ein Job als Briefträger waren dem Bremer einfach zu wenig. Arzt wäre sein Traumberuf! Also fabriziert er kurzerhand die fehlenden Zeugnisse und bekommt prompt eine Stelle als psychiatrischer Amtsarzt. Warum in die Psychiatrie? Hier klappt das Durchmogeln am besten: „Wenn man die psychiatrische Wortakrobatik beherrscht, kann man gutachtlich alles beweisen - und das Gegenteil genauso."

Postler Postel ist erfolgreich: Er leitet den sozialpsychiatrischen Dienst, schreibt Gutachten, hält Fachvorträge vor Kollegen und reformiert nebenbei die Einweisungspraxis, indem er die Einweisungsquote in Anstalten von 95 auf 10 Prozent senkt. Niemand merkt, dass er keine Ausbildung hat. Postel sagt: „Wenn man nicht zweifelt, kommt man nicht auf die Idee zu kontrollieren. Und an mir hat niemand gezweifelt." Das glauben wir. Denn Postel ist charismatisch, eloquent, überzeugend und smart-arrogant. (wie Oberärzte eben so sind ;-)

DER PROF SCHWÄRMT...

Nur durch dummen Zufall fliegt die Sache schließlich auf. Postel wird zu einer Bewährungsstrafe verurteilt und muss sich selbst in thera-

Aufräumarbeiten: Rosalie Thomass (li.) und Kaori Momoni in „Grüße aus Fukushima“

EINE GEIGERERZÄHLUNG

Doris Dörrie schickt in »Grüße aus Fukushima« eine Clownin ans Ende ihrer Welt

Halbtrauer ist die Farbe des Films. Schwarzweiß. Und fein abgewogen zwischen poetischer Verzweiflung, persönlicher Hoffnung und einem „Atomkraft Nein Danke“-Sticker am Ende.

Zum dritten Mal ging Doris Dörrie nach *Erleuchtung garantiert* und *Hanami - Kirschblüten* nach Japan. Und kehrte mit einer ziemlich stillen und lange nachhallenden Geschichte zurück. Ebenso unrealistisch wie alltagsnah.

Die junge Deutsche Marie (Rosalie Thomass) hat sich gerade erst ums Haar im Brautkleid an einem Baum aufgehängt, da latscht sie schon mit großen Schuhen und spaßversessen geschminkt durch Tokio. Die Organisation Clowns4Help hat sie nach Japan geschickt, um in Fukushima den von Tsunami, Kernschmelze und Zivilisationsverfall geplagten Hinterbliebenen ein bisschen Frohsinn zu bringen. Die mehrheitlich alten Damen und Herren in den Notunterkünften am Rande der verstrahlten Zone stellen sich jedoch mit Hula-Hoop und Tandaradei nicht besonders lustig an.

Marie bemerkt für uns, dass sie nur kam, um sich beim Helfen etwas weniger elend zu fühlen, und folgt der resoluten Satomi (Kaori Momoni), die ihr die Tändelreifen mit einem kräftigen „Bullshit“ vor die Füße warf, hinaus ins Ödland. Da entspinnt sich im zerstörten Haus der letzten Geisha ein zartfühlendes Ballett zwischen deutschem Elefant und japanischer Eleganz.

Beide lernen voneinander, beide begegnen Geistern aus ihrer Vergangenheit, und geschickt wechselt Dörrie zwischen Nähe und Distanz, um die Ausbeutung der Katastrophe zur Charakterschule schön poetisch zu gestalten. Ein Baum ist auch für Satomi wichtig, ein abgesägter Ast für beide, und ein Geigerzähler, der über einer im Schutt gefundenen Puppe knattert, legt anhaltende Verstörung unter das Weitermachen der Geschichte. Denn irgendwie geht es weiter. Die zu große, ungelenke Teutonin lernt Demut bei der Teezeremonie, die feinsinnige Fremde findet neue Schüler für ihre Tradition, und die Wachen an der Grenze der Zone ziehen ab.

Dass damit die Katastrophe nicht zu Ende ist, macht Doris Dörrie im Nachklapp klar. Dass wir Japan noch immer nicht verstanden haben auch.

Wing

Die Symbolik der Wirklichkeit: „Grüße aus Fukushima“

D 2015. R-B: Doris Dörrie K: Hanno Lenz D: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen, Nami Kamata, Aya Irizuki. 104 Min.

45 YEARS

Der zweite Herbst

Charlotte Rampling kämpft mit einer toten Geliebten

Kate und Geoff haben ein langes gemeinsames Leben hinter sich, als plötzlich eine Geliebte aus der Vergangenheit auftaucht. Ausgerechnet zur Feier des 45. Hochzeitstags taucht deren Leiche aus einem Gletscher auf, in den sie fiel, Jahre bevor Geoff Kate kennenlernte. In langen, ruhigen Einstellungen sickert die Vergangenheit in ihr Leben ein. Sechs Tage lang sehen wir zu, wie im englischen Herbst des Paares allmählich die Erinnerung die Gegenwart überschreibt. Selbst wenn Kate nur stumm den Festsaal für die kommende Feier inspiziert, deutet Regisseur Andrew Haigh mit subtilen Blicken die Veränderung im Gewohnten an. Die Leidenschaft der Jugendliebe unterminiert die Verlässlichkeit der langen Ehe. Da braucht es keine aufgeregten Streitgespräche, keine dramatische Entwicklung, um die zunehmende Spannung zu zeigen. Es reicht viel Geduld und Schauspielkunst. *-w-*

GB 2015. R+B: Andrew Haigh K: Lol Crawley D: Charlotte Rampling, Tom Courtenay. 95 Min. E: Filmgespräch, Pressekonferenz „Silberner Bär"

HIGH PERFORMANCE – MANDARINEN LÜGEN NICHT

Schmäh mit Schlips

Grenzüberschreitung als Comedy

Mit ziemlich wenig Plot und einer ganz unwahrscheinlichen Grundidee schunkelt Johanna Moder ihr Debüt nach Hause. Ein reicher Manager engagiert seinen armen Bruder, der sich als Off-Schauspieler herumschlägt, um einer schönen Mitarbeiterin etwas Bühnenpräsenz für eine wichtige Präsentation beizubringen. Sagt er. Tatsächlich aber geht es um Industriespionage, eine verquere Romanze und ganz viel Grenzüberschreitungen zwischen Aufsteigern und Aussteigern. Alle ragen störend aus ihren Schubladen heraus, werden an ihren Idealen irre und geraten charmant stolpernd ins Rutschen zwischen allen Stühlen. Ja am Ende lässt sich der unabhängige Künstler tatsächlich eine Schmierseifen-Performance von Klassenfeind bezahlen. Sehr situationskomisch und voller Dialogwitz. *-w-*

A 2014. R+B: Johanna Moder K: Robert Oberrainer D: Marcel Mohab, Manuel Rubey. Katharina Pizzera, Helmut Berger, Stephanie Fürstenberg. 95 Min.

Michael Althen bei der Arbeit: „Was heißt hier Ende?"

PRÄDIKAT SINNLOS

Der Filmkritiker Michael Althen und was er von der Welt sah – portraitiert von seinem Freund Dominik Graf in der Dokumentation „Was heißt hier Ende?

Helmut Dietl hat über die Münchner Bussi-Szene ein paar nette Filme gemacht. Zur Bussi-Szene der Filmkritik hat der Regisseur und Autor Dominik Graf jetzt einen wesentliche Beitrag geleistet: *Was heisst hier Ende?* lautet der Titel des Films, in dem Graf vordergründig dem 2011 verstorbenen Kritiker und Freund Michael Althen ein Denkmal setzt. Andererseits verkörpert der Film aber auch jene ungeheure Bewusstlosigkeit, mit der die Truppe junger Filmkritiker um Althen in den 80ern das deutsche Feuilleton stürmte und den Tonfall setzte: Hedonismus mit Abitur, Beliebigkeit, versteckt hinter Bildungshuberei, inhaltlicher Ausverkauf als Geschäftsprinzip.

Dass Althen und seine Kollegen von der liberalen „Süddeutschen" problemlos zur Sonntags-FAZ wechselten, behandelt der Film immerhin (auch wenn er nicht darauf eingeht). Dass Althen auch für miese Zeitgeist-Pornos wie *Tempo* schrieb, weniger.

Überhaupt erstaunt, dass ein zweistündiger Film über einen Filmkritiker nicht mal den Hauch eines Abbilds eines Schattens einer Idee zu fassen bekommt, wie Althen die Welt sah. „Everything goes", umschreibt seine Tochter das freundlich flapsig, als sie erzählt, wie er todkrank und dem Sterben nah unbedingt *Mesrine* im Heimkino zu Ende sehen wollte („und nicht etwa einen Godard!"), weil für ihn alles gleichwertig war.

Dass aus dieser Haltung heraus durchaus ansprechende Texte entstanden, beweist der Film mit vielerlei Zitaten. Dass die Beliebigkeit der Wahrnehmung auch etwas mit dem Untergang des Kinos in den 90ern zu tun hatte, traut sich Graf nicht zu fragen. Auch nicht, inwieweit es Arthouse Filme verändert, wenn sie plötzlich in Multiplexen laufen. Oder eben gar nicht.

So erfahren wir, dass Althen nie das Rauchen aufgeben konnte, wie ihm Jaqueline Bisset mal ihre Telefonnummer gab und dass Filmkritiker im Alter eher ungenießbar werden, weil sie schon alles 20 Mal gesehen haben, und davon 18 mal besser. Auch insofern ist Grafs Film so ehrlich wie eine Filmkritik und ebenso unkritisch. Wer die Welt lebenslang nur auf ihren ästhetischen Gehalt hin abklopft, auf ihre Möglichkeiten, ihr zu entfliehen, klopft vielleicht an der falschen Stelle.

Dass die Filmkritik heute langweilig sei, bemängelt ausgerechnet Romuald Karmakar, der seit 15 Jahren keinen aufregenden Film mehr gemacht hat. Dass er trotzdem Recht haben könnte, darf man der selbstgerechten Antwort des Altlächlers Claudius Seidl entnehmen, der auf die Frage nach der Krise der Printkritik sinngemäß antwortet: „Es gab 2002 wegen des Internets einen Einbruch der Werbeeinnahmen, aber nicht eine Krise der Leserschaft, die meine Texte nicht mehr lesen wollte, denn die Auflage steigt." Wie doppelt falsch und dreifach dumm das ist, will man einem alten Mann jetzt auch nicht mehr beibringen müssen…

Was auch nicht vorkommt: Es gibt inzwischen einen „Michale Althen Preis", den 2013 der SZ-Redakteur Willi Winkler erhielt – apropos Bussi-Szene.

Die Verbreitung dieses Films wird vom Goethe Institut gefördert, weshalb die DVD zwar keine Extras hat, aber immerhin eine ganze zweite DVD für eine englisch übersprochene Fassung.

Der Zustand des deutschen Films lässt sich nicht nur mühelos am traurigen Gesicht von Wim Wenders ablesen, auch anhand der Förderung des deutschen Films, die eigentlich eine pure Fernsehförderung ist. Aber das darf Dominik Graf in seinem Film auch nicht sagen, sonst bekommt er für seinen nächsten TV-Film kein Geld mehr.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Dominik Graf K: Felix von Boehm Mit Michael Althen, Christian Petzold, Tom Tykwer, Wim Wenders, Beatrix Schnippenkötter, Andreas Kilb, Tobias Kniebe, Peter Körte, Harald Pauli, 122 Min. Gefördert von WDR, Bayerischer Rundfunk, Radio Berlin Brandenburg, Film und Medienstiftung NRW, Medienboard Berlin Bandenburg, FFF Bayern, FFA, Deutscher Filmförderfonds.

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult |chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder subkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detm old.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Handy: Nokia 2330 classic! Ruf: 0176 39115083

Suche IKEA-Regalsystem „Omne“ - die kleinere Ausführung der Metallaufsteller und auch einzelne Einlegeböden. Bitte mit Zustandsbeschreibung (ggf. Fotos) und Preisvorstellung an raziella69@yahoo.de

FÜR LAU

Verschenke sehr gut erhaltene, bequeme Sitzgarnitur, (fester Sitz), aus Nachlass, bestehend aus einem 3-Sitzer-Sofa zwei passenden Sessel und zwei Fernsehsessel mit Klappfunktion.Maße 210 x 90 und 80 x 90 + 100 x 85 Tel 0171/6549128

Defekte Waschmaschine (Trommel schleift beim Drehen), 9 Jahre alt, die ich mal selbst schwarz lackiert habe, an Selbstabholer (1. Etage) zu verschenken. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Mikrowelle DE LUXE M700 mit Backofen für lau oder 25 Portionen TK Spaghetti Eis abzugeben. Steht in Eckardsheim und kann abgeholt werden. Mai-67@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Bücher, alle sehr gut erhalten: Steve Acuff: Das makrobiotische Gesundheitsbuch; Jean Pütz/Christine Niklas: Allerlei Getreide - Nudeln, Baguette & Co; Lynne Robinson: Pilates- Das grosse Übungsbuch; Sally Searle/Cathy Meeus: Geheime Künste - Pilates; für je 4,- (VHB) abzugeben: arielle41@web.de

Große Wohnlandschaft braun, Microfaser Bezug, Maße.: linker Schenkel 1,60 cm, rechter Schenkel 2,20 Gesamtbreite 3,30 cm und Sitzhöhe 0,43 cm. Mit Schlafunktion. Sehr gut erhalten und total bequem umstandshalber abzugeben. Für Selbstabholer. 250 Euro. 0521-174987 oder per Mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Fernsehsessel mit Fußhocker, Rückenlehne verstellbar, Stoff Mikrofaser dunkelbraun, Holzgestell Natur. Zustand neuwertig für 50 Euro. Tel 0521/449208

Biete Meindl Wanderschuhe, Grösse 46, Zustand funktional gut, optisch gebraucht. Gut Platz für die Zehen, ein Schnürband an einer Seite aufgeribbelt. Schuhwachs für 1 bis 2 mal Wachsen gibts dazu. 20 Euro, Tel. 017680887118.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Schaukelpferd aus Holz von Herlag Preis: 30,- Abholung: Sieker Endstation 01577-1826286

Guterhaltener Wickeltisch zu verkaufen. Nach der Pamperszeit kann er problemlos als Kommode umfunktioniert werden.VB 50,-! Bei Interesse unter 0177/7383361 melden.

Bosch Gefrierschrank (economic-super) mit 6 Fächern, ca. 10 Jahre alt, 40,- VHB. Hoover Waschmaschine Vision D, EEK A++ und Hoover Wäschetrockner EEK B, beides ca. 4 Jahre alt ab 15.03. abzugeben. Preis VHS. Nur Selbstabholer. hoberge@gmx.de

Ich habe für das ELEMENT OF CRIME - KONZERT am 22.April.2016 im Ringlokschuppen in Bielefeld 2 Karten abzugeben. Originalpreis 37,30 pro Karte gebe ich gerne etwas günstiger ab. Meldet euch bei clara_b@gmx.net

Mini-Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank, zwei Herdplatten und drei Hängeschränken, insgesamt 150cm breit mit dunkelroten Fronten (4 Jahre alt) für 200 Euro; gemustertes Schlafsofa (fast ungenutzt) für 50 Euro; runder, ausziehbarer Küchentisch (Kiefer, IKEA) für 50 Euro; 4 schwarzbraune Küchenstühle aus Holz (mit einigen Macken, IKEA) für 30 Euro; eine weiße Kommode (IKEA: Koppang) für 40 Euro; Servierwagen (Birke, IKEA: Bekväm) für 30 Euro; 2 Balkonstühle (schwarzes Metall) für 20 Euro. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

COMPUTER

PC Fotosoftware und Hardware Probleme. Wer hat Ahnung und kann helfen ? Tel.: 0176-56700090 E-mail: joschaxxl@freenet.de

Suche Harvest Moon: Das verlorene Tal und Story of Seasons für Nintendo 3DS zum Kauf oder Tausch gegen ein oder mehrere Nintendo DS Spiele (Harvest Moon DS, Sim City, Spongebob, Zoo Tycoon 2,...). raziella69@yahoo.de

Asus Transformer Pad TF700T 25,6 cm (10,1 Zoll) Convertible Tablet-PC (NVIDIA Tegra 3 Quad Core, 1,6GHz, 1GB RAM, 32GB HDD, Touchscreen, Android 4.1 199 eur inkl. Schützhülle,Ladekabel, 0521/174987 oder mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Anime und Manga Merchandise original aus Japan (Figuren, Plüschis etc.), neu und größtenteils mit Etiketten/verschweißt sowie Nintendospiele für Wii U und DS (u.a. Hyrule Warriors, Harvest Moon, Sim City, Spongebob). Fotos und vollständige Spieleliste sende ich gerne per Email. raziella69@yahoo.de

SUCHE WOHNRAUM

Ruhige Mieterin (36 J.) sucht helle 3-Zimmer-Wohnung in der Bielefelder Innenstadt. Balkon und Badewanne wären schön, aber kein Muss. Ggf. könnte ich eine zentral gelegene helle 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum Tausch anbieten. Kontakt: johannekuhn-bielefeld@yahoo.de

2-3 ZKB gesucht! Für drei syrische Brüder, 17, 18 und 25 Jahre alt. Alle sind NR und ausgesprochen kultivierte und ruhige Menschen. Sehr gute Englisch- sowie erste Deutschkenntnisse. Ca. 65-80 m², Kaltmiete bis max. 371,20, NK bis 1,53 pro m², bestenfalls mit Küche. Die Miete wird vom Sozialamt übernommen. Wir freuen uns über Ihre Angebote! tanz-debil@web.de oder 0163/2682924.

Junge Frau mitte 30 sucht mit 2 Hunden (20 + 45 cm klein) zum Spätsommer / Herbst eine ca. 60qm große 2-3 Zimmer Wohung im EG oder 1.OG mit Terrasse oder Balkon. Gerne in Gadderbaum, Gellershagen oder Brackwede. Bitte melden unter: 0176 / 20513987.

Romantische Seele (Ü40) sucht gepflegte, ruhige 3-Zimmer-Villenwohnung. Beste Referenzen. info22@gmx-ist-cool.de , 0151 10786587

Bleibt es nur ein Traum oder wird das beinahe Unmögliche doch noch wahr? Akademikerin sucht Wohnung oder Haus zum Kauf von Privat für Privat im schönen Bielefeder Westen. Angebote und Hinweise bitte an 0163/9213488

TIM´S Leihwagen
05 21
6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Leben im ländlichen Bardüttingdorf. Geräumige Wohnung auf einem ehem. Bauernhof mit drei Mietparteien zum 01.04. oder später zu vermieten! 126 qm im ersten OG. Drei Zimmer, Wohnküche, Tageslichtbad. Gartennutzung möglich. 700,- kalt, ca. 110,- NK. Holzpellets Zentralheizung. Bei Bedarf Pferdestallnutzung mit Paddock möglich. Kontakt: jakob.heining@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

www.route66tattoo.de

4STiCKS Schlagzeugschule Drums & Percussion Individueller Unterricht, von Profis geleitet Super Probemöglichkeiten für Drummer und andere Solisten Sonntags-Intensiv-Workshops für Drummer Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4ST iCKSBIEL EFELD

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Rock- Drummer, 33 aus Bl, sucht Band. 10 J. Erfahrung mit Proberaum, Stage, Studio, Producing. Mark - 0160 90163172.

Wohnzimmerband (git , Bass , vocal, 50+) sucht Mitspieler oder -innen. Proberaum vorhanden .Musikstil : Rock Blues und andere! E-Mail : migo1008@icloud.com

Das Stadtorchester Brackwede sucht Mitspieler, egal ob Jung oder Alt, Anfänger

Ihr Partner für Verkehrssicherheit

Fahrsicherheitstrainings auf einer der modernsten Anlagen Deutschlands

Schon ADAC-Mitglied?

Infos Tel. 05 21/10 81-0
oder www.adac-owl.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2000

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001:2000

Fahrsicherheitstraining

ADAC

Aufräumarbeiten: Rosalie Thomass (li.) und Kaori Momoni in „Grüße aus Fukushima“

EINE GEIGERERZÄHLUNG

Doris Dörrie schickt in »Grüße aus Fukushima« eine Clownin ans Ende ihrer Welt

Halbtrauer ist die Farbe des Films. Schwarzweiß. Und fein abgewogen zwischen poetischer Verzweiflung, persönlicher Hoffnung und einem „Atomkraft Nein Danke“-Sticker am Ende.

Zum dritten Mal ging Doris Dörrie nach *Erleuchtung garantiert* und *Hanami - Kirschblüten* nach Japan. Und kehrte mit einer ziemlich stillen und lange nachhallenden Geschichte zurück. Ebenso unrealistisch wie alltagsnah.

Die junge Deutsche Marie (Rosalie Thomass) hat sich gerade erst ums Haar im Brautkleid an einem Baum aufgehängt, da latscht sie schon mit großen Schuhen und spaßversessen geschminkt durch Tokio. Die Organisation Clowns4Help hat sie nach Japan geschickt, um in Fukushima den von Tsunami, Kernschmelze und Zivilisationsverfall geplagten Hinterbliebenen ein bisschen Frohsinn zu bringen. Die mehrheitlich alten Damen und Herren in den Notunterkünften am Rande der verstrahlten Zone stellen sich jedoch mit Hula-Hoop und Tandaradei nicht besonders lustig an.

Marie bemerkt für uns, dass sie nur kam, um sich beim Helfen etwas weniger elend zu fühlen, und folgt der resoluten Satomi (Kaori Momoni), die ihr die Tändelreifen mit einem kräftigen „Bullshit“ vor die Füße warf, hinaus ins Ödland. Da entspinnt sich im zerstörten Haus der letzten Geisha ein zartfühlendes Ballett zwischen deutschem Elefant und japanischer Eleganz.

Beide lernen voneinander, beide begegnen Geistern aus ihrer Vergangenheit, und geschickt wechselt Dörrie zwischen Nähe und Distanz, um die Ausbeutung der Katastrophe zur Charakterschule schön poetisch zu gestalten. Ein Baum ist auch für Satomi wichtig, ein abgesägter Ast für beide, und ein Geigerzähler, der über einer im Schutt gefundenen Puppe knattert, legt anhaltende Verstörung unter das Weitermachen der Geschichte. Denn irgendwie geht es weiter. Die zu große, ungelenke Teutonin lernt Demut bei der Teezeremonie, die feinsinnige Fremde findet neue Schüler für ihre Tradition, und die Wachen an der Grenze der Zone ziehen ab.

Dass damit die Katastrophe nicht zu Ende ist, macht Doris Dörrie im Nachklapp klar. Dass wir Japan noch immer nicht verstanden haben auch.

Wing

Die Symbolik der Wirklichkeit: „Grüße aus Fukushima“

D 2015. R-B: Doris Dörrie K: Hanno Lenz D: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen, Nami Kamata, Aya Irizuki. 104 Min.

45 YEARS

Der zweite Herbst

Charlotte Rampling kämpft mit einer toten Geliebten

Kate und Geoff haben ein langes gemeinsames Leben hinter sich, als plötzlich eine Geliebte aus der Vergangenheit auftaucht. Ausgerechnet zur Feier des 45. Hochzeitstags taucht deren Leiche aus einem Gletscher auf, in den sie fiel, Jahre bevor Geoff Kate kennenlernte. In langen, ruhigen Einstellungen sickert die Vergangenheit in ihr Leben ein. Sechs Tage lang sehen wir zu, wie im englischen Herbst des Paares allmählich die Erinnerung die Gegenwart überschreibt. Selbst wenn Kate nur stumm den Festsaal für die kommende Feier inspiziert, deutet Regisseur Andrew Haigh mit subtilen Blicken die Veränderung im Gewohnten an. Die Leidenschaft der Jugendliebe unterminiert die Verlässlichkeit der langen Ehe. Da braucht es keine aufgeregten Streitgespräche, keine dramatische Entwicklung, um die zunehmende Spannung zu zeigen. Es reicht viel Geduld und Schauspielkunst. *-w-*

GB 2015. R+B: Andrew Haigh K: Lol Crawley D: Charlotte Rampling, Tom Courtenay. 95 Min. E: Filmgespräch, Pressekonferenz „Silberner Bär"

HIGH PERFORMANCE – MANDARINEN LÜGEN NICHT

Schmäh mit Schlips

Grenzüberschreitung als Comedy

Mit ziemlich wenig Plot und einer ganz unwahrscheinlichen Grundidee schunkelt Johanna Moder ihr Debüt nach Hause. Ein reicher Manager engagiert seinen armen Bruder, der sich als Off-Schauspieler herumschlägt, um einer schönen Mitarbeiterin etwas Bühnenpräsenz für eine wichtige Präsentation beizubringen. Sagt er. Tatsächlich aber geht es um Industriespionage, eine verquere Romanze und ganz viel Grenzüberschreitungen zwischen Aufsteigern und Aussteigern. Alle ragen störend aus ihren Schubladen heraus, werden an ihren Idealen irre und geraten charmant stolpernd ins Rutschen zwischen allen Stühlen. Ja am Ende lässt sich der unabhängige Künstler tatsächlich eine Schmierseifen-Performance von Klassenfeind bezahlen. Sehr situationskomisch und voller Dialogwitz. *-w-*

A 2014. R+B: Johanna Moder K: Robert Oberrainer D: Marcel Mohab, Manuel Rubey. Katharina Pizzera, Helmut Berger, Stephanie Fürstenberg. 95 Min.

Michael Althen bei der Arbeit: „Was heißt hier Ende?"

PRÄDIKAT SINNLOS

Der Filmkritiker Michael Althen und was er von der Welt sah – portraitiert von seinem Freund Dominik Graf in der Dokumentation „Was heißt hier Ende?

Helmut Dietl hat über die Münchner Bussi-Szene ein paar nette Filme gemacht. Zur Bussi-Szene der Filmkritik hat der Regisseur und Autor Dominik Graf jetzt einen wesentliche Beitrag geleistet: *Was heisst hier Ende?* lautet der Titel des Films, in dem Graf vordergründig dem 2011 verstorbenen Kritiker und Freund Michael Althen ein Denkmal setzt. Andererseits verkörpert der Film aber auch jene ungeheure Bewusstlosigkeit, mit der die Truppe junger Filmkritiker um Althen in den 80ern das deutsche Feuilleton stürmte und den Tonfall setzte: Hedonismus mit Abitur, Beliebigkeit, versteckt hinter Bildungshuberei, inhaltlicher Ausverkauf als Geschäftsprinzip.

Dass Althen und seine Kollegen von der liberalen „Süddeutschen" problemlos zur Sonntags-FAZ wechselten, behandelt der Film immerhin (auch wenn er nicht darauf eingeht). Dass Althen auch für miese Zeitgeist-Pornos wie *Tempo* schrieb, weniger.

Überhaupt erstaunt, dass ein zweistündiger Film über einen Filmkritiker nicht mal den Hauch eines Abbilds eines Schattens einer Idee zu fassen bekommt, wie Althen die Welt sah. „Everything goes", umschreibt seine Tochter das freundlich flapsig, als sie erzählt, wie er todkrank und dem Sterben nah unbedingt *Mesrine* im Heimkino zu Ende sehen wollte („und nicht etwa einen Godard!"), weil für ihn alles gleichwertig war.

Dass aus dieser Haltung heraus durchaus ansprechende Texte entstanden, beweist der Film mit vielerlei Zitaten. Dass die Beliebigkeit der Wahrnehmung auch etwas mit dem Untergang des Kinos in den 90ern zu tun hatte, traut sich Graf nicht zu fragen. Auch nicht, inwieweit es Arthouse Filme verändert, wenn sie plötzlich in Multiplexen laufen. Oder eben gar nicht.

So erfahren wir, dass Althen nie das Rauchen aufgeben konnte, wie ihm Jaqueline Bisset mal ihre Telefonnummer gab und dass Filmkritiker im Alter eher ungenießbar werden, weil sie schon alles 20 Mal gesehen haben, und davon 18 mal besser. Auch insofern ist Grafs Film so ehrlich wie eine Filmkritik und ebenso unkritisch. Wer die Welt lebenslang nur auf ihren ästhetischen Gehalt hin abklopft, auf ihre Möglichkeiten, ihr zu entfliehen, klopft vielleicht an der falschen Stelle.

Dass die Filmkritik heute langweilig sei, bemängelt ausgerechnet Romuald Karmakar, der seit 15 Jahren keinen aufregenden Film mehr gemacht hat. Dass er trotzdem Recht haben könnte, darf man der selbstgerechten Antwort des Altlächlers Claudius Seidl entnehmen, der auf die Frage nach der Krise der Printkritik sinngemäß antwortet: „Es gab 2002 wegen des Internets einen Einbruch der Werbeeinnahmen, aber nicht eine Krise der Leserschaft, die meine Texte nicht mehr lesen wollte, denn die Auflage steigt." Wie doppelt falsch und dreifach dumm das ist, will man einem alten Mann jetzt auch nicht mehr beibringen müssen…

Was auch nicht vorkommt: Es gibt inzwischen einen „Michale Althen Preis", den 2013 der SZ-Redakteur Willi Winkler erhielt – apropos Bussi-Szene.

Die Verbreitung dieses Films wird vom Goethe Institut gefördert, weshalb die DVD zwar keine Extras hat, aber immerhin eine ganze zweite DVD für eine englisch übersprochene Fassung.

Der Zustand des deutschen Films lässt sich nicht nur mühelos am traurigen Gesicht von Wim Wenders ablesen, auch anhand der Förderung des deutschen Films, die eigentlich eine pure Fernsehförderung ist. Aber das darf Dominik Graf in seinem Film auch nicht sagen, sonst bekommt er für seinen nächsten TV-Film kein Geld mehr.

Thomas Friedrich

D 2015 R & B: Dominik Graf K: Felix von Boehm Mit Michael Althen, Christian Petzold, Tom Tykwer, Wim Wenders, Beatrix Schnippenkötter, Andreas Kilb, Tobias Kniebe, Peter Körte, Harald Pauli, 122 Min. Gefördert von WDR, Bayerischer Rundfunk, Radio Berlin Brandenburg, Film und Medienstiftung NRW, Medienboard Berlin Bandenburg, FFF Bayern, FFA, Deutscher Filmförderfonds.

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult |chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder subkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detm old.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken brock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen | Setzers Abende | Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Handy: Nokia 2330 classic! Ruf: 0176 39115083

Suche IKEA-Regalsystem „Omne“ - die kleinere Ausführung der Metallaufsteller und auch einzelne Einlegeböden. Bitte mit Zustandsbeschreibung (ggf. Fotos) und Preisvorstellung an raziella69@yahoo.de

FÜR LAU

Verschenke sehr gut erhaltene, bequeme Sitzgarnitur, (fester Sitz), aus Nachlass, bestehend aus einem 3-Sitzer-Sofa zwei passenden Sessel und zwei Fernsehsessel mit Klappfunktion.Maße 210 x 90 und 80 x 90 + 100 x 85 Tel 0171/6549128

Defekte Waschmaschine (Trommel schleift beim Drehen), 9 Jahre alt, die ich mal selbst schwarz lackiert habe, an Selbstabholer (1. Etage) zu verschenken. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

Mikrowelle DE LUXE M700 mit Backofen für lau oder 25 Portionen TK Spaghetti Eis abzugeben. Steht in Eckardsheim und kann abgeholt werden. Mai-67@web.de

FLOHMARKT: BIETE

Bücher, alle sehr gut erhalten: Steve Acuff: Das makrobiotische Gesundheitsbuch; Jean Pütz/Christine Niklas: Allerlei Getreide - Nudeln, Baguette & Co; Lynne Robinson: Pilates- Das grosse Übungsbuch; Sally Searle/Cathy Meeus: Geheime Künste - Pilates; für je 4,- (VHB) abzugeben: arielle41@web.de

Große Wohnlandschaft braun, Microfaser Bezug, Maße.: linker Schenkel 1,60 cm, rechter Schenkel 2,20 Gesamtbreite 3,30 cm und Sitzhöhe 0,43 cm. Mit Schlafunktion. Sehr gut erhalten und total bequem umstandshalber abzugeben. Für Selbstabholer. 250 Euro. 0521-174987 oder per Mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Fernsehsessel mit Fußhocker, Rückenlehne verstellbar, Stoff Mikrofaser dunkelbraun, Holzgestell Natur. Zustand neuwertig für 50 Euro. Tel 0521/449208

Biete Meindl Wanderschuhe, Grösse 46, Zustand funktional gut, optisch gebraucht. Gut Platz für die Zehen, ein Schnürband an einer Seite aufgeribbelt. Schuhwachs für 1 bis 2 mal Wachsen gibts dazu. 20 Euro, Tel. 017680887118.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Schaukelpferd aus Holz von Herlag Preis: 30,- Abholung: Sieker Endstation 01577-1826286

Guterhaltener Wickeltisch zu verkaufen. Nach der Pamperszeit kann er problemlos als Kommode umfunktioniert werden.VB 50,-! Bei Interesse unter 0177/7383361 melden.

Bosch Gefrierschrank (economic-super) mit 6 Fächern, ca. 10 Jahre alt, 40,- VHB. Hoover Waschmaschine Vision D, EEK A++ und Hoover Wäschetrockner EEK B, beides ca. 4 Jahre alt ab 15.03. abzugeben. Preis VHS. Nur Selbstabholer. hoberge@gmx.de

Ich habe für das ELEMENT OF CRIME - KONZERT am 22.April.2016 im Ringlokschuppen in Bielefeld 2 Karten abzugeben. Originalpreis 37,30 pro Karte gebe ich gerne etwas günstiger ab. Meldet euch bei clara_b@gmx.net

Mini-Küchenzeile mit Spüle, Kühlschrank, zwei Herdplatten und drei Hängeschränken, insgesamt 150cm breit mit dunkelroten Fronten (4 Jahre alt) für 200 Euro; gemustertes Schlafsofa (fast ungenutzt) für 50 Euro; runder, ausziehbarer Küchentisch (Kiefer, IKEA) für 50 Euro; 4 schwarzbraune Küchenstühle aus Holz (mit einigen Macken, IKEA) für 30 Euro; eine weiße Kommode (IKEA: Koppang) für 40 Euro; Servierwagen (Birke, IKEA: Bekväm) für 30 Euro; 2 Balkonstühle (schwarzes Metall) für 20 Euro. Bei Interesse bitte melden unter: kathringlaesener@yahoo.de oder Tel: 0179-1270535

COMPUTER

PC Fotosoftware und Hardware Probleme. Wer hat Ahnung und kann helfen ? Tel.: 0176-56700090 E-mail: joschaxxl@freenet.de

Suche Harvest Moon: Das verlorene Tal und Story of Seasons für Nintendo 3DS zum Kauf oder Tausch gegen ein oder mehrere Nintendo DS Spiele (Harvest Moon DS, Sim City, Spongebob, Zoo Tycoon 2,...). raziella69@yahoo.de

Asus Transformer Pad TF700T 25,6 cm (10,1 Zoll) Convertible Tablet-PC (NVIDIA Tegra 3 Quad Core, 1,6GHz, 1GB RAM, 32GB HDD, Touchscreen, Android 4.1 199 eur inkl. Schützhülle,Ladekabel, 0521/174987 oder mail de9lima@yahoo.de

Verkaufe Anime und Manga Merchandise original aus Japan (Figuren, Plüschis etc.), neu und größtenteils mit Etiketten/verschweißt sowie Nintendospiele für Wii U und DS (u.a. Hyrule Warriors, Harvest Moon, Sim City, Spongebob). Fotos und vollständige Spieleliste sende ich gerne per Email. raziella69@yahoo.de

SUCHE WOHNRAUM

Ruhige Mieterin (36 J.) sucht helle 3-Zimmer-Wohnung in der Bielefelder Innenstadt. Balkon und Badewanne wären schön, aber kein Muss. Ggf. könnte ich eine zentral gelegene helle 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon zum Tausch anbieten. Kontakt: johannekuhn-bielefeld@yahoo.de

2-3 ZKB gesucht! Für drei syrische Brüder, 17, 18 und 25 Jahre alt. Alle sind NR und ausgesprochen kultivierte und ruhige Menschen. Sehr gute Englisch- sowie erste Deutschkenntnisse. Ca. 65-80 m², Kaltmiete bis max. 371,20, NK bis 1,53 pro m², bestenfalls mit Küche. Die Miete wird vom Sozialamt übernommen. Wir freuen uns über Ihre Angebote! tanz-debil@web.de oder 0163/2682924.

Junge Frau mitte 30 sucht mit 2 Hunden (20 + 45 cm klein) zum Spätsommer / Herbst eine ca. 60qm große 2-3 Zimmer Wohung im EG oder 1.OG mit Terrasse oder Balkon. Gerne in Gadderbaum, Gellershagen oder Brackwede. Bitte melden unter: 0176 / 20513987.

Romantische Seele (Ü40) sucht gepflegte, ruhige 3-Zimmer-Villenwohnung. Beste Referenzen. info22@gmx-ist-cool.de , 0151 10786587

Bleibt es nur ein Traum oder wird das beinahe Unmögliche doch noch wahr? Akademikerin sucht Wohnung oder Haus zum Kauf von Privat für Privat im schönen Bielefeder Westen. Angebote und Hinweise bitte an 0163/9213488

TIM´S Leihwagen ☎ 05 21 6 40 50

BIETE WOHNRAUM

Leben im ländlichen Bardüttingdorf. Geräumige Wohnung auf einem ehem. Bauernhof mit drei Mietparteien zum 01.04. oder später zu vermieten! 126 qm im ersten OG. Drei Zimmer, Wohnküche, Tageslichtbad. Gartennutzung möglich. 700,- kalt, ca. 110,- NK. Holzpellets Zentralheizung. Bei Bedarf Pferdestallnutzung mit Paddock möglich. Kontakt: jakob.heining@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

www.route66tattoo.de

4STiCKS Schlagzeugschule Drums & Percussion Individueller Unterricht, von Profis geleitet Super Probemöglichkeiten für Drummer und andere Solisten Sonntags-Intensiv-Workshops für Drummer Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4ST iCKSBIEL EFELD

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmusschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Rock- Drummer, 33 aus Bl, sucht Band. 10 J. Erfahrung mit Proberaum, Stage, Studio, Producing. Mark - 0160 90163172.

Wohnzimmerband (git , Bass , vocal, 50+) sucht Mitspieler oder -innen. Proberaum vorhanden .Musikstil : Rock Blues und andere! E-Mail : migo1008@icloud.com

Das Stadtorchester Brackwede sucht Mitspieler, egal ob Jung oder Alt, Anfänger